

WIRTSCHAFT UND STATISTIK

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN REICHSAMT, BERLIN C 2, NEUE KÖNIGSTR. 27–37

1940 1. September-Heft

Abgeschlossen am 18. September 1940
Ausgegeben am 21. September 1940

20. Jahrgang Nr. 17

Die Bevölkerung des Deutschen Reichs

Endgültiges Ergebnis der Volkszählung vom 17. Mai 1939

In Heft 2 von »Wirtschaft und Statistik« wurden die vorläufigen Ergebnisse der Volkszählung 1939 über die Wohnbevölkerung des Reichs, der Reichsteile, Verwaltungsbezirke und der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern veröffentlicht. Nunmehr liegen die endgültigen Zahlen für das gesamte, von der Volkszählung 1939 erfaßte Reichsgebiet vor. Sie werden in der gleichen gebietlichen Gliederung wie die vorläufigen Ergebnisse in einer Sonderbeilage zu diesem Heft bekanntgegeben. Die eingehende sachliche und rechnerische Überprüfung des gesamten Zählungsmaterials hat im allgemeinen nur zu verhältnismäßig geringfügigen Änderungen der vorläufigen Zahlen geführt. Neben den Zahlen über die Wohnbevölkerung werden die Zahlen über die »Ständige Bevölkerung«, d. i. die Wohnbevölkerung ohne die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten und Arbeitsmänner und ohne die Arbeitsmädchen, gegeben.

„Wohnbevölkerung“ und „Ständige Bevölkerung“

Bei den deutschen Volkszählungen nach dem Weltkriege wurde als maßgebende Bevölkerungszahl die Wohnbevölkerung, d. h. die Bevölkerung, die am Zählungsort dauernd wohnt, ermittelt. Neben der Wohnbevölkerungszahl wurden stets auch Zahlen über die ortsanwesende Bevölkerung festgestellt. Sie sind jedoch rechtlich nicht maßgebend und stellen lediglich ein erstes, verhältnismäßig grobes Ergebnis der Zählungen dar, das sich technisch sehr einfach und schnell gewinnen läßt. Den Zahlen über die ortsanwesende Bevölkerung kommt also nur für die kurze Zeit bis zur Ermittlung der Wohnbevölkerungszahlen einige Bedeutung zu.

Zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde gehört auch das Militär, das dort seinen Standort hat. Wenn auch ein großer Teil der Soldaten in bestimmten Zeiträumen durch andere abgelöst wird, so bleibt doch ihre Zahl auf lange Sicht ungefähr die gleiche. Andererseits kann aber nicht übersehen werden, daß die Militärbevölkerung im Rahmen der Einwohnerschaft einer Gemeinde für viele Fragen anders zu bewerten ist als die gleiche Zahl von Zivilpersonen. In besonderem Maße gilt das für die große Zahl der ihrer zweijährigen Dienstpflicht genügenden Soldaten, die im Gegensatz zu einem wesentlichen Teil der Berufssoldaten (d. s. die Offiziere, Unteroffiziere und langdienenden Mannschaften) kein nennenswertes eigenes Einkommen und keinen eigenen Hausstand haben und ausnahmslos in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht sind. Das gleiche trifft für die ihrer Arbeitsdienstpflicht genügenden Arbeitsmänner und für die Arbeitsmädchen zu. Bei der Volkszählung vom 17. Mai 1939, der ersten Zählung nach der Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht und Einführung der Arbeitsdienstpflicht, ist deshalb für die Gemeinden, die Standorte der Wehrmacht oder des Reichsarbeitsdienstes sind, neben

der Wohnbevölkerung auch die Wohnbevölkerung ohne die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten und Arbeitsmänner und ohne die Arbeitsmädchen festgestellt worden. Diese Bevölkerungszahl ist kurz als »Ständige Bevölkerung« bezeichnet worden.

Als allgemeine Einwohnerzahl, die z. B. zur Charakterisierung einer Gemeinde oder eines Verwaltungsbezirks dienen soll, gilt künftig wie bisher die Wohnbevölkerungszahl. Eine grundsätzliche Entscheidung darüber, in welchen Fällen die Ständige Bevölkerung an Stelle der Wohnbevölkerung heranzuziehen ist, kann bei der Fülle der Anwendungsmöglichkeiten für Einwohnerzahlen natürlich nicht gegeben werden. Es muß von Fall zu Fall nach dem Zweck, zu dem die Bevölkerungszahl verwendet werden soll, entschieden werden, welcher der beiden Zahlen der Vorzug zu geben ist. Spielen Militär und Reichsarbeitsdienst in diesem Zusammenhang eine Rolle, so wird man die Wohnbevölkerungszahl, anderenfalls die Zahl der Ständigen Bevölkerung heranziehen. Wo Vergleiche zwischen Gemeinden und kleinräumigen Bezirken angestellt werden sollen, zwingt die ungleichmäßige Verteilung der Soldaten und Arbeitsmänner häufig zur Verwendung der Zahlen über die Ständige Bevölkerung. Einige Beispiele aus Statistik und Verwaltung sollen zur Erläuterung dienen.

Beispiele aus dem Gebiet der Statistik:

Bei Untersuchungen über die Zusammensetzung der Bevölkerung einzelner Gemeinden und Verwaltungsbezirke nach Alter und Familienstand wird man von der Ständigen Bevölkerung ausgehen müssen. Die ungleichmäßige Besetzung der Gemeinden und Verwaltungsbezirke mit dienstpflichtigen Soldaten und Arbeitsmännern, die stets nur bestimmten Jahrgängen angehören und fast ausnahmslos ledig sind, würde anderenfalls einen Vergleich zwischen Gemeinden und Bezirken mit Standorten der Wehrmacht und des Reichsarbeitsdienstes und anderen Gebieten unmöglich machen. Auch bei einer Betrachtung der Religionsgliederung der Bevölkerung wird, wenn es sich um Gemeinden und kleinere Verwaltungsbezirke handelt, die Ständige Bevölkerung zugrunde zu legen sein, weil die konfessionelle Zusammensetzung der ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten und Arbeitsmänner innerhalb der Standorte stark vom Zufall abhängt und sich verhältnismäßig rasch ändern kann.

Auch bei der Feststellung der beruflichen und sozialen Gliederung der Bevölkerung ist von der Ständigen Bevölkerung auszugehen. Die dienstpflichtigen Soldaten und Arbeitsmänner müssen außer Betracht gelassen werden, weil sie während ihrer Dienstzeit nicht beruflich tätig sind; ihre Berücksichtigung würde ein grundsätzlich falsches Bild von der wirtschaftlichen Struktur der Standortgemeinde geben. Eben-

so ist natürlich bei allen anderen mit dem Arbeitseinsatz zusammenhängenden Fragen, z. B. bei Berechnungen über den Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung, die Zahl der Ständigen Bevölkerung zugrunde zu legen. Die gemeinde- und kreisweisen Auszählungen der Volks- und Berufszählung 1939 über Alter, Religion und Beruf gehen deshalb sämtlich von der Ständigen Bevölkerung aus. Für das Reich im ganzen und für die großen Reichsteile, auf die sich die Dienstpflichtigen im großen und ganzen gleichmäßig verteilen, werden daneben auch Zahlen über den Altersaufbau, die Religionsgliederung usw. der Gesamtbevölkerung (Wohnbevölkerung) bereitgestellt, und die Soldaten und Arbeitsmänner, die im Zeitpunkt der Zählung ihrer Dienstpflicht genügen, werden nach ihrem Beruf vor Eintritt in die Wehrmacht bzw. den Reichsarbeitsdienst ausgezählt.

Auf dem Gebiet der Statistik der Bevölkerungsbewegung wird z. B. bei der Berechnung von Geburten-, Sterbe- und Eheschließungsziffern für einzelne Gemeinden und Verwaltungsbezirke die Ständige Bevölkerung anzuwenden sein. Die Zahl der dienstpflichtigen Soldaten und Arbeitsmänner und der Arbeitsmädchen beeinflusst zwar die Zahl der Sterbefälle einer Gemeinde oder eines Bezirks, aber infolge ihrer günstigen Alterszusammensetzung doch nur sehr geringfügig. Würde man die Zahlen der Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle auf die Wohnbevölkerung beziehen, so würde ein Vergleich zwischen Gemeinden, die Standorte der Wehrmacht oder des Reichsarbeitsdienstes sind, und solchen, die es nicht sind, zu falschen Schlüssen führen. Anders liegen die Verhältnisse allerdings, wenn es sich um Zahlen für das gesamte Reich oder die großen Reichsteile handelt. Hier wird den Berechnungen die Zahl der gesamten Bevölkerung zugrunde zu legen sein. Denn die für die Feststellung der Ständigen Bevölkerung in kleineren Gebieten ausgeschiedenen Dienstpflichtigen sind für das Reich im ganzen und im allgemeinen auch für größere Gebiete als »Ständige« Bevölkerung anzusehen.

Beispiele aus dem Gebiet der Verwaltung:

Die Verteilung der Reichszuschüsse für die Ernährungs- und Wirtschaftsämter erfolgt nach der Zahl der Ständigen Bevölkerung, weil die Versorgung von Wehrmacht und Reichsarbeitsdienst nicht zum Tätigkeitsbereich dieser Ämter gehört.

Die Geldmittel für den Familienunterhalt werden gleichfalls nach der Zahl der Ständigen Bevölkerung verteilt, weil die Soldaten und Arbeitsmänner, die ihrer zweijährigen bzw. halbjährigen Dienstpflicht genügen, nur selten Familien zu unterhalten haben. In den wenigen Fällen, in denen die Unterhaltspflicht gegeben ist, fällt sie aber nicht der Gemeinde zu, in der der Soldat seinen Standort hat, sondern der Heimatgemeinde.

Der Berechnung der Schlüsselzahlen für den Finanzausgleich wird in Preußen, wie auch wohl in den meisten anderen Ländern, unter anderem die Ständige Bevölkerung der Gemeinden zugrunde gelegt (vgl. Preußisches Finanzausgleichsgesetz vom 10. 11. 1938 und die Durchführungsverordnung zu diesem Gesetz, Preußische Gesetzsammlung 1938 Nr. 14461 und 14 462). Ausgangspunkt für diese Entscheidung dürfte die Tatsache gewesen sein, daß die dienstpflichtigen Soldaten und Arbeitsmänner den Gemeinden keine großen Lasten verursachen; vor allem entfallen die Kosten für Schule und Fürsorge, und die Personalkosten der allgemeinen Verwaltung erhöhen sich durch die Zahl der Soldaten und Arbeitsmänner kaum.

Stand der Reichsbevölkerung und ihre Entwicklung seit 1933

Die Volkszählung vom 17. Mai 1939 wurde im gesamten damaligen Reichsgebiet mit Ausnahme des Memellandes, das erst kurz vor der Erhebung dem Reich wieder eingegliedert wurde, durchgeführt. In diesem Gebiet wurde eine Wohnbevölkerung von

79 375 281 Einwohnern

ermittelt. Rechnet man die Bevölkerung des Memellandes und der inzwischen eingegliederten Gebiete (Danzig, neue

Ostgebiete, Eupen-Malmedy) hinzu, so ergibt sich, daß das Deutsche Reich innerhalb seiner heutigen Grenzen

rd. 89 634 000 Einwohner

zählt. Mit Einschluß des Protektorats Böhmen und Mähren, das zum Gebiet des Großdeutschen Reichs gehört und rd. 7 Mill. Einwohner hat, beträgt die Bevölkerung also fast 97 Millionen.

Im Reichsgebiet von 1933 leben nach der Volkszählung 1939 dagegen nur 68 474 000 Einwohner. In dem Steigen seiner Bevölkerungszahl während der vergangenen sieben Jahre spiegelt sich der machtvolle Aufstieg des Reichs wider. Die einzelnen Abschnitte dieser Entwicklung sind in der folgenden Übersicht wiedergegeben:

Zunahme der Fläche und Bevölkerungszahl des Deutschen Reichs 1933 bis 1940	Deutsches Reich		Deutsches Reich mit Protektorat Böhmen u. Mähren	
	Fläche qkm	Bevölkerung 1939 ¹⁾	Fläche qkm	Bevölkerung 1939 ¹⁾
Gebiet von Anfang 1933...	468 620	68 474 132	.	.
dazu im März 1935 Saarland	1 925	842 454	.	.
März 1935 bis März 1938 ..	470 545	69 316 586	.	.
dazu im März 1938 Ostmark	83 764	6 650 306	.	.
März bis Oktober 1938	554 309	75 966 892	.	.
dazu im Oktober 1938 Sudetendeutsche Gebiete ...	29 099	3 408 389	.	.
Oktober 1938 bis März 1939	583 408	79 375 281	.	.
dazu im März 1939 Protektorat Böhmen u. Mähren Memelland	2 848	154 694	48 959	7 000 000
März bis September 1939...	586 256	79 529 975	635 215	86 530 000
dazu im September 1939 Freie Stadt Danzig	1 951	407 517	1 951	407 517
September bis Oktober 1939	588 207	79 937 492	637 166	86 937 000
dazu im Oktober 1939 ehem. polnische Ostgebiete ..	91 974	9 627 000	91 974	9 627 000
November 1939 bis Mai 1940	680 181	89 565 000	729 140	96 565 000
dazu im Mai 1940 Eupen, Malmedy u. Moresnet	²⁾ 1 056	²⁾ 68 590 ²⁾	²⁾ 1 056 ²⁾	²⁾ 68 590
Mai 1940	681 237	89 634 000	730 196	96 634 000

¹⁾ Für das Deutsche Reich ohne Memelland, Danzig, neue Ostgebiete und Eupen-Malmedy Ergebnis der Volkszählung 1939, für das Protektorat Böhmen und Mähren Schätzung für Anfang 1940, für das Memelland Berechnung für Anfang 1940, für das Gebiet der ehem. Freien Stadt Danzig Ergebnis der Volkszählung 1929, für die ehem. polnischen Gebiete Ergebnis der Volkszählung 1930, für Eupen, Malmedy und Moresnet Berechnung für Anfang 1940. — ²⁾ Gebiet und Bevölkerung der ehem. preußischen Gemeinden und von Neutral-Moresnet. Der endgültige Verlauf der Reichsgrenze steht noch nicht fest.

Das Deutsche Reich ist nach der Sowjetunion (rd. 150 Millionen Einwohner im europäischen Teil) der volkreichste Staat Europas. Erst in weitem Abstand folgen Großbritannien mit Nordirland (rd. 47,5 Millionen), Italien (44,4 Millionen), Frankreich (42,0 Millionen) und Spanien (25,0 Millionen). Ein Fünftel der etwa 530 Mill. Menschen umfassenden Bevölkerung Gesamteuropas und fast ein Drittel der Bevölkerung Europas ohne die Sowjetunion und Großbritannien lebt im unmittelbaren Machtbereich des Großdeutschen Reichs, zu dem man auch das Generalgouvernement mit seinen 10,6 Mill. Menschen rechnen muß. Neben seinen kulturellen und wirtschaftlichen Leistungen und seiner zentralen Lage gibt diese Tatsache dem Deutschen Reich das Recht und die Verpflichtung, zusammen mit seinem italienischen Partner das politische und wirtschaftliche Leben Europas maßgebend zu beeinflussen.

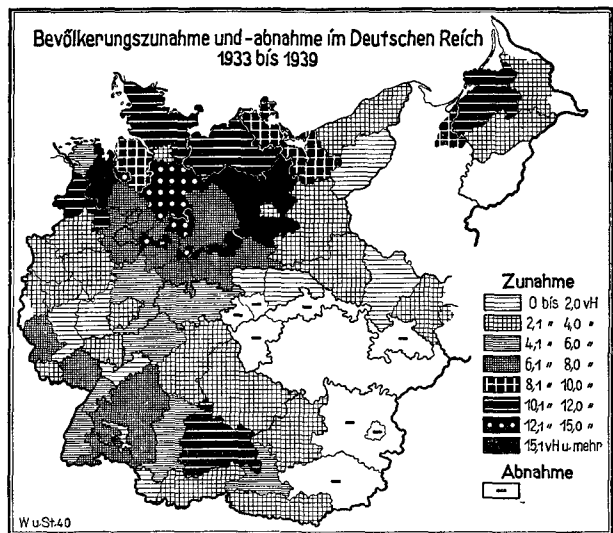
In den Teilen des Reichs, in denen die Volkszählung vom 17. Mai 1939 durchgeführt wurde, lebten um 1933 ¹⁾ 76 441 000 Menschen. Die Bevölkerung dieses Gebiets hat also in etwa sechs Jahren um 2 934 000 Personen oder 3,8 vH zu-

¹⁾ Die vorletzte Volkszählung war im alten Reichsgebiet ohne Saarland am 16. 6. 1933, im Saarland am 25. 6. 1935, in der Ostmark am 22. 3. 1934, in den sudetendeutschen Gebieten am 1. 12. 1930.

genommen. Der Zuwachs ist fast ausschließlich auf die natürliche Bevölkerungsvermehrung zurückzuführen, denn der Geburtenüberschuß betrug in diesem Zeitraum rd. 2 858 000 Personen. Es ergibt sich also ein Gewinn durch Wanderungen von rd. 76 000 Personen.

Die Bevölkerungszunahme war in den einzelnen Reichsteilen sehr verschieden, denn der allgemeine Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft, der Neuaufbau und die Verlagerung vieler Industrien sowie die Schaffung der Wehrmacht und des Reichsarbeitsdienstes haben zu Wanderungsbewegungen größeren Umfanges Anlaß gegeben. Ein zusammenhängendes Gebiet mit starker Bevölkerungszunahme erstreckt sich von der Nordseeküste bis nach Vorpommern und Brandenburg. Es umfaßt Schleswig-Holstein, Oldenburg, Bremen, Hannover ohne den Reg.-Bez. Aurich, von Westfalen den Reg.-Bez. Minden, Mecklenburg, Braunschweig, Lippe, Schaumburg-Lippe, Anhalt, die Provinz Sachsen, von Brandenburg den Reg.-Bez. Potsdam und von Pommern den Reg.-Bez. Stettin (vgl. auch das nebenstehende Schaubild). Dieses Gebiet, in dem nur knapp ein Fünftel der Bevölkerung des von der Zählung erfaßten Reichsgebiets wohnt (15,4 Millionen), erfuhr eine Bevölkerungszunahme von rd. 1 481 000 Personen, das ist etwas mehr als die Hälfte der gesamten Zunahme im Reich. Außerhalb dieses Gebiets hat die Bevölkerung noch in den ostpreussischen Regierungsbezirken Königsberg- und Westpreußen (jetzt zum Reichsgau Danzig-Westpreußen gehörig), in Oberbayern, Württemberg, einem Teil Badens, der Pfalz und dem Reg.-Bez. Trier stark (d. h. über 6 vH) zuge-

nommen. Demgegenüber ist ein Bevölkerungsrückgang in den ostmärkischen Reichsgauen Wien, Niederdonau und Steiermark, im Reichsgau Sudetenland und in den angrenzenden sächsischen Reg.-Bez. Chemnitz und Zwickau eingetreten. Auch das restliche Sachsen, die Reg.-Bez. Breslau und Grenzmark Posen-Westpreußen sowie die am Mittelrhein gelegenen Reg.-Bez. Koblenz und Wiesbaden haben



Die Wohnbevölkerung der Reichsteile Gebietsstand vom 17. Mai 1939	Fläche qkm	Wohnbevölkerung am 17. Mai 1939			Bevölkerung bei der vorhergegangenen Zählung ¹⁾			Bevölkerungszunahme oder -abnahme (—) seit der vorhergegangenen Zählung ¹⁾						Auf 1 qkm kommen ... Ein- wohner
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt		männlich		weiblich		
								Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	
Ostpreußen ²⁾	36 991,75	2 488 122	1 244 966	1 243 156	2 333 301	1 143 658	1 189 643	154 821	6,6	101 308	8,9	53 513	4,5	67,3
Stadt Berlin	883,63	4 338 756	1 982 007	2 356 749	4 242 501	1 956 015	2 286 486	96 255	2,4	25 992	1,3	70 263	3,1	4 910,2
Mark Brandenburg	38 274,99	3 007 937	1 528 856	1 479 081	2 692 080	1 326 224	1 365 856	315 857	11,7	202 632	15,4	113 225	8,3	78,6
Pommern	38 400,86	2 393 844	1 204 030	1 189 814	2 268 084	1 119 826	1 148 258	125 760	5,5	84 204	7,5	41 556	3,6	62,3
Schlesien	37 013,14	4 868 764	2 332 332	2 536 432	4 765 106	2 279 692	2 485 414	103 658	2,2	52 640	2,3	51 018	2,1	131,5
Sachsen	25 528,56	3 618 458	1 796 948	1 821 510	3 400 648	1 657 428	1 743 220	217 810	6,4	139 520	8,4	78 290	4,5	141,7
Schleswig-Holstein	15 681,97	1 589 267	816 875	772 392	1 420 265	706 283	713 982	169 002	11,9	110 592	15,7	58 410	8,2	101,3
Hannover ³⁾	38 638,76	3 476 056	1 755 978	1 720 078	3 209 272	1 590 175	1 619 115	266 784	8,3	165 821	10,4	100 963	6,2	90,0
Westfalen	20 214,84	5 209 401	2 575 431	2 633 970	5 039 963	2 510 758	2 529 205	169 438	3,4	64 673	2,6	104 765	4,1	257,7
Hessen-Nassau	16 845,22	2 675 111	1 300 083	1 375 028	2 584 828	1 252 998	1 331 830	90 283	3,5	47 085	3,8	43 198	3,2	158,8
Rheinprovinz	24 476,92	7 915 830	3 838 375	4 077 455	7 690 266	3 765 739	3 924 527	225 564	2,9	72 636	1,9	152 928	3,9	323,4
Hohenzoller. Lande	1 142,26	73 706	35 145	38 561	72 991	35 531	37 460	715	1,1	—	—	1 101	2,9	64,5
Preußen ⁴⁾	294 092,90	41 655 252	20 411 026	21 244 226	39 719 305	19 344 309	20 374 996	1 935 947	4,9	1 066 717	5,5	869 230	4,3	141,6
Bayern r. d. Rheins	72 344,55	7 173 196	3 509 777	3 663 419	6 790 220	3 284 772	3 505 448	382 976	5,6	225 005	6,8	157 971	4,5	99,2
Bayern l. d. Rheins	5 492,73	1 049 786	524 817	524 969	984 412	481 580	502 832	65 374	6,6	43 237	9,1	22 137	4,4	191,1
Bayern	77 837,28	8 222 982	4 034 594	4 188 388	7 774 632	3 766 352	4 008 280	448 350	5,8	268 242	7,1	180 108	4,6	105,6
Sachsen	14 994,70	5 231 739	2 472 891	2 758 848	5 196 652	2 484 098	2 712 554	35 087	0,7	11 207	—0,5	46 294	1,8	348,9
Württemberg	19 507,73	2 896 920	1 411 254	1 485 666	2 696 324	1 306 531	1 389 793	200 596	7,4	104 723	8,0	95 873	6,9	148,5
Baden	15 069,65	2 502 442	1 212 037	1 290 405	2 412 951	1 167 830	1 245 121	89 491	3,8	44 207	3,9	45 284	3,6	166,1
Thüringen	11 762,73	1 743 624	860 055	883 569	1 659 510	806 022	853 488	84 114	5,2	54 033	6,7	30 081	3,5	148,2
Hamburg	746,04	1 711 877	820 134	891 743	1 675 703	804 330	871 373	36 174	2,2	15 804	2,1	20 370	2,3	2 294,6
Hessen	7 691,40	1 469 215	718 064	751 151	1 429 048	698 038	731 010	40 167	2,8	20 026	3,0	20 141	2,8	191,0
Mecklenburg	15 720,88	900 413	457 660	442 753	804 948	389 642	405 306	95 465	11,9	58 018	14,5	37 447	9,3	57,3
Braunschweig	3 672,00	583 338	297 891	285 447	512 989	248 412	264 577	70 349	13,7	49 479	19,9	20 870	7,9	158,9
Oldenburg	5 396,27	577 648	300 913	276 735	495 119	247 846	247 273	82 529	16,7	53 067	21,4	29 462	11,9	107,0
Bremen ⁵⁾	323,84	450 084	226 573	223 511	399 154	194 634	204 520	50 930	12,8	31 939	16,4	18 991	9,3	1 389,8
Anhalt	2 314,32	431 422	219 912	211 510	364 415	177 138	187 277	67 007	18,4	42 774	24,1	24 233	12,9	186,4
Lippe	1 215,17	187 220	91 841	95 379	175 538	86 304	89 234	11 682	6,7	5 537	6,4	6 145	6,9	154,1
Schaumburg-Lippe	340,29	53 195	26 372	26 823	49 955	24 465	25 490	3 240	6,5	1 907	7,8	1 333	5,2	156,3
Saarland	1 924,37	842 454	419 358	423 096	812 256	401 480	410 776	30 198	3,7	17 878	4,5	12 320	3,0	437,8
Reichsgau Wien	1 218,98	1 929 976	872 943	1 057 033	2 091 541	952 095	1 139 446	— 161 565	7,7	— 79 152	—8,3	— 82 413	—7,2	1 583,3
Reichsgau Nieder- donau	23 534,98	1 697 676	842 432	855 244	1 725 189	852 854	872 335	— 27 513	—1,6	— 10 422	—1,2	— 17 091	—2,0	72,1
Reichsgau Oberdonau	14 236,83	1 034 871	514 934	519 937	1 010 837	493 310	517 527	— 24 034	—2,5	— 21 624	—4,4	— 2 410	—0,5	72,7
Reichsgau Steiermark	17 387,96	1 116 407	552 974	563 433	1 122 947	552 630	570 317	— 6 540	—0,6	— 344	—0,2	— 6 884	—1,2	64,2
Reichsgau Kärnten	11 554,77	449 713	225 949	223 764	436 298	214 330	221 968	13 415	3,2	11 619	5,4	1 796	0,8	38,9
Reichsgau Salzburg	7 153,27	257 226	127 984	129 242	245 801	120 082	125 719	11 425	4,6	7 902	6,7	3 523	2,8	36,0
Reichsgau Tirol mit Verw.-Bez. Vorarlberg	13 124,51	486 400	241 233	245 167	471 199	230 708	240 491	15 201	3,2	10 525	4,6	4 676	1,9	37,1
Reichsgau Sudeten- land	22 587,21	2 943 187	1 402 621	1 540 566	3 158 547	1 516 448	1 642 099	— 215 360	—6,8	— 113 827	—7,5	— 101 533	—6,2	130,3
Deutsches Reich ⁴⁾	583 408,08	79 375 281	38 761 645	40 613 636	76 440 858	37 090 031	39 351 124	997 839	1,3	604 567	1,6	393 282	1,0	136,1

¹⁾ Im alten Reichsgebiet (ohne Saarland) am 16. 6. 33, im Saarland am 25. 6. 35, in der Ostmark am 22. 3. 34, in den sudetendeutschen Gebieten am 1. 12. 30. — ²⁾ Ohne Memelland. — ³⁾ Der auf Grund der Vierten Verordnung über den Neuaufbau des Reichs vom 28. 9. 1939 (Reichsgesetzbl. I S. 2041) erfolgte Gebietsaustausch dem Land Bremen und der Provinz Hannover ist berücksichtigt. — ⁴⁾ Ohne Memelland, Danzig, neue Ostgebiete, Eupen, Malmedy und Moresnet.

Die Wohnbevölkerung der größeren Verwaltungsbezirke Gebietsstand vom 17. Mai 1939	Fläche qkm	Wohnbevölkerung am 17. Mai 1939	Bevölkerung bei der vorhergegangenen Zählung ¹⁾	Bevölkerungszunahme oder -abnahme (—)		Die Wohnbevölkerung der größeren Verwaltungsbezirke Gebietsstand vom 17. Mai 1939	Fläche qkm	Wohnbevölkerung am 17. Mai 1939	Bevölkerung bei der vorhergegangenen Zählung ¹⁾	Bevölkerungszunahme oder -abnahme (—)	
				Zahl	vH					Zahl	vH
Prov. Ostpreußen ²⁾	36 991,75	2 488 122	2 333 301	154 821	6,6	Reg.-Bez. Niederbayern	22 148,70	1 562 424	1 514 873	47 551	3,1
Reg.-Bez. Königsberg ..	13 146,61	1 059 085	957 363	101 722	10,6	„ Oberpfalz	5 492,73	1 049 786	984 412	65 374	6,6
„ Gumbinnen ²⁾	9 399,36	559 205	546 057	13 148	2,4	„ Pfalz	15 121,52	1 885 450	1 823 119	62 331	3,4
„ Allenstein.....	11 519,85	568 024	552 541	15 483	2,8	„ Ober- u. Mittelfranken...	8 432,25	840 663	796 043	44 620	5,6
„ Westpreußen.....	2 925,93	301 808	277 340	24 468	8,8	„ Mainfranken...	9 966,14	925 930	879 651	46 279	5,3
Stadt Berlin	883,63	4 338 756	4 242 501	96 255	2,3	„ Schwaben ...	77 837,28	8 222 982	7 774 632	448 350	5,8
Prov. Mark Brandenburg	38 274,99	3 007 937	2 692 080	315 857	11,7	Bayern					
Reg.-Bez. Potsdam.....	19 887,01	1 691 347	1 415 294	276 053	19,5	Reg.-Bez. Chemnitz	2 112,13	1 032 605	1 040 602	— 7 997	— 0,8
„ Frankfurt.....	18 387,98	1 316 590	1 276 786	39 804	3,1	„ Dresden.....	6 808,40	1 947 402	1 915 509	31 893	1,7
Prov. Pommern	38 400,86	2 393 844	2 268 084	125 760	5,5	„ Bautzen	3 561,61	1 393 050	1 367 846	25 204	1,8
Reg.-Bez. Stettin	14 178,91	1 237 782	1 140 841	96 941	8,5	„ Leipzig	2 512,56	858 682	872 695	— 14 013	— 1,6
„ Köslin.....	12 765,64	676 790	656 674	20 116	3,1	„ Zwickau	14 994,70	5 231 739	5 196 652	35 087	0,7
„ Grenzkn. Pos. Westpreußen	11 456,31	479 272	470 569	8 703	1,8	Sachsen					
Prov. Schlesien	37 013,14	4 868 764	4 765 106	103 658	2,2	Württemberg	19 507,73	2 896 920	2 696 324	200 596	7,4
Reg.-Bez. Breslau	12 957,64	1 971 829	1 953 829	18 000	0,9	Landesk.-Bez. Konstanz	3 880,58	380 314	358 234	22 080	6,2
„ Liegnitz	14 023,41	1 314 710	1 273 772	40 938	3,2	„ Freiburg	5 062,29	655 597	629 350	26 247	4,2
„ Oppeln	10 032,09	1 582 225	1 537 505	44 720	2,9	„ Karlsruhe	2 510,65	706 702	675 701	31 001	4,6
Prov. Sachsen	25 528,56	3 618 458	3 400 648	217 810	6,4	„ Mannheim	3 616,13	759 829	749 666	10 163	1,3
Reg.-Bez. Magdeburg	11 587,87	1 388 245	1 303 848	84 397	6,5	Baden	15 069,65	2 502 422	2 412 951	89 491	3,7
„ Merseburg	10 216,61	1 579 373	1 486 274	93 099	6,3	Thüringen	11 762,73	1 743 624	1 659 510	84 114	5,1
„ Erfurt	3 724,08	680 840	610 526	40 314	6,6	Hamburg	746,04	1 711 877	1 675 703	36 174	2,1
Prov. Schleswig-Holstein..	15 681,97	1 589 267	1 420 265	169 002	11,9	Hessen	7 691,40	1 469 215	1 429 048	40 167	2,8
Prov. Hannover ³⁾	38 638,76	3 476 056	3 209 272	266 784	8,3	Mecklenburg	15 720,88	900 413	804 948	95 465	11,8
Reg.-Bez. Hannover	6 242,60	967 627	904 526	63 101	7,0	Braunschweig	3 672,00	583 338	512 989	70 349	13,7
„ Hildesheim	5 077,69	636 550	594 044	42 506	7,1	Oldenburg	5 396,27	577 648	495 119	82 529	16,7
„ Lüneburg	11 212,54	554 272	492 728	61 544	12,5	Anhalt	2 314,32	431 422	364 415	67 007	18,4
„ Stade	6 784,59	506 037	467 679	38 358	8,2	Bremen ⁴⁾	323,84	450 084	399 154	50 930	12,7
„ Osnabrück	6 204,74	515 883	466 882	49 001	10,5	Lippe	1 215,17	187 220	175 538	11 682	6,6
„ Aurich	3 116,60	295 687	283 413	12 274	4,3	Schaumburg-Lippe	340,29	53 195	49 955	3 240	6,5
Prov. Westfalen	20 214,84	5 209 401	5 039 963	169 438	3,4	Saarland	1 924,37	842 454	812 256	30 198	3,7
Reg.-Bez. Münster	7 291,85	1 602 720	1 551 306	41 414	2,6	Reichsgau Wien	1 218,98	1 929 976	2 091 541	— 161 565	— 7,7
„ Minden	5 267,84	928 655	871 767	56 885	6,5	„ Niederdonau	23 534,98	1 697 676	1 725 189	— 27 513	— 1,6
„ Arnberg	7 655,15	2 678 026	2 606 890	71 136	2,7	„ Oberdonau	14 236,83	1 034 871	1 010 837	24 034	2,4
Prov. Hessen-Nassau	16 845,22	2 675 111	2 584 828	90 283	3,5	„ Steiermark	17 387,96	1 116 407	1 122 947	— 6 540	— 0,6
Reg.-Bez. Kassel	10 887,01	1 213 686	1 148 892	64 794	5,6	„ Karnten	11 554,77	449 713	436 298	13 415	3,1
„ Wiesbaden	5 958,21	1 461 425	1 435 936	25 489	1,8	„ Salzburg	7 153,27	257 226	245 801	11 425	4,6
Rheinprovinz	24 476,92	7 915 830	7 690 266	225 564	2,9	„ Tirol	10 619,76	330 309	317 741	12 568	3,9
Reg.-Bez. Koblenz	6 553,87	871 624	856 016	15 608	1,8	„ Verw.-Bez. Vorarlberg ..	2 504,75	156 091	153 458	2 633	1,7
„ Dusseldorf	5 496,86	4 183 235	4 078 590	104 645	2,6	Reg.-Bez. Aussig	7 277,49	1 328 575	1 471 767	— 143 192	— 9,7
„ Köln	3 978,46	1 595 677	1 544 580	51 097	3,3	„ Eger	7 463,44	803 509	856 870	— 53 361	— 6,2
„ Trier	5 321,49	495 730	463 117	32 613	7,0	„ Troppau	7 846,28	811 103	829 910	— 18 807	— 2,3
„ Aachen	3 126,24	769 564	747 963	21 601	2,9	Reichsgau Sudetenland	22 587,21	2 943 187	3 158 547	— 215 360	— 6,8
Hohenzollerische Lande ..	1 142,26	73 706	72 991	715	1,0	Deutsches Reich ⁴⁾	583 408,08	79 375 281	76 440 858	2 934 423	3,8
Preußen ²⁾	294 092,90	41 655 252	39 719 305	1 935 947	4,9						
Reg.-Bez. Oberbayern ..	16 675,94	1 958 729	1 776 534	182 195	10,2						

¹⁾ Im alten Reichsgebiet (ohne Saarland) am 16. 6. 33, im Saarland am 25. 6. 35, in der Ostmark am 22. 3. 34, in den sudetendeutschen Gebieten am 1. 12. 30. — ²⁾ Ohne Memelland. — ³⁾ Der auf Grund der Vierten Verordnung über den Neuaufbau des Reichs vom 28. 9. 1939 (Reichsgesetzbl. I S. 2041) erfolgte Gebietsaustausch zwischen dem Land Bremen und der Provinz Hannover ist berücksichtigt. — ⁴⁾ Ohne Memelland, Danzig, neue Ostgebiete, Eupen, Malmédy und Moresnet.

neben anderen kleineren Reichsgebieten nur einen verhältnismäßig geringen Bevölkerungszuwachs. In den ostmärkischen Gebieten und im Sudetenland hat im Verfolg der politischen Ereignisse des Jahres 1938 eine Auswanderung nichtdeutscher Personen und vor allem eine Abwanderung deutscher Arbeitskräfte ins alte Reichsgebiet stattgefunden, wo sie schneller Arbeit fanden. Das Ergebnis der Untersuchung, in welchem Umfang die Bevölkerungsentwicklung in den einzelnen Reichsteilen durch die natürliche Bevölkerungsvermehrung und durch Wanderungen bedingt war, wird in einem der nächsten Hefte veröffentlicht werden können.

Seit Mai 1939 haben sich die Gebiete einer Anzahl von Reichsteilen und größeren Verwaltungsbezirken erheblich verändert. In erster Linie handelt es sich um die Neugliederung der östlichen Reichsteile im Zuge der Eingliederung der neuen Ostgebiete (vgl. Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Gliederung und Verwaltung der Ostgebiete vom 8. Oktober 1939, Reichsgesetzbl. I S. 2042). Einen Überblick über Fläche und Einwohnerzahl der veränderten oder neu gebildeten Reichsteile und ihrer Regierungsbezirke gibt die nebenstehende Übersicht.

Der Gebietsaustausch zwischen dem Land Bremen und der Provinz Hannover, der durch die Vierte Verordnung über den Neuaufbau des Reichs vom 28. September 1939 (Reichsgesetzbl. I S. 2041) angeordnet worden ist, ist in den Übersichten bereits berücksichtigt worden. Außerdem ist noch der Reg.-Bez. Aachen (Rheinprovinz) durch den Erlaß des Führers und Reichskanzlers vom 18. Mai 1940 (Reichsgesetz-

blatt I S. 777) um das Gebiet von Eupen, Malmédy und Moresnet erweitert worden. Die Grenzen dieses Gebietes liegen jedoch noch nicht endgültig fest (vgl. die Zahlen auf S. 382).

Fläche und Bevölkerung der von der Neugliederung im Osten betroffenen Reichsteile und größeren Verwaltungsbezirke Gebietsstand Mitte 1940	Fläche qkm	Bevölkerung ¹⁾
Prov. Ostpreußen	53 140,23	3 335 090
Reg.-Bez. Königsberg	13 146,61	1 059 085
„ Gumbinnen	15 068,94	838 970
„ dar. Memelland	2 828,98	154 694
„ „ ehem. polnisches Gebiet	2 840,60	125 071
„ Allenstein	12 011,08	594 216
„ dar. ehem. polnisches Gebiet	491,23	26 192
„ Zichenau (ehem. poln. Gebiet)	12 913,60	842 819
Reichsgau Danzig-Westpreußen	26 055,65	2 203 602
Reg.-Bez. Bromberg (ehem. poln. Gebiet)	7 425,62	570 752
„ Danzig	9 889,89	978 466
„ dar. ehem. Freie Stadt Danzig	1 892,90	407 517
„ „ polnisches Gebiet	7 483,33	456 848
„ Marienwerder	8 740,14	654 384
„ dar. ehem. polnisches Gebiet	6 327,87	466 677
Reichsgau Wartheland	43 905,19	4 546 403
Reg.-Bez. Hohensalza (ehem. poln. Gebiet)	14 441,04	1 188 400
„ Litzmannstadt (ehem. poln. Gebiet)	14 044,62	2 083 274
„ Posen (ehem. poln. Gebiet)	15 419,53	1 274 729
Prov. Schlesien	47 599,30	7 461 313
Reg.-Bez. Breslau	12 957,64	1 971 829
„ Liegnitz	14 023,41	1 314 710
„ Oppeln	11 694,61	1 350 310
„ dar. ehem. polnisches Gebiet	2 750,64	302 502
„ Kattowitz	8 923,64	2 824 464
„ dar. ehem. polnisches Gebiet	7 835,52	2 290 047

¹⁾ Für die ehemals polnischen Gebiete nach der Volkszählung 1930, für das Memelland Berechnung für Anfang 1940, für die ehemals Freie Stadt Danzig nach der Volkszählung 1929, im übrigen nach der Volkszählung 1939.

ERZEUGUNG UND VERBRAUCH

Vorschätzung der Getreideernte

Wegen der schlechten Witterung in der Wachstumszeit ist in den meisten Ländern der Welt die diesjährige Getreideernte in ihren Ergebnissen hinter den verhältnismäßig hohen Durchschnittserträgen der letzten Jahre zurückgeblieben. Auch für Deutschland wurde ein erheblicher Ertragsausfall befürchtet, der vielfach auf 10 bis 20 vH einer Normalernte veranschlagt wurde.

Nach den nunmehr vorliegenden Meldungen sind diese Befürchtungen für Deutschland unbegründet. Fast 10 000 ehrenamtlich tätige Berichterstatter stehen im ständigen Nachrichtenverkehr mit den Statistischen Ämtern. Von der Saat bis zur Ernte berichten sie monatlich über den Stand der Kulturen und die Erträge in ihrem Berichtsbezirk, der durchschnittlich 3 bis 5 Gemeinden umfaßt. Die Berichterstatter sind ausgesuchte Sachkenner auf dem Gebiete der Landwirtschaft, die bei ihren Berufskameraden und im Berufsstand besonderes Vertrauen genießen. Eine große Zahl der Berichterstatter berichtet bereits seit 20 und mehr Jahren. Die von ihnen abgegebenen Schätzungen sind die zuverlässigsten Ermittlungen, die überhaupt über die Ernteverhältnisse abgegeben werden können.

Die Angaben über die Ernten werden von den Berichterstattern in Doppelzentnern je Hektar gemacht und in den Statistischen Ämtern mit den aus den Bodenbenutzungserhebungen gewonnenen Flächen vervielfacht. Hierdurch wird jede Hektarertragsangabe nach Maßgabe ihrer flächenmäßigen Bedeutung im richtigen Verhältnis zum Landes- und Reichsergebnis zusammengefügt. Die den Ernteschätzungen zugrunde gelegten Flächen werden durch die im Mai stattfindenden Bodenbenutzungserhebungen — seit 1935 in der Hauptsache durch Betriebsbefragungen — ermittelt. Unter Mitwirkung der Ortsbauernführer stellt der Bürgermeister aus den Betriebsangaben und unter Berücksichtigung der Flächen außerhalb der Betriebe die gesamte Wirtschaftsfläche seiner Gemeinde zusammen. Von diesen Gemeindeergebnissen fertigen die Landräte Kreisergebnisse, die als vorläufige Zusammenstellungen die Grundlagen für

die August-Ernteberechnungen bilden. Die Gemeindeergebnisse werden außerdem in den Statistischen Ämtern nach sorgfältiger sachlicher und rechnerischer Prüfung zu den endgültigen Ergebnissen der Bodenbenutzungserhebung zusammengestellt.

Nach den Schätzungen der amtlichen Berichterstatter ist mit einer Gesamtgetreideernte von 24,6 Mill. t zu rechnen. Damit bleibt der diesjährige Ertrag nur unbedeutend (um 2 vH) hinter dem letzten vergleichbaren Friedensdurchschnitt August 1934/38 in Höhe von 25,1 Mill. t zurück, der ohnehin wegen der Rekordernte 1938 etwas überhöht ist. Daher muß die diesjährige Getreideernte als recht gut angesprochen werden. Hierbei ist noch zu berücksichtigen, daß in den gegebenen Zahlen die Erträge der neuen Getreideüberschußgebiete des Ostens (Danzig-Westpreußen, Wartheland) noch nicht enthalten sind, die sich auf mindestens 3,5 Mill. t belaufen dürften und deren erhebliche Überschüsse in diesem Jahr erstmals dem Reich zur Verfügung stehen. Bei der Beurteilung der deutschen Versorgungslage mit Getreide ist außer den gegebenen großen Möglichkeiten der Einfuhr aus Südosteuropa und aus der Sowjetunion noch auf die sehr hohen Übergangsbestände zu verweisen, die allein beim Brotgetreide 6,2 Mill. t (ohne Mehlbestände bei Bäckern in Höhe von 150 000 t) betragen und damit sogar etwas größer sind als zu Beginn des Krieges.

Wie stets wird eine amtliche Vorschätzung der Hackfruchternte erst im Oktober durchgeführt, jedoch kann schon jetzt gesagt werden, daß wahrscheinlich mit Höchsterten bei Kartoffeln, Zuckerrüben und Futterrüben zu rechnen ist, da die Witterung der Entwicklung der Hackfrüchte außerordentlich zustatten kam.

Betriebsstruktur und Kostengestaltung im Beherbergungsgewerbe im Jahre 1938

II.*)

Das Verhältnis der Zahl der Übernachtungen zu der Zahl der vorhandenen Fremdenbetten gibt Aufschluß über die Ausnutzung der Betriebskapazität.

Übernachtungen je Fremdenbett im Jahre 1938	Hotels u. Gasthöfe		Fremdenheime u. Pensionen	
	Jahres- betriebe	Saison- betriebe	Jahres- betriebe	Saison- betriebe
Umsatzgrößenklasse				
bis 5 000 RM	.	.	108,9	64,1
5 000 » 10 000 »	.	.	118,1	73,8
10 000 » 20 000 »	103,1	.	131,4	84,4
20 000 » 40 000 »	105,6	.	145,3	93,7
40 000 » 60 000 »	108,5	70,8	163,3	106,4
60 000 » 100 000 »	121,6	80,3	178,8	120,8
100 000 » 200 000 »	147,3	96,4	215,3	.
200 000 » 500 000 »	172,0	111,0	.	.
500 000 » 1 000 000 »	196,0	.	.	.
1 000 000 » 3 000 000 »	220,8	.	.	.

Danach zeigt sich wieder, daß die Fremdenbetten und damit die Beherbergungsräume der größeren Betriebe besser ausgenutzt werden als die der kleineren. Das gilt sowohl für die Jahresbetriebe als auch für die Saisonbetriebe. Es ist selbstverständlich, daß die Übernachtungen je Fremdenbett bei den Saisonbetrieben geringer sind als bei den Jahresbetrieben. Wenn man jedoch

berücksichtigt, daß die Saison im allgemeinen nur einen Bruchteil des Jahres ausmacht, ist die Ausnutzung der Betriebskapazität bei den Saisonbetrieben während der Saison verhältnismäßig gut. Die erfaßten Saisonbetriebe liegen etwa zu einem Drittel an der See, zu zwei Dritteln im Binnenland, wo sie vielfach, besonders im Gebirge, zwei Geschäftsperioden im Jahre (Sommer- und Wintersaison) aufweisen.

Für die Beurteilung der Lage im Beherbergungsgewerbe ist ferner die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste von Bedeutung.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1938	Hotels und Gasthöfe		Fremdenheime und Pensionen	
	Jahres- betriebe	Saison- betriebe	Jahres- betriebe	Saison- betriebe
Umsatzgrößenklasse				
bis 5 000 RM	.	.	3,2	14,4
5 000 » 10 000 »	.	.	3,0	14,0
10 000 » 20 000 »	1,6	.	3,1	13,6
20 000 » 40 000 »	1,8	.	3,2	13,9
40 000 » 60 000 »	1,8	10,2	3,0	13,2
60 000 » 100 000 »	1,9	11,4	2,8	12,4
100 000 » 200 000 »	2,0	12,8	2,6	.
200 000 » 500 000 »	2,2	11,1	.	.
500 000 » 1 000 000 »	2,4	.	.	.
1 000 000 » 3 000 000 »	2,9	.	.	.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer steigt bei den Hotels und Gasthöfen (Jahresbetrieben) mit zunehmender Größe der

*) Teil I. s. »W. u. St.«, 20. Jg. 1940, Nr. 16, S. 337.

Richtzahlen zur Betriebsstruktur und Kostengestaltung im Beherbergungsgewerbe (Durchschnittszahlen je Betrieb 1938)	Hotels und Gasthöfe											
	Jahresbetriebe								Saisonbetriebe			
	Umsatzgrößenklasse											
	10 000 bis 20 000 <i>R.M.</i>	20 000 bis 40 000 <i>R.M.</i>	40 000 bis 60 000 <i>R.M.</i>	60 000 bis 100 000 <i>R.M.</i>	100 000 bis 200 000 <i>R.M.</i>	200 000 bis 500 000 <i>R.M.</i>	500 000 bis 1 000 000 <i>R.M.</i>	1 000 000 bis 3 000 000 <i>R.M.</i>	40 000 bis 60 000 <i>R.M.</i>	60 000 bis 100 000 <i>R.M.</i>	100 000 bis 200 000 <i>R.M.</i>	200 000 bis 500 000 <i>R.M.</i>
Betriebe mit eigenem Grundstück												
Umsatz je Arbeitskraft in 1000 <i>R.M.</i>	4,9	5,6	6,5	6,9	7,3	7,8	7,7	7,6	2,7	3,6	4,7	6,0
» in vH des Gesamtkapitals	49,2	59,1	70,0	74,7	75,0	75,1	78,0	80,2	55,0	58,5	62,0	66,7
Wareneinkauf in vH des Umsatzes	43,4	43,1	42,8	42,5	41,0	39,7	38,0	35,7	40,5	39,3	38,6	37,7
Kosten in vH des Umsatzes	41,1	46,2	48,4	50,4	52,8	54,7	57,3	60,5	49,1	52,4	54,0	56,6
und zwar:												
Löhne und Gehälter	7,1	12,0	13,9	15,8	16,8	17,8	20,2	22,1	14,4	16,5	17,3	18,5
Sozialabgaben	0,8	1,1	1,4	1,5	1,7	1,9	2,2	2,3	1,4	1,6	1,7	1,9
Grundstückskosten												
Grundstückssteuern	6,3	5,7	5,0	4,4	4,1	3,9	3,7	3,4	5,7	5,3	4,7	4,3
Zinsen für Hypotheken und Grundschulden	5,8	5,0	3,8	3,6	3,5	3,5	3,4	3,5	3,6	3,6	3,5	3,4
sonstige Grundstückskosten	1,7	1,7	1,9	2,0	1,9	1,8	1,7	1,7	2,2	2,2	2,3	2,3
Zinsen	0,5	0,5	0,7	0,7	0,8	0,9	1,0	1,0	0,7	0,7	0,8	0,8
Steuern vom Gewerbebetrieb ¹⁾	3,0	3,3	3,9	4,1	4,3	4,7	5,0	5,8	3,7	4,0	4,3	4,6
Energiekosten (Strom, Gas, Wasser, Feuerung)	5,1	5,0	4,9	4,8	5,4	5,2	5,1	5,1	4,1	4,2	4,4	4,3
Pflichtbeiträge	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,3	0,2	0,2
Gasteunterhaltung	0,1	0,2	0,5	0,8	1,0	1,1	1,3	1,4	0,8	1,0	1,2	1,5
Haushaltungskosten (Waschereingung usw.)	2,1	2,0	1,9	1,8	1,9	2,2	2,1	2,3	1,9	2,1	2,2	2,4
Abschreibungen	1,8	2,6	3,0	3,3	3,6	4,2	4,0	4,5	4,1	4,5	4,8	5,5
Alle übrigen Kosten	6,6	7,0	7,4	7,5	7,7	7,4	7,5	7,3	6,2	6,4	6,6	6,9
Reineinkünfte aus Gewerbebetrieb ²⁾ in vH des Umsatzes	15,5	10,7	8,8	7,1	6,2	5,6	4,7	3,8	10,4	8,3	7,4	5,7

¹⁾ Umsatzsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindegetränksteuer und Vergnügungssteuer; außerdem noch bei den Hotels und Gasthöfen mit eigenem Betriebs- einschließlich des Entgelts für die persönliche Arbeit des Betriebsinhabers und seiner im Betrieb mithelfenden Familienangehörigen.

Betriebe von 1,6 bis auf 2,9 Tage an. Bei den Saisonbetrieben ist sie mit 10,2 bis 12,8 Tagen erheblich größer. In den Fremdenheimen und Pensionen, sowohl den Jahres- als auch den Saisonbetrieben, halten sich die Gäste etwas länger auf als in den Hotels und Gasthöfen, und zwar in den kleineren Betrieben etwas länger als in den größeren. Die Fremdenheime und Pensionen werden mithin in erster Linie von solchen Gästen aufgesucht, die sich längere Zeit (bei den Saisonbetrieben oft für die ganze Dauer ihres Urlaubs) an einem Ort aufhalten, und außerdem von Gästen, die den ruhigeren Betrieb eines Fremdenheimes dem in der Regel mit einem Restaurant verbundenen Gasthof vorziehen.

Alle diese Unterschiede finden in der Kostengestaltung ihren Niederschlag. Ganz allgemein ist festzustellen, daß die Kosten im Beherbergungsgewerbe höher sind als im übrigen Gaststätten-gewerbe. In der Umsatzgrößenklasse 60 000 bis 100 000 R.M. betragen z. B. die Gesamtkosten bei den Schankwirtschaften 31,8 vH, bei den Hotels und Gasthöfen (Jahresbetrieben) 50,4 vH des Umsatzes. Noch etwas höher (52,4 vH) sind sie bei den Saisonbetrieben. Die Fremdenheime und Pensionen, bei denen das Beherbergungsgeschäft noch stärker hervortritt, haben in der gleichen Umsatzgrößenklasse als Jahresbetriebe 62,5 vH, als Saisonbetriebe 61,8 vH des Umsatzes an Kosten aufzuwenden.

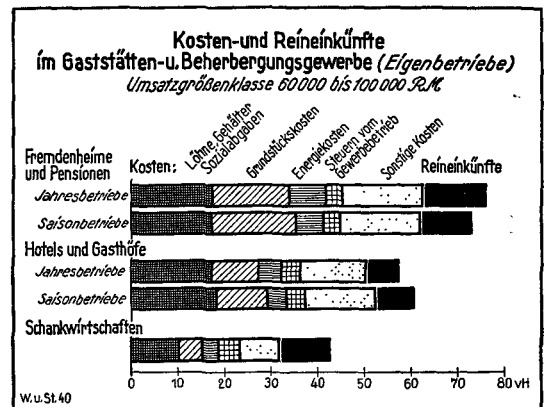
Die wichtigsten Ursachen hierfür liegen in dem besonders hohen Personal- und Raumaufwand des Beherbergungsgewerbes. Mit dem Raumaufwand hängen die Energiekosten (Strom, Gas, Heizung, Wasser) eng zusammen.

Die wichtigsten Kostenarten im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe 1938 (Umsatzgrößenklasse 60 000 bis 100 000 R.M.)	Löhne und Gehälter ¹⁾	Grundstückskosten ²⁾	Energiekosten	Kosten insgesamt ³⁾	Reineinkünfte aus Gewerbebetrieb ⁴⁾
	vH des Umsatzes				
	Eigenbetriebe				
Schankwirtschaften ...	10,3	5,1	3,4	31,8	10,9
Hotels u. Gasthöfe					
Jahresbetriebe	17,3	10,0	4,8	50,4	7,1
Saisonbetriebe	18,1	11,1	4,2	52,4	8,3
Fremdenheime u. Pensionen					
Jahresbetriebe	17,4	16,6	7,5	62,5	13,5
Saisonbetriebe	17,3	17,9	6,0	61,8	11,2
	Pachtbetriebe				
Schankwirtschaften ...	10,2	6,3	3,5	32,5	9,7
Hotels u. Gasthöfe (Jahresbetriebe)	17,2	11,3	5,1	51,1	6,5
Fremdenheime u. Pensionen (Jahresbetriebe)	17,2	18,4	7,6	64,6	11,7

¹⁾ Einschl. Sozialabgaben. — ²⁾ Bei den Pachtbetrieben: Pacht. — ³⁾ Ohne Unternehmerlohn. — ⁴⁾ Einschl. Unternehmerlohn.

Faßt man Kosten und Reineinkünfte zusammen, so stehen wiederum die Fremdenheime und Pensionen weitaus an der

Spitze. Darin drückt sich der besondere Charakter des Beherbergungsgeschäfts aus, das weniger auf den Umsatz von Waren (Speisen und Getränke) als auf der Gewährung von Leistungen (Beherbergung und Bedienung) beruht. Dabei ist noch zu berücksichtigen, daß ein großer Teil der Betriebsleistungen von dem Betriebsinhaber selbst übernommen wird. Das gilt in erster Linie für die kleineren Betriebe, bei denen infolgedessen die Reineinkünfte, wie die Hauptübersicht erkennen läßt, bei den Fremdenheimen und Pensionen mit eigenem Grundstück bis zu 26,5 vH des Umsatzes steigen.



Dem Charakter des Beherbergungsgewerbes als Leistungsgewerbe entspricht es, daß die Umsätze je Arbeitskraft mit zunehmendem Anteil des Beherbergungsgeschäfts sinken, und daß auch die Umschlaggeschwindigkeit des Gesamtkapitals und die Wareneinkäufe im Verhältnis zum Umsatz zurückgehen.

Umsatz und Wareneinkauf (Umsatzgrößenklasse 60 000 bis 100 000 R.M.)	Umsatz je Arbeitskraft	Umsatz in vH des Gesamtkapitals	Wareneinkauf in vH des Umsatzes
	R.M.		vH
Schankwirtschaften	9 800	129,5	57,3
Hotels und Gasthöfe (Jahresbetriebe)	6 900	74,7	42,5
Fremdenheime und Pensionen (Jahresbetriebe)	6 500	55,0	24,0

In vorstehenden Zahlen kommen die unterschiedlichen Betriebsaufgaben besonders deutlich zum Ausdruck.

Fremdenheime und Pensionen

Jahresbetriebe							Saisonbetriebe						
Umsatzgrößenklasse													
bis 5 000 <i>R.M.</i>	5 000 bis 10 000 <i>R.M.</i>	10 000 bis 20 000 <i>R.M.</i>	20 000 bis 40 000 <i>R.M.</i>	40 000 bis 60 000 <i>R.M.</i>	60 000 bis 100 000 <i>R.M.</i>	100 000 bis 200 000 <i>R.M.</i>	bis 5 000 <i>R.M.</i>	5 000 bis 10 000 <i>R.M.</i>	10 000 bis 20 000 <i>R.M.</i>	20 000 bis 40 000 <i>R.M.</i>	40 000 bis 60 000 <i>R.M.</i>	60 000 bis 100 000 <i>R.M.</i>	
1,4 30,8	3,0 35,8	3,4 39,3	5,4 45,1	6,0 49,7	6,5 55,0	7,0 60,3	1,5 19,0	3,1 27,0	4,8 35,1	6,4 40,2	7,9 45,1	10,0 50,0	
16,2	18,5	20,2	21,7	22,6	24,0	24,4	18,5	20,3	23,4	25,4	25,8	27,0	
57,3	57,7	59,0	60,5	61,9	62,5	63,8	58,7	58,8	59,0	59,5	61,1	61,8	
8,4 1,0	10,1 1,1	11,8 1,2	13,5 1,4	15,2 1,5	15,8 1,6	16,3 1,7	8,1 0,8	9,9 1,0	11,7 1,2	13,3 1,3	15,0 1,5	15,7 1,6	
9,0 7,6 8,0 0,7 2,2 9,5 0,5 0,2 4,6 1,0 4,6	8,0 6,5 8,2 0,7 2,5 8,9 0,4 0,1 4,5 1,3 5,4	7,2 5,7 8,2 0,6 2,9 8,6 0,3 0,1 4,4 1,6 6,4	6,4 5,0 8,1 0,6 3,1 8,2 0,2 0,1 4,5 2,1 7,3	5,6 4,4 8,1 0,6 3,4 8,2 0,2 0,1 4,3 2,4 8,3	4,7 3,7 8,2 0,5 3,7 7,5 0,1 0,1 4,1 2,7 9,8	4,1 3,2 7,9 0,5 3,8 6,9 0,1 0,1 4,0 2,9 12,3	13,6 10,6 5,6 1,2 2,3 7,8 0,3 0,2 3,8 1,4 3,0	11,4 8,6 6,2 1,0 2,6 7,5 0,2 0,1 3,7 1,7 4,9	9,6 6,8 6,8 0,8 2,8 7,2 0,2 0,1 3,6 2,2 6,0	8,2 5,7 7,1 0,8 3,2 6,8 0,2 0,1 3,4 2,5 6,9	7,1 5,0 7,2 0,7 3,3 6,4 0,2 0,1 3,5 3,0 8,1	6,3 4,4 7,2 0,7 3,5 6,0 0,2 0,1 3,3 3,2 9,6	
26,5	23,8	20,8	17,8	15,5	13,5	11,8	22,8	20,9	17,6	15,1	13,1	11,2	

grundstück in der höchsten Umsatzgrößenklasse Aufbringungsumlage. — *) Gewinn einschließlich der Zinsen für das im Betrieb arbeitende Eigenkapital sowie

Richtzahlen zur Betriebsstruktur und Kostengestaltung im Beherbergungsgewerbe (Durchschnittszahlen je Betrieb 1938) Gepachtete Betriebe	Hotels und Gasthöfe							Fremdenheime und Pensionen								
	Jahresbetriebe							Jahresbetriebe								
	Umsatzgrößenklasse							Umsatzgrößenklasse								
	10 000 bis 20 000 RM	20 000 bis 40 000 RM	40 000 bis 60 000 RM	60 000 bis 100 000 RM	100 000 bis 200 000 RM	200 000 bis 500 000 RM	500 000 bis 1 000 000 RM	bis 5 000 RM	5 000 bis 10 000 RM	10 000 bis 20 000 RM	20 000 bis 40 000 RM	40 000 bis 60 000 RM	60 000 bis 100 000 RM	100 000 bis 200 000 RM	200 000 bis 500 000 RM	500 000 bis 1 000 000 RM
Gesamtvermögen -(kapital) in 1 000 RM am 31. 12. 1938	3,7	6,2	8,7	12,6	21,0	44,5	121,4	1,4	3,1	5,2	9,5	15,3	21,5	42,7	85,7	
je Betrieb	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	0,7	1,2	1,4	1,8	2,0	2,0	2,0	1,9	
Vom Gesamtvermögen entfallen in vH auf Anlagen ¹⁾ ..	73,4	60,4	51,3	48,7	42,8	38,0	32,6	74,8	74,2	71,2	70,5	69,7	69,2	68,6	68,2	
Warenvorräte	10,7	14,1	18,5	19,6	22,5	26,0	30,1	3,1	3,4	3,8	4,2	4,9	5,5	6,1	6,9	
Forderungen auf Grund von Lieferungen und Leistungen ..	—	2,8	3,0	4,0	4,3	4,6	6,6	—	—	1,4	2,0	2,1	1,9	1,5	1,3	
Sonstige Forderungen	—	2,4	2,6	2,9	3,0	3,8	4,6	—	—	—	—	—	0,2	0,4	0,6	
Beteiligungen, Wertpapiere	—	1,0	1,5	2,2	3,3	4,4	6,5	—	—	1,5	2,0	2,2	2,5	2,7	2,9	
Flüssige Mittel	15,9	16,2	19,3	18,3	19,9	18,7	15,2	22,1	20,9	20,2	19,1	18,7	18,4	18,2	17,5	
Sonstige Aktiva	—	3,1	3,8	4,3	4,2	4,5	4,4	—	1,5	1,9	2,2	2,4	2,3	2,5	2,6	
Vom Gesamtkapital entfallen in vH auf																
Dauerschulden	34,1	31,7	28,7	25,2	21,8	19,2	16,8	14,7	15,4	16,6	17,6	18,2	18,7	19,8	20,3	
Lieferantenschulden	11,4	15,0	18,1	20,3	24,6	26,0	30,2	—	3,0	4,0	5,1	5,4	5,8	6,3	6,5	
Sonstige laufende Schulden	1,1	2,6	4,6	6,8	7,6	8,4	8,8	5,6	6,2	7,8	8,1	8,9	9,3	9,7	10,1	
Sonstige Passiva	—	—	—	1,4	2,5	4,5	5,0	—	1,6	2,1	2,2	2,3	2,5	2,6	2,7	
Eigenkapital	53,4	50,7	48,6	46,3	43,5	41,9	39,2	79,7	73,8	69,5	67,0	65,2	63,7	61,6	60,4	
Zahl der im Betrieb tätig. Personen	3,3	5,5	7,7	11,1	18,0	37,1	101,2	2,0	2,5	3,8	5,2	7,7	10,8	21,6	45,0	
Vom Gesamtbetriebspersonal entfallen in vH auf																
Geschäftsinh. u. Familienangeh.	63,6	41,8	28,5	18,0	11,1	5,1	1,8	80,0	64,0	39,5	26,9	19,5	14,8	6,5	3,3	
Küchenpersonal	12,1	20,0	23,4	22,5	24,4	24,8	22,0	—	8,0	18,4	23,1	26,0	26,9	21,8	20,9	
Restaurantpersonal	9,1	16,4	19,5	19,8	20,6	24,0	24,8	—	—	—	1,9	3,9	6,5	9,2	10,0	
Hotelpersonal	15,2	21,8	23,4	30,7	27,8	28,0	32,8	10,0	16,0	31,6	36,5	36,3	37,0	46,3	52,2	
Kaufmännisches Personal	—	—	—	0,9	2,8	4,3	4,6	—	—	—	—	2,6	3,7	4,6	4,7	
Musiker	—	—	—	2,7	3,3	2,7	2,3	—	—	—	—	—	—	—	—	
Artisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sonstiges Betriebspersonal	—	—	5,2	5,4	10,0	11,1	11,7	10,0	12,0	10,5	11,6	11,7	11,1	11,6	8,9	
Umsatz je Arbeitskraft in 1 000 RM ...	5,4	5,8	6,3	6,9	7,5	7,8	7,8	1,5	3,1	3,7	5,3	6,1	6,6	7,1	7,6	
in vH des Gesamtkapitals	486,8	509,4	555,0	613,3	639,9	653,7	646,7	216,2	249,0	273,1	289,7	309,6	331,5	360,0	396,9	
Wareneinkauf in vH des Umsatzes	43,4	43,1	42,9	42,4	40,9	39,7	38,2	16,4	18,4	19,9	21,4	22,5	23,7	24,1	25,3	
Kosten in vH des Umsatzes	42,3	47,2	49,2	51,1	53,4	55,3	57,6	59,8	60,4	61,7	63,0	64,0	64,6	65,8	66,0	
und zwar:																
Löhne und Gehälter	7,2	12,1	14,0	15,7	16,9	18,1	20,3	8,6	10,3	12,1	13,6	14,9	15,6	16,0	16,9	
Sozialabgaben	0,8	1,1	1,3	1,5	1,7	2,0	2,2	1,0	1,1	1,2	1,4	1,5	1,6	1,6	1,7	
Pacht	14,8	13,7	12,4	11,3	10,6	10,1	9,6	27,2	25,3	23,5	21,7	20,1	18,4	16,9	14,5	
Zinsen	0,4	0,3	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
Steuern vom Gewerbebetrieb ²⁾ ..	3,0	3,3	3,7	3,9	4,1	4,4	4,8	2,3	2,4	2,8	3,3	3,5	3,8	4,0	4,0	
Energiekosten ³⁾	5,2	4,9	5,0	5,1	5,2	5,1	4,9	9,3	8,8	8,5	8,2	7,9	7,6	7,2	6,7	
Pflichtbeiträge	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,5	0,4	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	
Gasteunterhaltung	0,1	0,2	0,4	0,7	0,9	1,1	1,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
Haushaltungskosten ⁴⁾	2,1	2,0	1,8	1,9	2,2	2,4	2,3	4,7	4,6	4,5	4,3	4,4	4,2	4,1	3,9	
Abschreibungen	1,7	2,1	2,4	2,7	3,1	3,3	3,4	0,8	1,2	1,4	2,0	2,3	2,6	2,8	3,0	
Alle übrigen Kosten	6,9	7,4	7,7	7,9	8,3	8,4	8,5	4,7	5,8	6,9	7,8	8,7	10,2	12,6	14,7	
Reineinkünfte aus Gewerbebetrieb ⁵⁾ in vH des Umsatzes	14,3	9,7	7,9	6,5	5,7	5,0	4,2	23,8	21,2	18,4	15,6	13,5	11,7	10,1	8,7	

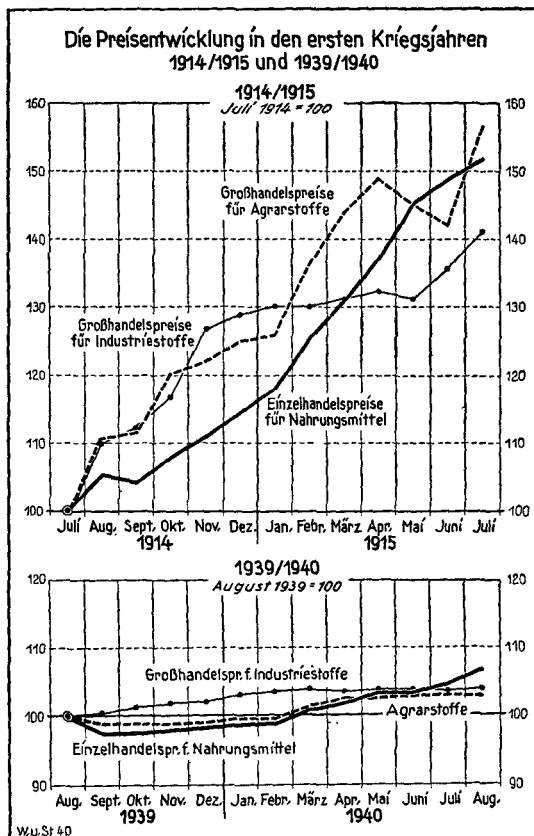
¹⁾ Einrichtungsgegenstände u. dgl. — ²⁾ Umsatzsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindegetränksteuer und Vergnügungsteuer. — ³⁾ Strom, Gas, Wasser, Feuerung. — ⁴⁾ Wäschereinigung usw. — ⁵⁾ Gewinn einschließlich der Zinsen für das im Betrieb arbeitende Eigenkapital sowie einschließlich des Entgelts für die persönliche Arbeit des Betriebsinhabers und seiner im Betrieb mithelfenden Familienangehörigen.

PREISE UND LÖHNE

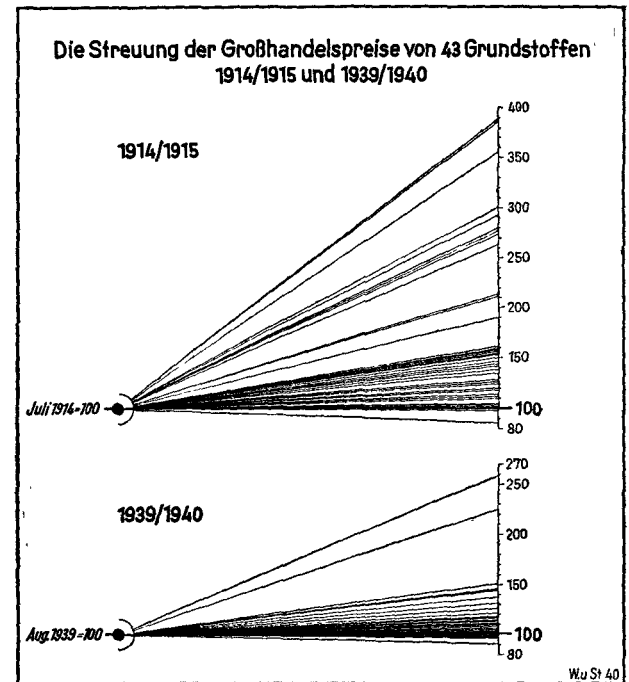
Die Preise im August 1940

Die Gesamtindexziffer der Preise hat sich im August, wie im Vormonat, um 0,5 vH erhöht. Sie stellte sich auf 121,4. Sowohl bei den Großhandels- wie bei den Einzelhandelspreisen ist diese Steigerung zum Teil jahreszeitlich bedingt (Staffelung der Großhandelspreise für einige landwirtschaftliche Erzeugnisse und für künstliche Düngemittel, Übergang bei den Einzelhandelspreisen von alten zu neuen Kartoffeln). Daneben wirkten sich Umschichtungen in der Versorgung der Bevölkerung in geringem Umfang preis erhöhend aus. Gleichzeitig sind die zu Beginn des neuen landwirtschaftlichen Wirtschaftsjahres zu erwartenden Preisrückgänge in der gewohnten Weise eingetreten.

Im ersten Kriegsjahr hat sich der allgemeine Preisstand in Deutschland nur um 3,9 vH gehoben, das ist im Monatsdurchschnitt nicht mehr als 0,33 vH. Daß es gelungen ist, den Preisstand in Deutschland so weitgehend stabil zu halten, ist auf die seit Ende 1936 systematisch ausgebaute umfassende Preisdisziplin zurückzuführen. Die Preisbildung im Kriege erforderte keine grundsätzlich neuen Maßnahmen. Soweit Preiserhöhungen eingetreten sind, beruhen sie auf kriegswirtschaftlichen Maßnahmen oder Einflüssen, welche die Umstellung auf die Kriegswirtschaft zwangsläufig auslöste. Zu den kriegswirtschaftlichen Maßnahmen, die zu Preiserhöhungen führten, gehört die Einführung von Kriegsteuerzuschlägen auf Genußmittel und die Erhöhung der Milchpreise zur Steigerung der Erzeugung. Aus der kriegswirtschaftlichen Versorgungslage ergaben sich weltmarktbedingte Preiserhöhungen für Einfuhrwaren und gewisse Erhöhungen infolge von Verbrauchsumschichtungen (Übergang von Margarine auf Butter, verstärkter Übergang auf heimische Spinnstoffe und Austauschstoffe).



Die außerordentliche Stabilität der deutschen Preise im ersten Kriegsjahr zeigt sich auch bei einem Vergleich mit der Preisentwicklung im ersten Jahr des Weltkrieges. Von Juli 1914 bis Juli 1915 stiegen die Großhandelspreise der Agrarstoffe um 57 vH und die der Industriestoffe um 41 vH. In der gleichen Zeit erhöhten sich die Ernährungskosten um 52 vH. Im ganzen dürfte sich demnach der allgemeine Preisstand im ersten Jahr nach Ausbruch des Krieges von 1914 um rund 50 vH, also mehr als zwölf mal so stark wie jetzt, gehoben haben. Außerdem ist das Gefüge der Preise in Deutschland viel fester als im Weltkrieg; die Streuung der Preisveränderung von 43 Grundstoffen war damals im ersten Kriegsjahr weit größer als jetzt. Sowohl die Versorgungslage als auch die geltenden Preisvorschriften bieten eine Gewähr dafür, daß in absehbarer Zeit irgendwelche Erschütterungen des deutschen Preisgebäudes nicht eintreten.



Die Großhandelspreise

Die Indexziffer der Großhandelspreise stellt sich für den Monatsdurchschnitt August 1940 auf 110,8 (1913 = 100); sie ist gegenüber dem Vormonat kaum verändert (+ 0,1 vH). Unter den Hauptgruppen ist die Indexziffer für Agrarstoffe etwas zurückgegangen, während sich die Indexziffern für industrielle Rohstoffe und Halbwaren und für industrielle Fertigwaren leicht erhöht haben.

Indexgruppen	1913 = 100 Monatsdurchschnitt			Veränderung in vH August 1940 gegen	
	August 1939	Juli 1940	August 1940	August 1939	Juli 1940
I. Agrarstoffe	108,8	112,3	112,0	+ 2,9	— 0,3
II. Industrielle Rohstoffe und Halbwaren	94,9	98,3	98,5	+ 3,8	+ 0,2
III. Industrielle Fertigwaren	126,0	130,0	130,6	+ 3,7	+ 0,5
davon Produktionsmittel	112,8	112,9	112,9	+ 0,1	0,0
Konsumgüter	136,1	142,9	144,0	+ 5,8	+ 0,8
Gesamtindex	107,1	110,7	110,8	+ 3,5	+ 0,1

Preisindexziffern¹⁾ der aus der Landwirtschaft zum Verkauf gelangenden Erzeugnisse für den Monat August 1940 (August 1909—1913 = 100)

Erzeugnisse	1938	1939	1940	Erzeugnisse	1938	1939	1940
	August				August		
Roggen	111	111	111	Schweine	94	96	97
Weizen	95	94	94	Schafe	104	105	108
Braugerste	124	126	126	Schlachtvieh zus.	94	97	97
Hafer	101	104	106	Butter	105	108	123
Getreide zusammen	109	110	110	Eier	159	162	162
Speisekartoffeln ...	135	134	147	Vieherzeugnisse zus.	110	114	127
Pflanzliche Erzeug-				Schlachtvieh			
nisse zusammen	115	116	119	Vieherzeugn. zus.	99	102	105
Rinder	92	96	95	Landwirtschaftliche			
Kalber	105	106	99	Erzeugn. insges.	104	106	109

¹⁾ Die Preisindexziffern der einzelnen Erzeugnisse sind nach den jahreszeitlich schwankenden Verkaufsmengen monatlich verschieden gewogen (Berechnungsmethode s. »W.u. St.«, 12. Jg. 1932, Nr. 21, S. 688).

Im einzelnen lagen unter den landwirtschaftlichen Erzeugnissen die Preise für Roggen, Futtergerste, Heu, Kartoffelflocken, Mais, Futterhülsenfrüchte und Trockenschnitzel entsprechend der jahreszeitlichen Staffelung höher als im Vormonat, während die Preise für Weizen und Hafer infolge des Übergangs zu den Anfangspreisen des neuen Erntejahrs zurückgegangen sind.

Großhandelspreise im August 1940 in *RM*

Allgemeine Anmerkungen, vergleichbare Preise für 1913 sowie weitere Sortenbezeichnungen und Handelsbedingungen s. Jahrg. 1940, Nr. 3/4, S. 53.

Ware und Ort	Menge	August 1940		Ware und Ort	Menge	August 1940		Ware und Ort	Menge	August 1940	
		Monats-	Meßziffer			Monats-	Meßziffer			Monats-	Meßziffer
		durch-	(1913			durch-	(1913			durch-	(1913
		schnitt	= 100)			schnitt	= 100)			schnitt	= 100)
1. Lebens-, Futter- und Genußmittel				Noch: Lebens-, Futter- und Genußmittel				Noch: Industriestoffe			
Roggen, Berlin	1 t	183,00	113	Schmalz, Braten, Berlin,				Messingtangenspäne, Bln.	100 kg	43,00	55
» Breslau		175,00	110	in Kölsch, ab Abgabe d. Einzelhandel	100 kg	183,04	144	Wolle, dtsc. A, Ice Lagerort.	1 kg	6,70	155
» Mannheim		191,00	111	Schmalz, dtisches Braten, Bbg.		190,00	—	Flachs, dtsc. Schwing, ab Fabrik	100 kg		
Weizen, Berlin ¹⁾		200,00	103	Speck, fetter, Berlin		189,00	106	Leinengarn, Berlin	1 kg	4,83	196
» Breslau ¹⁾		192,00	100	Eier, ml., voltr., 55 bis 60 g, Bln.	100 St.	10,50	149	Kunstseide, Krefeld		4,25	34
» Köln ¹⁾		206,00	101	» frische, 55 bis 60 g, Köln.		10,25	150	Zellwolle, Berlin		1,45	—
Gerste, Brau-		205,00	—	Margarine, Tafel-, Dtsch. Reich.	50 kg	87,00	—	Ochsen- u. Kuhhäute, Berlin	1/2 kg	0,30	—
» Futter-		164,00	—					Rindshäute, Stuttgart		0,53	—
Hafer, Futter-		179,40	—					RoShäute, Leipzig	1 St.	9,75	46
Roggenmehl, Type 907, ²⁾ Berlin	100 kg	22,95	110	2. Industriestoffe				Kalbelle, Berlin	1/2 kg	0,41	—
Weizenmehl, Type 812, ²⁾ Berlin		30,89	115	Fettförderkohle, rh.-westf.	1 t	14,50	118	» München		0,47	49
Roggenmehl, ³⁾ Berlin		10,45	95	Gasstückkohle I, rh.-westf.		18,80	110	Rindbox, schwarz, Mitteldeutsch.	100 qm	—	—
				» rh.-westf., Bbg.		18,00	124	Boxealf, farbig, Frankfurt a. M. ..		11,25	89
Kartoffeln, neue, lange, gelbe	50 kg	3,92	—	» oberchl.		15,50	108	Chevreau, farbig, Worms		15,75	—
» runde		3,92	—	Flammstückk. niedersch.		20,74	116	Treibriemenleder, Berlin	1 kg	4,10	89
» neue, weiße, rote, blaue		3,43	—	Steinkohlenbriketts, Eß-				Ammoniak, fr. Empf.-Stat.	100 kg	42,52	32
				eiform-, rh.-westf.		17,80	119	Thomasphosphat, ohne			
Kartoffeln, Fabr., Breslau	1/2 kg St.	—	—	Hochofenkoks, rh.-westf.		19,00	100	Sack, Frachtl. Aachen ..	100kg P ₂ O ₅	19,19	86
Kartoffelstärkemehl, Berlin	100 kg	31,40	124	Brechkokk I, rh.-westf.		21,00	97	Superphosphat, fr. Empf.-Stat.		31,44	90
Hopfen ⁴⁾ , Hallertauer, rei Nürnberg		450,00	139	Braunkohlen- / mitteldeutsche	10	13,40	141	Kalidüngesalz, fr. Empf.-Stat.	100kg Ware	4,83	—
» ⁵⁾ , Saazer, frei Saaz		550,00	—	briketts / niederlauer	11	12,80	129	Benzin	100 l	34,00	—
Bier, Bayern	1 hl	36,00	200	Spateisenstein, ab Grube ..		16,00	85	Dieselmotortoff / dtsc. Reich	100 kg	29,40	—
Zucker, Magdeburg	50 kg	20,96	178	Schrott, Stahl- / Rheind.		42,00	70	Maschinenöl / ab Lager		28,65	110
» Hamburg		5,30	—	» Kern- / Westf.		40,00	71	Maschinenfett / Hamburg		41,00	117
Erbsen, Berlin	100 kg	49,00	—	» Kern-, mitteld. Gehalt		27,05	57	Kartoffelspiritus, fr. Empf.-Stat.	1 hl	46,00	98
Heu, Berlin		5,80	122	Maschinengußbruch, Berlin		48,00	—	Sulfizellstoff, fr. Empf.-Stat.	100 kg	23,75	119
Trockenschnitzel, Berlin ..		9,72	114	Eisen, Gieß- III, B. Oberhaus.		63,00	85	Zeitungsdruckp., fr. Empf.-Stat.		22,70	108
Ochsen, Berlin	50 kg	44,50	86	» IV B, ab Apach		55,00	87	Packpapier, Berlin		35,00	130
» München		43,30	81	Knüppel, Basis Dortmund, Ruhrort				Pappe, ab Fabrik		18,20	114
Kühe, Berlin		42,40	93	und Neunkirchen		96,45	96	Mauerziegel, Berlin	1000 St.	30,75	176
» Breslau		41,30	99	Stabeisen, Bas. Oberhausen		110,00	101	Dachziegel, Berlin		48,00	139
Schweine, 80-100 kg, Berlin		52,10	91	» Bas. Neunkirchen		104,00	103	Kalk, Berlin	10 t	215,30	127
» 100-120 kg, Berlin		55,10	94	Formeisen, Bas. Oberhaus.		107,50	95	Zement, Berlin		318,00	103
» 80-100 kg, Frankf. a. M.		54,60	89	» Bas. Neunkirchen		101,50	—	» Breslau		308,00	104
Kälber, b, c, d, Berlin		47,70	91	Kesselbleche / Bas. Essen		129,10	107	» Leipzig		356,00	103
» b, c, München		49,30	79	Mittelbleche / od. Dilling.		130,90	103	» München		384,00	104
Hammel, b, Berlin		48,60	104	Feinbleche, Basis Siegen ..		144,00	109	» Essen		348,00	112
Lämmer, Hammel, Schafe,				Weißblech, Grundpreis ab Werk ..	101 kg	36,50	93	Röhren, schmiedeeis., ab Werk	100 m	76,19	—
c u. e, Berlin		41,30	99	Kupfer, Elektrolyt. (Bel.-Hol.), Dt. Reich	100 kg	74,00	51	» gußeis., fr. Berlin	1 St.	4,52	—
Rindfleisch, Berlin		80,00	97	Blei		22,00	56	Kantholz, Berlin	1 ebm	—	—
Schweinefleisch, Berlin ..		72,00	103	Zink		21,10	47	Fichten, Tannenbretter (I) / München		—	—
Schellfische, Wesermünde ..	1 kg	—	—	Zinn		310,00	74	Unsort. Bretter		—	—
Kabeljau, Wesermünde		0,26	200	Aluminium		133,00	78	Fensterglas, ab Werk	1 qm	1,17	69
Milch, Trink-, unverb., bei 3,1 u. 3,2%				Silber	1 kg	38,50	47	Dachpappe, Berlin	100 qm	34,00	145
Fettgeh., frei Empf.-Kahnhof Berlin	100 l	19,04	125	Gold	1 g	2,84	101	Leinölfirnis, Berlin	100 kg	71,65	116
Butter, dtsc., feine Holkerel, Bln.	100 kg	305,00	122	Platin		3,20	—	Linoleum, Dtsch. Reich ..	1 qm	3,35	99
Käse, Emmentaler, 1. Sorte, Dt. Reich		193,50	—	Kupferbleche, Berlin	100 kg	104,00	59	Schwefelsäure / ab mitteld.	100 kg	5,25	117
Speisetalg, Berlin		112,00	117	Zinkblech, Berlin		34,10	63	Salzsäure ... / Werk		1,45	73
				Aluminiumbleche, Berlin ..		190,00	87				
				Messingbleche, Berlin		110,00	81				

¹⁾ Die von den Mühlen zu zahlende Weizenvermahlungsabgabe ist in den angegebenen Preisen nicht enthalten. — ²⁾ Höchstpreis. — ³⁾ Netto ohne Sack; mit den bisherigen Preisen »brutto mit Sack« ungefähr vergleichbar. — ⁴⁾ Für Speisekartoffeln der Ernte 1939 lauten die Preise für Berlin und Breslau wie folgt: gelbfleischige 3,15, weiß- und rotschalige 2,85 *RM*. — ⁵⁾ In den angegebenen Preisen sind Aufkaufspesen, Präparationskosten und Siegelgebühren enthalten. Sie enthalten außerdem eine vom Käufer zu zahlende Abgabe von 20 v.H. — ⁶⁾ Einschl. des Umlagezuschlags, für Hafer 7 *RM* je t und für Heu 0,40 *RM* je 100 kg. — ⁷⁾ Auf die vom Milchherzeuger angelieferte Milch wird eine Reichsstützung von 1,84 *RM* je 100 l gewährt, die in dem angegebenen Preis enthalten ist. — ⁸⁾ Für Industriezwecke; für Bunkierzwecke der Seeschiffahrt 16,85 *RM*. — ⁹⁾ Vergleichbarer Preis 1913 = 14,95 *RM*. — ¹⁰⁾ Für Industriezwecke 12,60 *RM*. — ¹¹⁾ Für Industriezwecke 11,70 *RM*. — ¹²⁾ Preis für Weißblech zur Herstellung von Obst- und Gemüsekonservendosen, frei Abnehmerstation 36,70 *RM*. — ¹³⁾ Zuteilungsgeld; ab September 1934 wird ein Sonderzuschlag von 13,5 *RM* je g in Rechnung gestellt, der in dem angegebenen Preis nicht enthalten ist. — ¹⁴⁾ Amtlicher Übernahmepreis. — ¹⁵⁾ Bei Abgabe an die Landwirtschaft 19,10 *RM*. — ¹⁶⁾ Bortichtigung: Gilt ab 10. März 1940, der Monatsdurchschnitt März 1940 stellt sich auf 39,31 *RM* Meßz. 112). — ¹⁷⁾ Es werden Frachtvergütungen bis zu dem für 5 t-Ladungen geltenden Frachtsatz gewährt. — ¹⁸⁾ Geringere Wandstärke. — ¹⁹⁾ Nominell.

Preise für neue Kartoffeln in 72 Gemeinden	1938	1939	1940	Rückgang in vH gegen vorherigen Stichtag ¹⁾		
	<i>RM je kg¹⁾</i>			1938	1939	1940
Mitte Juni.....	28,6	28,7	30,7	—	—	—
„ Juli.....	19,7	18,5	19,4	36,6	31,0	35,1
„ August.....	11,8	12,5	13,5	32,0	32,1	28,2

¹⁾ Durchschnitt aus den Preisen aller für den Stichtag berichtenden Gemeinden. — ²⁾ Unter Berücksichtigung der jeweils gleichen Gemeinden für die verglichenen Stichtage.

rücksichtigt worden sind. Unter den Milcherzeugnissen zogen die Verbraucherpreise für Käse, die seit der Heraufsetzung der Erzeugerpreise im März 1940 in Bewegung sind, weiter an; die Erhöhung stellte sich im August gegenüber Juli für Halbfettkäse auf 4,0 vH (gegen Februar 17,1 vH) und für Fettkäse auf 2,4 vH (10,8 vH). Die Bierpreise waren in den Monaten Juni und Juli auf Grund einer Anordnung des Reichskommissars für die Preisbildung, nach der die Preise für Lagerbier mit einem Stammwürzegehalt von 5,7 bis 6,3% um 4 *RM* je hl zu senken waren, im ganzen um 3,3 vH gegenüber Mai zurückgegangen. Sie haben sich im August um 2 vH gegenüber Juli wieder erhöht, da nach Angabe mehrerer Gemeinden wieder Bier mit einem höheren Stammwürzegehalt ausgeschenkt wird. Bei den übrigen berücksichtigten Nahrungs- und Genußmitteln waren keine besonderen Veränderungen der Preise zu beobachten. Die Indexziffer für die Ernährungskosten erhöhte sich vom Juli zum August um 1,8 vH. Dies beruht neben dem schon erwähnten Fortfall der Preise für Kartoffeln alter Ernte hauptsächlich darauf, daß die Verlagerung des Verbrauchs von Margarine zu Butter, die als Folge der vor-

übergehenden Einstellung der Margarineherstellung zwangsläufig eintrat, bei der Berechnung der Indexziffer berücksichtigt wurde.

Die Preise der Heiz- und Leuchtstoffe blieben im August unverändert; auch die Preise für die in der Gruppe »Verschiedenes« zusammengefaßten Waren und Leistungen änderten sich nicht. In der Gruppe Bekleidung wurden von einigen Gemeinden hauptsächlich für Oberkleidung und Schuhe etwas höhere Preise gemeldet; die Indexziffer zog um 0,7 vH an.

Marktordnung und Preisregelungen

Hanf. Durch Erlaß des Reichskommissars für die Preisbildung vom 6. Juli 1940 sind die Preise für Schwinghanf und Hanfwerk für die Zeit ab 1. Juli 1940 neu festgesetzt worden. Die Preise stellen nicht mehr, wie im vorigen Jahr, Festpreise, sondern Höchstpreise dar. Die Sorteneinteilung, für die die neuen Preise gelten, ist gegenüber dem vorigen Jahr erweitert worden. Für die bei der vorjährigen Preisfestsetzung berücksichtigten Qualitäten stellen sich die Preise für 1 kg in *RM* wie folgt:

Ernte 1939		Ernte 1940	
Festpreise frei Rüste		Höchstpreise frei Rüste	
Schwinghanf	1,20	Wasserrüstschnurhanf, Normalgüte	1,85
		Taurüstschnurhanf, „	1,75
Hanfgrünwerg, Normalqualität	0,45	Hanfgrünwerg	„
		wenig rein, Reinheit 70—75%	0,50—0,57
		rein, „ 75—80%	0,57—0,64
Hanfröstwerg	0,70	Hanfgrünwerg	„
		Wasserrüste, wenig rein, „	70—75% 0,90—1,00
		rein, „ 75—80%	1,00—1,10
		Taurüste, wenig rein, „	70—75% 0,85—0,94
		rein, „ 75—80%	0,94—1,03

Für Sondergüte erhöhen sich die Preise beim Schwinghanf für Taurüste auf 2 *RM* und für Wasserrüste auf 2,10 *RM* je kg. Für bessere Hanfgrünwergqualitäten sind Preise bis zu 0,85 *RM* und für bessere Hanfröstwergqualitäten sind Preise bis zu 1,40 *RM* je kg vorgesehen.

Die Preise für Hanfstroh der Ernte 1940 waren bereits in der Anordnung 13 des Beauftragten des Reichsnährstandes für inländische Wolle und Faserpflanzen vom 11. März 1940 (RNvbl. Nr. 32) neu geregelt worden. Auch hier war die Einteilung in Güteklassen gegenüber dem Vorjahr erweitert worden; insbesondere ist zwischen Hanfstroh, das samenreif geerntet, und Hanfstroh, das vor der Samenreife geerntet ist, unterschieden worden. Die Erzeugerfestpreise frei Verladestation (Waggon oder Kahn) einschließlich eines Reizeszuschusses von 4 *RM* für die Ernte 1939 und 1940 stellen sich für 100 kg in *RM* wie folgt:

Ernte 1939		Ernte 1940	
		samenreif geerntet	vor der Samenreife geerntet
Ausnahmegüte....	10,00	Gütekategorie I	11,00
Besondere Güte ..	9,00	„ II	10,00
Normalqualität ...	8,00	„ III	9,00
		„ IV	8,00
		„ V	7,00

Kartoffeln. Durch Verordnung des Reichskommissars für die Preisbildung vom 2. September 1940 (RGBl. I, S. 1194) sind die Erzeugerpreise für Speisekartoffeln, Futterkartoffeln und Fabrikkartoffeln für das Kartoffelwirtschaftsjahr 1940/41 festgesetzt worden. Die Preisregelung entspricht im ganzen den Bestimmungen des Vorjahrs. Wie bisher werden bei den Preisen für Speisekartoffeln und Futterkartoffeln fünf Preisgebiete unterschieden. Die angegliederten Ostgebiete (Gau Danzig-Westpreußen und Gau Wartheland) sind dem untersten Preisgebiet, in dem sich die angrenzenden Bezirke des alten Reichsgebiets befinden, zugerechnet. Baden und Württemberg sowie der Regierungsbezirk Aussig sind abweichend von der vorjährigen Regelung dem jeweils nächst höheren Preisgebiet zugeteilt worden. Die Anfangs- und Endpreise sowie die monatlichen Aufschläge bei Speisekartoffeln sind unverändert; die Anfangspreise treten einen halben Monat später als 1940 (15. September) in Kraft.

Gesetzliche Erzeugerpreise für Kartoffeln der Ernte 1940	Preis frei Empfangsstation in <i>RM</i> je 50 kg	Danzig-Westpr., Kurmärk, Mecklenburg, Ostpreußen, Pommern, Schlesien, Wartheland, Reg.-Bez. Troppau	Niedersachsen, Sachsen- Anhalt, Schleswig- Holstein, Weser- Ems	Land Sachsen	Bayern, Hessen- Nassau, Kur- hessen, Thüringen, Donauland *), Reg.-Bez. Aussig, Reg.-Bez. Eger	Baden, Rheinland, Saarpfalz, Westfalen, Württemberg, Alpenland *), Städmark *)			
		Speisekartoffeln							
		weiße ¹⁾	gelbe	weiße ¹⁾	gelbe	weiße ¹⁾	gelbe	weiße ¹⁾	gelbe
1940 15. Sept. bis Nov.		2,15	2,45	2,20	2,50	2,25	2,55	2,35	2,65
Dezember		2,25	2,55	2,30	2,60	2,35	2,65	2,45	2,75
1941 Januar		2,35	2,65	2,40	2,70	2,45	2,75	2,55	2,85
Februar		2,45	2,75	2,50	2,80	2,55	2,85	2,65	2,95
März, April		2,60	2,90	2,65	2,95	2,70	3,00	2,80	3,10
Mai		2,70	3,00	2,75	3,05	2,80	3,10	2,90	3,20
Juni bis August ..		2,85	3,15	2,90	3,20	2,95	3,25	3,05	3,35

1. September 1940
bis 31. August 1941.. 1,60—1,75 1,70—1,85 1,75—1,90 1,85—2,00 1,90—2,05

^{*)} Landesbauernschaft. — ¹⁾ Auch rote und blaue.

Bewegung der Lebenshaltungskosten im gewogenen Durchschnitt von 72 Gemeinden (1928/30 = 100)	Juni	Juli	August	Aug. 1940 gegen Juli 40 | Aug. 39	
	1940			(in vH)	
Brot und Kleingebäck.....	78,7	78,7	78,6	— 0,1	— 1,6
Brot, meistgekauft Sorte.....	75,9	75,9	75,9	0,0	— 0,1
Weizenkleingebäck.....	85,4	85,4	85,2	— 0,2	— 5,2
Mühlenfabrikate, Teigwaren..	75,6	75,6	75,7	+ 0,1	+ 0,4
Weizenmehl.....	75,2	75,4	75,6	+ 0,3	+ 2,0
Weizengrieß.....	80,8	80,8	80,8	0,0	— 0,6
Graupen.....	80,3	80,1	79,9	— 0,2	+ 0,1
Haferflocken.....	89,2	89,3	89,5	+ 0,2	+ 2,6
Reis.....	73,1	73,9	75,1	+ 1,6	+ 2,2
Nudeln.....	73,7	72,8	72,6	— 0,3	— 2,8
Hülsenfrüchte ¹⁾	—	—	—	—	—
Erbsen ¹⁾	—	—	—	—	—
Speisebohnen ¹⁾	—	—	—	—	—
Zucker.....	122,9	122,9	122,9	0,0	0,0
Kartoffeln.....	79,7	100,9	115,9	+ 14,9	+ 7,2
Gemüse.....	99,0	91,9	65,5	— 28,7	+ 29,2
Fleisch, Fleischwaren, Fisch	76,2	76,3	76,3	0,0	+ 0,4
dar. Rind (Kochfl. mit Knochen)	71,7	71,8	71,7	— 0,1	+ 0,1
Schwein (Bauchfl., frisches)	68,8	68,8	68,8	0,0	— 0,1
Kalb (Bauch mit Brust).....	80,9	80,9	81,0	+ 0,1	+ 0,7
Hammel (Bauch mit Brust)	74,7	74,7	74,8	+ 0,1	+ 2,7
Salzheringe.....	—	—	—	—	—
Milch, Milcherzeugnisse.....	86,2	86,2	86,5	+ 0,3	+ 10,1
dar. Vollmilch.....	85,0	85,0	85,0	0,0	+ 8,1
Butter.....	87,2	87,2	87,2	0,0	+ 13,4
Margarine.....	115,4	115,4	—	—	—
Eier.....	83,9	83,9	83,9	0,0	+ 0,2
Getränke, Gewürze.....	100,7	100,3	101,4	+ 1,1	+ 11,9
dar. Bier.....	112,6	111,8	114,0	+ 2,0	+ 17,3
Ernährung.....	85,2	86,3	87,8	+ 1,8	+ 6,5
Wohnung.....	95,5	95,5	95,5	0,0	0,0
Kohlen.....	82,4	82,4	82,4	0,0	+ 1,7
Gas und Strom.....	94,2	94,2	94,2	0,0	— 0,4
Heizung und Beleuchtung.....	88,7	88,7	88,7	0,0	+ 0,6
Textilwaren.....	83,0	83,1	83,7	+ 0,7	+ 5,3
Oberkleidung.....	84,9	84,9	85,7	+ 0,9	+ 6,5
Wäsche.....	79,7	79,9	80,0	+ 0,1	+ 3,0
Schuhe und Besohlen.....	80,8	81,1	81,7	+ 0,7	+ 3,9
Bekleidung.....	82,4	82,5	83,1	+ 0,7	+ 4,9
Reinigung und Körperpflege	81,7	81,9	81,9	0,0	+ 7,3
Bildung und Unterhaltung ..	90,2	90,2	90,2	0,0	— 0,1
dar. Tageszeitungen.....	92,9	92,9	92,9	0,0	— 0,7
Plätze in Lichtspieltheatern	83,5	83,5	83,5	0,0	+ 0,2
Einrichtung.....	80,6	81,2	81,2	0,0	+ 4,6
Verkehr.....	87,5	87,5	87,5	0,0	+ 2,3
Verschiedenes.....	85,3	85,5	85,5	0,0	+ 3,3
Gesamtlebenshaltung.....	86,5	87,1	88,0	+ 1,1	+ 4,6

¹⁾ Nicht zugeteilt. — ²⁾ Gegenüber Mitte August 1939, in dem der Indexberechnung noch zwei Stichtage zugrunde lagen, während seit Oktober 1939 die Preise nur noch jeweils einmal im Monat (Monatsmitte) erhoben werden. — ³⁾ Berechnet auf Grund der Indexziffern auf Basis 1913/14; bei Zugrundelegung der Zahlen auf Basis 1928/30 würde sich infolge Abrundung eine kleine Abweichung ergeben.

Auch für Fabrikkartoffeln ist die Preisregelung dieselbe wie im Vorjahr. Der Erzeugerpreis frachtfrei Empfangsstation beträgt bis zu der Höchstfracht von 14 *RM* je 50 kg Kartoffelbruttogewicht bei Lieferung in der Zeit vom 1. September bis 30. November 1940 20 *RM* und bei Lieferung in der Zeit vom 1. Dezember 1940 bis 31. August 1941 21 *RM* je kg Stärke. Die über 14 *RM* je 50 kg Kartoffelbruttogewicht entstehende Fracht trägt der Verarbeiter.

Speisewiebeln. Durch Anordnung Nr. 30/40 der Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft (RNVbl. Nr. 71) sind die Preise für Speisewiebeln mit Wirkung vom 21. August 1940 neu festgesetzt worden. Der Preis für die Güteklasse A, gemischt, in Ladungen von 150 dz und mehr beträgt nunmehr 5,55 *RM* je 50 kg frei Empfangsstation. Mit der leichten Preiserhöhung gegenüber dem Anfangspreis der Ernte 1939/40 (5,35 *RM*) wird den höheren Selbstkosten dieses Jahres Rechnung getragen. Auch der Anfang Mai für kühlgelagerte Speisewiebeln festgesetzte Preis von 9,75 *RM* je 50 kg lag etwas über den entsprechenden Preisen des Vorjahrs (9,25 *RM*).

Salzgurken. Durch Anordnung Nr. 27/40 der Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft vom 30. Juli 1940 (RNVbl. Nr. 66) sind die Preise für Salzgurken der Ernte 1940 geregelt worden. Die Regelung für die Verarbeiter erfolgt in der Weise, daß die Betriebe, die Gurken einlegen, von der Hauptvereinigung nach ihren Leistungen in drei Kostengruppen eingereiht werden. Die Kostengruppe I darf für schlanke Ware einen Kostensatz von 16,50 und für Krüppelgurken einen solchen von 12 *RM* berechnen; für die Kostengruppe II betragen die entsprechenden Sätze 13,50 und 10 *RM* und für die Kostengruppe III 10,50 und 8 *RM* je 100 kg. Der Verkaufspreis des Bearbeiters berechnet sich nunmehr aus diesen Kostensätzen und dem durchschnittlichen jährlichen Einstandspreis, wobei davon ausgegangen wird, daß bei schlanker Ware 125 kg rohe Gurken und bei Krüppelgurken 135 kg rohe Gurken zur Herstellung von 100 kg Salzgurken benötigt werden. Für die Berechnung des durchschnittlichen Einstandspreises während der Ernte sind besondere Richtlinien gegeben. Die so berechneten Verkaufspreise des Verarbeiters gelten bei Abnahme von mindestens 65 kg netto Salzgurken. Für Lieferung kleinerer Mengen sind Zuschläge festgesetzt. Ebenso sind feste Verteilerspannen angeordnet.

Sauerkraut. In der Anordnung Nr. 28/40 der Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft wurden die Verkaufspreise für Sauerkraut für den Verarbeiter geregelt. Hierbei wurde von einer Einteilung der Betriebe in Leistungsgruppen Abstand genommen. Zur Deckung aller Unkosten und des Gewinns dürfen die Fabriken in Berlin, Wien, Hamburg und Rheinland-Westfalen 9,50 *RM* für die Herstellung von je 100 kg Sauerkraut berechnen. Im übrigen Reichsgebiet beträgt der Kostensatz nur 9 *RM* je 100 kg. Für alle Betriebe im gesamten Reichsgebiet, die im Durchschnitt der letzten 3 Jahre nicht mehr als 1000 dz Weißkohl zu Sauerkraut verarbeitet haben, beträgt der Kostensatz 7,50 *RM* je 100 kg Sauerkraut. Der Verkaufspreis des Verarbeiters berechnet sich aus diesen Kostensätzen und den tatsächlichen Kosten für die Rohware, wobei davon ausgegangen wird, daß zur Herstellung von 100 kg Sauerkraut 200 kg Weißkohl benötigt werden.

Büromöbel. Nach dem Erlaß des Reichskommissars für die Preisbildung vom 31. Juli 1940 (Mitt.-Bl. I Nr. 31, S. 558) über die Erzeugerhöchstpreise für Büromöbel können die in dem Erlaß vom 10. April 1940 (Mitt.-Bl. I Nr. 15, S. 228) festgesetzten Erzeugerhöchstpreise für Büromöbel bei Lieferung unmittelbar an den letzten Verbraucher und gebrauchsfertiger Aufstellung am Verwendungsort bis zu 15 vH erhöht werden.

Die Erzeugerpreise für Büromöbel wurden erstmalig durch Erlaß des Reichskommissars für die Preisbildung vom 5. Mai 1938 durch Festsetzung von Höchstpreisen geregelt, und zwar erstreckte sich die Regelung auf 9 Typen und galt nur für Erzeugnisse der deutschen Büromöbelkonvention. Durch Erlaß vom 5. Dezember 1939 wurde die Festsetzung von Höchstpreisen auf 18 Büromöbeltypen erweitert. Seit April 1940 gilt die Preisregelung für alle Mitglieder der Holzverarbeitenden Industrie und des Holzverarbeitenden Handwerks.

Brennholz. Für Brennholz besteht eine Preisregelung seit Anfang 1938. Nach der Verordnung vom 21. Januar 1938 (RGBl. I, S. 105) ist der Verkauf von Brennholz jeder Art nach dem Meistgebot (Auktion oder Submission) verboten. Die Preise durften seit dieser Zeit nicht höher sein als die im Forstwirtschaftsjahr 1936 (1. Oktober 1935 bis 30. September 1936) örtlich unter Be-

rücksichtigung der Holzart, der Holzgüte und der Abfuhrlage erzielten Preise. Ausnahmen von diesen Bestimmungen konnten nur vom Reichskommissar für die Preisbildung im Benehmen mit dem Reichsforstmeister oder einer von dem Reichskommissar für die Preisbildung im Benehmen mit dem Reichsforstmeister ermächtigten Stelle zugelassen werden. Durch die Rohholzpreisverordnung vom 12. Januar 1940 sind gemäß § 14 Abs. 4 die Preisbildungsstellen ermächtigt, im Benehmen mit den höheren Forstbehörden die Brennholzpreise entsprechend den örtlichen Bedürfnissen anderweit festzusetzen. Ferner ist vom Reichskommissar für die Preisbildung genehmigt worden, daß für das Brennholz, das aus dem zusätzlichen Brennholzeinschlag des Forstwirtschaftsjahrs 1940 anfällt, die im Forstwirtschaftsjahr 1936 erzielten Preise für Scheitholz, Knüppelholz und Anbruchholz bis zu einer festgesetzten Grenze heraufgesetzt werden dürfen (Mitt.-Bl. d. RfPr. 1940 I, S. 531).

Sudetenland. Durch Anordnung des Reichsstatthalters im Sudetengau vom 3. Juli 1940 (Verordnungsblatt für den Reichsgau Sudetenland 1940 Nr. 23) sind für Brennholz, das aus Sägeabfallholz hergestellt wird, Höchstpreise festgesetzt worden. Sie betragen für Sämlinge und Schwarten frei Fuhr Sägewerk oder frei Waggon Versandstation bei Abgabe an Händler und Großverbraucher im Regierungsbezirk Eger 5,20, im Regierungsbezirk Aussig 5,50 und im Regierungsbezirk Troppau 5 *RM* je rm. Bei Abgabe an Kleinverbraucher erhöhen sich die Preise um 0,50 *RM* je rm. Für den Händler sind die Preise durch Festsetzung von Händlerhöchstpreisen geregelt. Gleichzeitig sind für Orte mit mehr als 10 000 Einwohnern Verbraucherhöchstpreise festgesetzt worden. Sie liegen in den Orten mit mehr als 10 000 Einwohnern zwischen 10 und 12 *RM* je rm und in den anderen Orten zwischen 9,50 und 11 *RM* je rm. Entsprechende Preisfestsetzungen sind auch für Bundholz (20/50 cm) aus Sämlingen und Schwarten getroffen.

Für wildwachsende Pilze und Beerenfrüchte der Ernte 1940 sind durch Anordnung des Reichsstatthalters vom 10. Juli 1940 (Verordnungsblatt Nr. 23) Höchstpreise für Pflucker festgesetzt worden. Sie betragen für Heidelbeeren im Preisgebiet I, das die westlichen Landkreise des Regierungsbezirks Eger umfaßt, 32 *RM*, im Preisgebiet II (Regierungsbezirk Troppau) 34 *RM* und im Preisgebiet III (Regierungsbezirk Aussig und die übrigen Kreise des Regierungsbezirks Eger) 44 *RM* je 100 kg Beeren der Güteklasse A. Für Waldhimbeeren ist ein einheitlicher Pfluckerpreis von 50 *RM* je 100 kg Beeren der Güteklasse A festgesetzt worden. In diesen Preisen sind Aufkäuferverdienstspanne und Gebietsammlerverdienstspanne nicht enthalten. Für Beeren der Güteklasse B ermäßigen sich die Pfluckerpreise in allen drei Preisgebieten jeweils um 6 *RM* je 100 kg. Die Aufkäuferverdienstspanne beträgt je 100 kg Beeren 3 *RM* und die Verdienstspanne des Gebietsammlers (Versandvertreilers) 4 *RM* einschließlich Anfuhr an die Verladestation. Für Pfifferlinge der Güteklasse A stellen sich die Sammlerhöchstpreise im Preisgebiet I auf 50, im Preisgebiet II auf 55 und im Preisgebiet III auf 60 *RM* je 100 kg. Für Güteklasse B ist ein Abschlag von 25 vH zu berechnen. Die Aufkäuferverdienstspanne bei Pilzen beträgt je 100 kg Ware 5 *RM* und die Verdienstspanne des Gebietsammlers 6 *RM* einschließlich Anfuhr an die Verladestation.

Eupen, Malmédy und Moresnet. Durch Verordnung vom 22. Juli 1940 (RGBl. I, S. 1039) sind mit Wirkung vom 1. Juli 1940 die Verordnung über Preisbindungen und gegen Verteuerung der Bedarfsdeckung vom 11. Dezember 1934 mit der Ergänzungsverordnung vom 29. März 1935, die Auslandswarenpreisverordnung vom 15. Juli 1937 und die Verordnung zur Verbilligung des Warenverkehrs vom 29. Oktober 1937 in Kraft getreten. Am 1. September wurden weitere deutsche Preisvorschriften in diesen Gebieten eingeführt (RGBl. I, S. 1184), so der Preistop mit dem 31. August 1940 als Stichtag und die Lederpreisverordnung.

Berichtigung. In Heft 15, S. 299 sind die Angaben über die Festsetzung von Erzeugerpreisen für Brauergerste in den Ostgebieten wie folgt zu ändern:

Für Brauergerste gelten im nördlichen Teil des Gaues Danzig-Westpreußen die gleichen Erzeugerhöchstpreise wie in Pommern (205 *RM*, Preisgebiet II), während die Preise im südlichen Teil sowie im Reichsgau Wartheland mit 210 *RM* je 1 000 kg zum Preisgebiet III gehören. Im Regierungsbezirk Zichenau und im Gebiet Suwalki gilt für die übrige Provinz Ostpreußen festgesetzter Preis von 200 *RM* je 1 000 kg (Preisgebiet I).

FINANZEN UND GELDWESEN

Die Reichsschuld im Juli 1940

Ende Juli 1940 belief sich die Gesamtverschuldung des Reichs — ohne 59,8 Mill. *RM* Anleiheablösungsschuld ohne Auslosungsrechte — auf 59,16 Mrd. *RM* gegenüber 56,36 Mrd. *RM* Ende Juni; der Reinzugang im Berichtsmonat entspricht also dem durchschnittlichen Monatszugang im Vorvierteljahr (+ 2,79 Mrd. *RM* gegenüber + 2,82 Mrd. *RM*).

Die lang- und mittelfristigen Inlandsschulden waren Ende Juli um 353,6 Mill. *RM* größer als zu Ende des Vormonats, vor allem infolge der Neuberechnungen von Li-Anleihen (4½%ige Anleihe von 1940 + 139,5 Mill. *RM*; 4%ige Anleihe von 1940 + 276,5 Mill. *RM*), weniger dagegen durch Zugang bei den Umtauschanleihen (4½%ige Anleihe von 1938 zweite Ausgabe + 0,2 Mill. *RM*; 4½%ige Anleihe von 1939 zweite Ausgabe + 1,4 Mill. *RM*). Für Zwecke der landwirtschaftlichen Schuldenregelung wurden 0,3 Mill. *RM* neue Forderungen in das Reichsschuldbuch einge-

tragen. Diesen Zugängen gegenüber erfolgte durch die erste planmäßige Tilgung auf die 4½%ige Anleihe 1939 ein Rückgang um 64,4 Mill. *RM*.

Bei den kurzfristigen Inlandsschulden erhöhte sich der Umlauf an unverzinslichen Schatzanweisungen und Reichswechseln im Berichtsmonat um 2,33 Mrd. *RM*. Die sonstigen Darlehen, unter denen auch das Darlehen der Hauptverwaltung der Reichskreditkassen enthalten ist, nahmen um 306,8 Mill. *RM* zu, während der Betriebskredit bei der Reichsbank Ende Juni einen um 198,4 Mill. *RM* niedrigeren Stand zeigte als im Vormonat. Als Endergebnis verblieb bei der kurzfristigen Inlandsschuld ein Reinzugang von 2,44 Mrd. *RM*.

Unter den Steuergutscheinen waren die Anleihestocksteuergutscheine mit 109,3 Mill. *RM* wieder unverändert. NF-Steuergutscheine I wurden im Juli nur 27,8 Mill. *RM* zur Anrechnung auf Steuerzahlungen vorgelegt gegenüber 107,9 Mill. *RM* im Vormonat und 120,4 Mill. *RM* im Monatsdurchschnitt des Vorvierteljahrs.

Die Reichsschuld*) in Mill. RM	Jul	Jun	Jul	Die Reichsschuld*) in Mill. RM	Jul	Jun	Jul
	1940		1939		1940		1939
I. Anleiheablösungsschuld m. Auslosungsr.)	2 496,4	2 496,4	2 654,9	4 1/2 %ige auslosb. Schatzanw. d. Dt. Reichs v. 1935	463,1	463,1	463,1
II. Sonstige v. d. 1. April 1924 entstand. Schulden				4 1/2 %ige " " " " " " " " 1936	98,0	98,0	98,0
Darlehen von der Rentenbank	408,8	408,8	408,8	Desgl. zweite Folge	670,3	670,3	670,3
Schuld an die Reichsbank	170,8	170,8	172,0	Desgl. dritte Folge	600,0	600,0	600,0
Summe II	579,7	579,7	580,9	4 1/2 %ige auslosb. Schatzanw. d. Dt. Reichs v. 1937 erste Folge	700,0	700,0	700,0
III. Neuverschuldung.				Desgl. zweite Folge	800,0	800,0	800,0
1. Auslandsschulden*)				Desgl. dritte Folge	850,0	850,0	850,0
Deutsche Äußere Anleihe von 1924	*) 277,4	277,4	276,7	4 1/2 %ige auslosb. Schatzanw. d. Dt. Reichs v. 1938 erste Folge	1 400,0	1 400,0	1 400,0
Internationale 5 1/2 %ige Anleihe 1930 — ohne RM-Anteil —	*) 660,4	660,4	678,3	Desgl. zweite Folge	1 966,0	1 966,0	1 966,0
6 %ige Äußere Anleihe von 1930	299,0	299,0	298,2	Desgl. dritte Folge	1 850,0	1 850,0	1 850,0
Zusammen (I)	1 236,8	1 236,8	1 253,2	Desgl. vierte Folge	1 600,0	1 600,0	1 600,0
2. Inlandsschulden				4 %ige Schatzanw. des Dt. Reichs von 1940			
a) lang- und mittelfristige:				Folge I	750,0	750,0	—
5 %ige Anleihe von 1927	295,4	295,4	304,5	Desgl. Folge II	500,0	500,0	—
Intern. 5 1/2 %ige Anl. 1930 — RM-Anteil —	31,0	31,0	31,3	" " III	750,0	750,0	—
Schuldbuchforderungen auf Grund des Kriegsschadenschlußgesetzes vom 30. März 1928	723,0	723,0	795,7	" " IV	750,0	750,0	—
Schuldbuchforderungen auf Grund der Polenschadensverordnung vom 15. Juli 1930	121,1	121,1	132,7	4 1/2 %ige Schatzanweisung. von 1934 bis 1939	526,5	526,5	749,3
Schuldbuchforderungen f. freiw. Arbeitsdienst*)	4,8	4,8	4,9	4 %ige Schatzanweisungen von 1935 bis 1938	73,4	73,4	80,9
Schuldenregelung*)	61,9	61,6	53,5	Summe (a)	29 621,6	29 268,0	20 406,7
5 %iges Schuldscheindarlehen vom 31. 12. 1932	22,8	22,8	27,0	b) kurzfristige:			
4 %iges " " " " 25. 7. 1935	264,1	264,1	264,1	Unverzinsl. Schatzanw. f. Zahlungsverpf. und Reichswechsel	23 778,2	21 445,8	7 316,8
4 1/2 %iges " " " " von 1936	56,7	56,7	56,7	Unverzinsl. Schatzanw. f. Sicherheitsleistungen	10,5	10,5	61,4
Rentenbankdarlehen 1939	866,2	866,2	—	Sonstige Darlehen	945,4	638,6	5,2
4 %ige Anleihe des Dt. Reichs von 1934	133,2	133,2	166,3	Betriebskredit bei der Reichsbank	486,9	685,3	554,2
4 1/2 %ige Anleihe des Dt. Reichs von 1935	754,2	754,2	774,7	Summe (b)	25 221,0	22 780,2	7 937,5
Desgl. zweite Ausgabe	986,1	986,1	1 010,9	Summe der Inlandsschulden (2)	54 842,6	52 048,2	28 344,2
4 1/2 %ige Anleihe des Dt. Reichs von 1937	597,6	597,6	611,4	Summe III	56 079,4	53 285,0	29 597,4
4 1/2 %ige " " " " 1938	1 748,4	1 748,4	1 783,9	Zusammen I—III	59 155,5	56 361,0	32 833,2
Desgl. zweite Ausgabe	987,5	987,3	979,3	Außerdem			
4 1/2 %ige Anleihe des Dt. Reichs von 1939	3 139,6	3 204,1	1 576,7	Anleiheablösungsschuld ohne Auslosungsrechte	59,8	59,8	61,5
Desgl. zweite Ausgabe	334,4	332,9	5,3	Anleihestock-Steuerzuschüsse	109,3	109,3	108,0
4 1/2 %ige Anleihe des Dt. Reichs von 1940	3 526,5	3 387,0	—	N. F. Steuerzuschüsse I	1 206,4	1 234,2	1 147,2
4 %ige " " " " 1940	620,0	343,5	—	" " " " II	2 380,4	2 380,4	1 132,0

*) Stand am Monatsende. — 1) Einlösungsbetrag der Auslosungsrechte. — 2) Umgerechnet zu den Mittelkursen der Berliner Notierung, beim Belga zur neuen Parität. — 3) Davon 2/3 mobilisierte Reparationsverpflichtungen. — 4) VO über die Förderung des freiwilligen Arbeitsdienstes vom 23. Juli 1931. — 5) Auf Grund des § 65 des Gesetzes zur Regelung der landwirtschaftlichen Schuldverhältnisse vom 1. Juni 1933. — 6) Die infolge Mangels an Devisen nicht transferierten, sondern auf ein Sonderkonto bei der Reichsbank überwiesenen Tilgungsbeträge für den amerikanischen, italienischen, schweizerischen, belgischen, holländischen und deutschen Anleihebesitz wurden vom Schuldkapital abgesetzt. Sie beliefen sich am 30. Juni 1940 auf 40,9 Mill. RM für die Internationale 5 1/2 %ige Anleihe des Deutschen Reichs 1930 und auf 65,0 Mill. RM für die Äußere Anleihe des Deutschen Reichs von 1924.

Weitere Teilergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 17. Mai 1939

Die Ständige Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Familienstand

Berlin, Mark Brandenburg, Schlesien,
Land Sachsen, Provinz Sachsen, Thüringen, Braunschweig, Hamburg,
Bayern rechts des Rheins, Württemberg mit Hohenzollerische Lande, Baden,
Wien, Niederdonau, Sudetenland

Die in den Heften 12 und 15 von »Wirtschaft und Statistik« begonnene Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse der Volkszählung 1939 über den Altersaufbau der Ständigen Bevölkerung¹⁾ wird mit der Wiedergabe der Zahlen für 14 weitere Reichsteile fortgesetzt. Damit sind die Ergebnisse für sämtliche Reichsteile

mit Ausnahme der Rheinprovinz, von Westfalen und Lippe bekanntgegeben. Die Angaben sind in der gleichen Weise wie in Heft 15 gegliedert. Eine Erläuterung der vorliegenden Ergebnisse erübrigt sich, da bereits in Heft 15 die Grundzüge des Altersaufbaues und der Familienstandsgliederung des deutschen Volkes im Jahre 1939 beschrieben worden sind, soweit das an Hand der vorliegenden Teilergebnisse möglich ist. An gleicher Stelle ist auch auf die wichtigsten Ursachen der Unterschiede im Altersaufbau der Bevölkerung einzelner Reichsteile hingewiesen worden.

¹⁾ Die Ständige Bevölkerung ist die Wohnbevölkerung ohne die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten und Arbeitsmänner und ohne die Arbeitsmädchen. Die Offiziere, Unteroffiziere und langdienenden Mannschaften der Wehrmacht sowie die Arbeitsdienstführer und -führerinnen gehören zur Ständigen Bevölkerung.

Berichtigung. In Nr. 12 dieses Jahrgangs sind in der Übersicht »Die Ständige Bevölkerung nach Geburtsjahren, Altersgruppen und Familienstand am 17. Mai 1939« auf den Seiten 219 bis 222 an Stelle der für die Geburtsjahre 1859 und 1839 eingesetzten Zahlen nachstehende Zahlen zu setzen:

Seite	Reichsteil	Geburtsjahre	Ständige Bevölkerung		männlich		weiblich	
			insgesamt	darunter ledig	insgesamt	darunter ledig	insgesamt	darunter ledig
219	Provinz Ostpreußen	1859 insgesamt	6 314	486	2 727	135	3 587	351
		1839 und früher	2	2	—	—	2	2
220	Anhalt	1859 insgesamt	938	45	408	13	530	32
		1839 und früher	—	—	—	—	—	—
221	Reichsgau Kärnten	1859 insgesamt	828	211	365	74	463	137
		1839 und früher	—	—	—	—	—	—
222	Reichsgau Salzburg	1859 insgesamt	395	72	192	31	203	41
		1839 und früher	—	—	—	—	—	—

Ferner sind in Nr. 15 (S. 314 und 317) und in Nr. 16 (S. 366 und 378) die aus Preußen in Bremen eingegliederten Gemeinden nicht dem Stadtkreis Bremen, sondern dem Landkreis Bremen zugerechnet worden. Die richtigen Zahlen werden im nächsten Heft (18) von »Wirtschaft und Statistik« bekanntgegeben.

Die Ständige Bevölkerung¹⁾ in einigen Reichsteilen nach dem Familienstand am 17. Mai 1939

Reichsteile, Großstädte	Ge- schlecht	Ständige Bevölkerung ¹⁾ insgesamt	Von der Ständigen Bevölkerung ¹⁾ sind							
			ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
			Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH
Stadt Berlin	männl.	1 964 772	720 950	36,7	1 125 783	57,3	67 504	3,4	50 535	2,6
	weibl.	2 356 749	858 277	36,4	1 126 368	47,8	283 565	12,0	88 539	3,8
Prov. Mark Brandenburg	männl.	1 435 415	640 345	44,6	734 138	51,2	48 928	3,4	12 004	0,8
	weibl.	1 476 973	579 886	39,3	727 622	49,3	152 714	10,3	16 751	1,1
Potsdam	männl.	58 908	25 017	42,5	31 434	53,4	1 790	3,0	667	1,1
	weibl.	67 333	27 124	40,3	31 198	46,3	7 697	11,4	1 314	2,0
Prov. Schlesien	männl.	2 253 997	1 110 287	49,2	1 068 006	47,4	64 583	2,9	11 121	0,5
	weibl.	2 534 355	1 189 786	46,9	1 068 246	42,2	255 169	10,1	21 154	0,8
Breslau	männl.	275 488	117 114	42,5	146 394	53,1	8 439	3,1	3 541	1,3
	weibl.	345 488	150 302	43,6	146 920	42,5	40 881	11,8	7 385	2,1
Hindenburg	männl.	61 257	29 503	48,2	30 218	49,3	1 232	2,0	304	0,5
	weibl.	64 822	28 418	43,8	29 733	45,9	6 279	9,7	392	0,6
Gleiwitz	männl.	53 755	26 483	49,2	25 894	48,2	1 078	2,0	300	0,6
	weibl.	60 293	28 811	47,8	25 866	42,9	5 153	8,5	463	0,8
Beuthen	männl.	47 830	24 555	51,3	21 982	46,0	966	2,0	327	0,7
	weibl.	53 199	25 904	48,6	21 633	40,7	5 141	9,7	521	1,0
Sachsen	männl.	2 428 252	978 354	40,3	1 343 762	55,4	83 442	3,4	22 694	0,9
	weibl.	2 757 077	1 080 496	39,2	1 344 256	48,8	287 012	10,4	45 313	1,6
Dresden	männl.	281 379	106 238	37,8	159 832	56,7	10 348	3,7	4 961	1,8
	weibl.	348 334	135 513	38,9	159 952	46,0	42 639	12,2	10 230	2,9
Leipzig	männl.	324 424	124 680	38,4	182 532	56,3	11 363	3,5	5 849	1,8
	weibl.	377 731	142 808	37,8	182 439	48,3	41 687	11,0	10 797	2,9
Chemnitz	männl.	154 726	59 509	38,5	88 442	57,1	4 934	3,2	1 841	1,2
	weibl.	179 987	68 831	38,2	88 560	49,2	18 655	10,4	3 941	2,2
Plauen	männl.	48 965	18 541	37,9	28 264	57,7	1 610	3,3	550	1,1
	weibl.	60 591	24 375	40,2	28 446	47,0	6 620	10,9	1 150	1,9
Prov. Sachsen	männl.	1 729 485	756 062	43,7	902 276	52,2	58 927	3,4	12 220	0,7
	weibl.	1 819 944	728 406	40,0	896 761	49,3	174 759	9,6	20 018	1,1
Magdeburg	männl.	156 028	59 911	38,4	88 274	56,6	5 515	3,5	2 328	1,5
	weibl.	173 796	63 523	36,6	87 855	50,5	18 620	10,7	3 798	2,2
Halle a. S.	männl.	103 743	43 590	42,0	55 441	53,5	3 232	3,1	1 480	1,4
	weibl.	113 737	44 739	39,3	54 866	48,3	11 843	10,4	2 289	2,0
Erfurt	männl.	74 714	30 943	41,4	40 319	54,0	2 254	3,0	1 198	1,6
	weibl.	84 487	33 799	40,0	40 231	47,6	8 262	9,8	2 195	2,6
Thüringen	männl.	830 889	366 615	44,1	429 837	51,8	28 547	3,4	5 890	0,7
	weibl.	882 960	357 287	40,6	429 056	48,6	86 790	9,8	9 827	1,1
Braunschweig	männl.	283 888	126 907	44,7	145 595	51,3	9 304	3,3	2 082	0,7
	weibl.	285 283	113 108	39,6	139 197	48,8	29 924	10,5	3 054	1,1
Braunschweig	männl.	91 352	38 569	42,2	48 826	53,5	2 915	3,2	1 042	1,1
	weibl.	98 276	37 664	38,3	47 900	48,8	10 827	11,0	1 885	1,9
Hansestadt Hamburg	männl.	806 778	327 330	40,6	434 230	53,8	28 410	3,5	16 808	2,1
	weibl.	891 610	333 601	37,4	435 945	48,9	94 576	10,6	27 488	3,1
Bayern rechts des Rheins	männl.	3 374 453	1 726 472	51,3	1 520 089	45,0	109 342	3,2	18 541	0,5
	weibl.	3 660 838	1 805 864	49,3	1 511 736	41,3	313 744	8,6	29 494	0,8
München	männl.	373 791	164 694	44,1	190 764	51,0	12 231	3,3	6 102	1,6
	weibl.	441 421	195 687	44,3	188 652	42,8	46 432	10,5	10 650	2,4
Nürnberg	männl.	196 280	78 729	40,1	108 794	55,4	6 097	3,1	2 660	1,4
	weibl.	224 069	89 809	40,1	107 533	48,0	21 930	9,8	4 797	2,1
Augsburg	männl.	84 124	37 802	44,9	42 740	50,8	2 604	3,1	978	1,2
	weibl.	95 915	42 367	44,2	42 856	44,7	9 179	9,6	1 513	1,6
Würzburg	männl.	45 969	22 272	48,5	21 897	47,6	1 475	3,2	325	0,7
	weibl.	55 376	27 217	49,1	22 003	39,8	5 575	10,1	581	1,0
Württemberg mit Hohenzoll. Lande	männl.	1 401 493	704 275	50,2	649 612	46,4	41 445	3,0	6 161	0,4
	weibl.	1 523 061	739 847	48,5	645 433	42,4	127 796	8,4	9 985	0,7
Stuttgart	männl.	211 036	92 394	43,8	110 892	52,5	5 449	2,6	2 301	1,1
	weibl.	243 310	108 257	44,5	110 067	45,2	20 886	8,6	4 100	1,7
Baden	männl.	1 167 879	574 627	49,2	549 980	47,1	37 104	3,2	6 168	0,5
	weibl.	1 289 444	618 287	47,9	550 295	42,7	110 566	8,6	10 296	0,8
Mannheim	männl.	131 660	55 177	41,9	70 858	53,9	3 995	3,0	1 630	1,2
	weibl.	148 705	62 598	42,1	70 976	47,8	12 362	8,4	2 569	1,7
Karlsruhe	männl.	84 171	36 215	43,0	44 420	52,8	2 694	3,2	842	1,0
	weibl.	100 318	44 911	44,8	44 411	44,3	9 460	9,4	1 536	1,5
Freiburg	männl.	49 455	24 337	49,2	23 127	46,8	1 486	3,0	505	1,0
	weibl.	59 032	29 658	50,2	22 828	38,7	5 662	9,6	884	1,5
Reichsgau Wien	männl.	855 575	318 545	37,2	478 996	56,0	32 173	3,8	25 861	3,0
	weibl.	1 057 033	382 581	36,2	481 447	45,6	155 695	14,7	37 310	3,5
Reichsgau Niederdonau	männl.	816 596	410 468	50,3	371 921	45,5	27 645	3,4	6 562	0,8
	weibl.	854 862	389 780	45,6	371 044	43,4	86 211	10,1	7 827	0,9
Reichsgau Sudetenland	männl.	1 379 372	615 752	44,6	699 575	50,7	51 988	3,8	12 057	0,9
	weibl.	1 540 276	641 877	41,6	699 024	45,4	181 458	11,8	17 917	1,2

¹⁾ Das ist die Wohnbevölkerung ohne die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten und Arbeitsmänner und ohne die Arbeitsmädchen.

Die Ständige Bevölkerung¹⁾ in einigen Reichsteilen nach wichtigen Altersgruppen am 17. Mai 1939

Altersgruppen in Jahren	Provinz Mark Brandenburg													
	Stadt Berlin		Provinz Mark Brandenburg		Gemeinden mit				Stkr. Potsdam		Reg.-Bez. Potsdam		Reg.-Bez. Frankfurt (Oder)	
					weniger als 2000 Einw.		2000 bis unter 100 000 Einw.							
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
unter 6 ..	321 673	164 020	293 265	150 335	124 078	63 708	158 731	81 231	10 456	5 396	164 973	84 401	128 292	65 934
6 bis „ 10 ..	140 130	71 547	153 158	78 152	69 991	35 932	78 486	39 806	4 681	2 414	81 541	41 713	71 617	36 439
10 „ 14 ..	156 722	79 356	168 883	86 132	76 903	39 199	86 220	43 908	5 760	3 025	87 961	44 852	80 922	41 280
14 „ 16 ..	75 875	37 536	90 541	46 366	42 727	21 820	44 528	22 927	3 286	1 619	47 328	23 718	43 213	22 648
16 „ 18 ..	89 513	40 293	94 766	48 177	41 032	21 980	49 862	24 465	3 872	1 732	51 091	25 839	43 675	22 338
18 „ 20 ..	114 790	46 450	95 412	46 313	38 779	20 707	52 367	23 879	4 266	1 727	55 045	27 038	40 367	19 275
20 „ 21 ..	27 631	7 996	20 501	8 552	8 026	3 911	11 394	4 214	1 081	427	12 109	5 205	8 392	3 347
21 „ 25 ..	155 514	54 176	107 742	46 123	36 185	14 789	65 395	28 502	6 162	2 832	65 536	29 502	42 206	16 621
25 „ 30 ..	407 203	192 411	261 267	139 870	93 392	50 600	154 961	82 507	12 914	6 763	155 119	85 204	106 148	54 666
30 „ 35 ..	454 415	218 594	258 410	135 324	95 200	51 345	151 675	78 285	11 535	5 694	149 814	79 613	108 596	55 711
35 „ 40 ..	419 600	202 516	244 539	126 489	92 268	48 640	142 058	72 855	10 213	4 994	137 470	72 127	107 069	54 362
40 „ 45 ..	374 978	159 932	209 418	97 516	77 408	36 673	122 666	56 896	9 344	3 947	115 787	54 303	93 631	43 213
45 „ 50 ..	351 084	147 779	184 796	84 761	67 658	31 694	108 227	49 254	8 911	3 813	103 328	47 784	81 468	36 977
50 „ 55 ..	331 666	147 383	170 676	80 427	63 436	30 388	99 079	46 374	8 161	3 665	96 650	45 896	74 026	34 531
55 „ 60 ..	280 939	128 663	147 854	69 886	55 940	26 951	84 913	39 824	7 001	3 111	83 509	40 032	64 345	29 854
60 „ 65 ..	241 818	109 954	139 730	66 181	54 277	26 499	79 039	36 875	6 414	2 807	77 668	37 084	62 062	29 097
65 und darüber ..	377 970	156 166	271 430	124 811	112 439	54 370	146 807	65 499	12 184	4 942	146 971	68 691	124 459	56 120
Insgesamt	4 321 521	1 964 772	2 912 388	1 435 415	1 149 739	579 206	1 636 408	797 301	1 26 241	58 908	1 631 900	813 002	1 280 488	622 413

Altersgruppen in Jahren		Provinz Schlesien														
		Provinz Schlesien		Gemeinden mit						und zwar						
				weniger als 2000 Einw.		2000 bis unter 100 000 Einw.		100 000 und mehr Einw.		Stkr. Breslau		Stkr. Hindenburg		Stkr. Gleitwitz		Stkr. Beuthen
		insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
unter 6 ..	562 899	287 277	258 801	132 133	206 207	105 188	97 891	49 956	57 333	29 379	14 879	7 504	13 575	6 901	12 104	6 172
6 bis „ 10 ..	319 652	162 138	153 820	77 823	114 934	58 482	50 898	25 833	27 796	14 097	8 909	4 529	7 352	3 720	6 841	3 487
10 „ 14 ..	346 234	175 350	163 041	82 344	126 322	64 023	56 871	28 983	32 051	16 324	9 397	4 750	8 117	4 104	7 306	3 805
14 „ 16 ..	177 256	90 285	83 637	42 254	65 655	34 044	27 964	13 987	16 858	8 241	3 712	1 983	4 001	2 039	3 393	1 724
16 „ 18 ..	177 752	91 143	76 640	40 815	69 304	35 048	31 808	15 280	19 149	8 763	4 439	2 401	4 482	2 237	3 738	1 879
18 „ 20 ..	150 163	68 668	63 100	31 952	56 953	24 091	30 110	12 625	19 953	7 835	3 555	1 780	3 544	1 510	3 058	1 500
20 „ 21 ..	32 141	12 115	13 727	6 165	11 808	3 908	6 606	2 042	4 245	1 232	835	330	820	229	706	251
21 „ 25 ..	158 217	54 580	60 136	21 240	62 321	21 030	35 760	12 310	23 582	8 155	4 219	1 486	4 402	1 456	3 557	1 213
25 „ 30 ..	396 508	192 995	154 847	77 820	156 806	75 886	84 855	39 289	55 358	25 232	10 746	5 138	10 009	4 741	8 742	4 178
30 „ 35 ..	404 922	200 623	158 946	81 605	157 795	77 202	88 181	41 816	57 033	26 372	11 758	5 994	9 974	4 834	9 416	4 616
35 „ 40 ..	389 750	188 618	154 623	77 110	150 076	72 015	85 051	39 493	53 477	24 057	12 086	6 106	10 056	4 735	9 432	4 595
40 „ 45 ..	336 857	149 820	126 772	57 191	132 474	58 565	77 611	34 064	49 954	21 190	10 249	4 924	9 247	4 226	8 161	3 724
45 „ 50 ..	283 078	122 046	104 298	45 645	112 114	47 981	66 666	28 420	44 867	18 678	8 007	3 611	7 455	3 334	6 337	2 797
50 „ 55 ..	253 300	111 267	94 387	42 069	100 402	43 783	58 511	25 415	40 756	17 056	6 525	3 126	6 002	2 831	5 228	2 402
55 „ 60 ..	216 155	95 992	81 861	36 839	85 207	37 197	49 087	21 956	35 355	15 477	4 904	2 319	4 738	2 300	4 090	1 860
60 „ 65 ..	204 991	91 171	80 895	36 916	79 787	34 775	44 309	19 480	32 324	13 958	4 616	2 158	3 990	1 879	3 379	1 485
65 und darüber ..	378 477	159 909	160 692	72 045	147 832	60 483	69 953	27 381	50 885	19 442	7 243	3 118	6 284	2 679	5 541	2 142
Insgesamt	4 788 352	2 253 997	1 990 223	961 966	1 835 997	853 701	962 132	438 330	620 976	275 488	126 079	61 257	114 048	53 755	101 029	47 830

Altersgruppen in Jahren	Noch: Provinz Schlesien						Sachsen							
	Reg.-Bez. Breslau		Reg.-Bez. Liegnitz		Reg.-Bez. Oppeln		Sachsen		weniger als 2000 Einw.		2000 bis unter 100 000 Einw.		100 000 und mehr Einw.	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
unter 6 ..	213 144	108 948	135 974	69 731	213 781	108 598	432 461	220 896	104 790	53 533	202 671	103 254	125 000	64 109
6 bis „ 10 ..	117 990	59 784	76 418	38 698	125 244	63 656	245 380	124 517	61 449	31 175	114 687	57 784	69 244	35 558
10 „ 14 ..	131 388	66 415	88 011	44 667	126 835	64 268	291 633	148 295	70 750	35 732	138 157	70 562	82 726	42 001
14 „ 16 ..	67 776	34 317	47 558	24 355	61 922	31 613	152 778	76 551	38 190	18 570	72 254	36 267	42 334	21 354
16 „ 18 ..	69 029	35 029	47 345	24 466	61 378	31 648	171 677	84 334	40 054	20 514	80 545	39 329	51 078	24 491
18 „ 20 ..	61 210	27 477	41 477	18 979	47 476	22 212	173 703	74 786	37 668	18 501	78 971	32 804	57 064	23 481
20 „ 21 ..	12 928	4 744	8 502	3 369	10 711	4 002	34 291	11 007	7 544	3 258	14 648	4 347	12 099	3 402
21 „ 25 ..	65 282	22 776	41 387	15 147	51 548	16 657	170 182	57 617	33 341	11 882	75 688	25 165	61 153	20 570
25 „ 30 ..	161 793	77 617	107 512	54 337	127 203	61 041	452 662	217 393	91 908	46 363	208 014	99 849	152 740	71 181
30 „ 35 ..	165 916	81 085	107 024	54 030	131 982	65 508	490 394	240 781	97 252	50 345	223 681	110 493	169 461	79 943
35 „ 40 ..	159 942	76 644	104 904	51 520	124 904	60 454	475 522	232 324	92 837	47 199	216 473	106 884	166 212	78 241
40 „ 45 ..	140 418	61 927	90 941	41 176	105 498	46 717	407 767	184 024	75 041	35 188	184 088	84 164	148 638	64 672
45 „ 50 ..	119 955	51 305	78 753	34 632	84 370	36 109	356 200	155 224	62 416	28 187	157 325	69 169	136 459	57 868
50 „ 55 ..	108 722	47 031	71 998	32 302	72 580	31 934	329 109	146 889	58 050	26 488	142 701	63 795	128 358	56 606
55 „ 60 ..	94 854	41 764	63 050	28 360	58 251	25 868	277 412	125 710	50 441	23 609	118 190	53 432	108 781	48 669
60 „ 65 ..	90 171	39 831	59 980	27 018	54 840	24 322	262 624	122 455	48 063	23 131	112 953	52 376	101 608	46 948
65 und darüber ..	160 627	66 268	112 448	48 872	105 402	44 769	461 534	205 449	91 917	42 848	206 435	92 201	163 182	70 400
Insgesamt	1 941 145	902 962	1 283 282	611 659	1 563 925	739 376	5 185 329	2 428 252	1 061 711	516 523	2 347 481	1 102 235	1 776 137	809 494

¹⁾ Das ist die Wohnbevölkerung ohne die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten und Arbeitsmänner und ohne die Arbeitsmädchen.

Noch: Die Ständige Bevölkerung¹⁾ in einigen Reichsteilen nach wichtigen Altersgruppen am 17. Mai 1939

Altersgruppen in Jahren		Noch: Sachsen																	
		und zwar										Reg.-Bez. Chemnitz		Reg.-Bez. Dresden-Bautzen		Reg.-Bez. Leipzig		Reg.-Bez. Zwickau	
		Stkr. Dresden		Stkr. Leipzig		Stkr. Chemnitz		Stkr. Plauen											
		insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.		
6 bis	unter 6 ..	42 789	22 005	49 442	25 253	24 684	12 679	8 085	4 172	86 853	44 297	162 958	83 245	113 329	57 918	69 321	35 436		
10	„ 10 ..	21 919	11 279	27 671	14 205	14 989	7 721	4 665	2 353	52 155	26 313	88 385	44 935	65 153	33 238	39 687	20 031		
14	„ 14 ..	26 912	13 771	32 303	16 374	18 088	9 118	5 423	2 738	62 279	31 561	104 945	53 536	75 897	38 652	48 512	24 546		
16	„ 16 ..	14 106	7 172	16 064	7 954	9 374	4 815	2 790	1 413	32 267	16 192	55 810	28 191	38 353	19 122	26 348	13 046		
18	„ 18 ..	17 602	8 390	20 242	9 651	10 023	4 896	3 211	1 554	34 544	16 671	63 070	31 220	44 586	22 189	29 477	14 254		
18	„ 20 ..	19 575	7 722	22 867	9 921	11 055	4 633	3 567	1 405	35 252	14 643	62 989	27 373	46 419	20 815	29 043	11 955		
20	„ 21 ..	4 455	1 240	4 806	1 335	2 186	638	652	189	6 411	1 817	13 274	4 565	9 424	3 097	5 182	1 528		
20	„ 25 ..	20 878	6 513	25 079	8 875	11 417	3 898	3 779	1 284	33 013	10 585	63 151	21 837	48 030	17 347	25 988	7 848		
25	„ 30 ..	51 107	23 228	62 766	30 221	28 845	13 282	10 022	4 450	91 236	42 735	162 911	79 107	123 973	61 227	74 542	34 324		
30	„ 35 ..	58 470	26 933	67 991	32 737	32 630	15 479	10 370	4 794	100 094	49 117	176 126	86 039	133 288	66 439	80 886	39 186		
35	„ 40 ..	60 707	28 103	64 498	30 618	31 286	15 127	9 721	4 393	94 491	46 840	177 095	85 946	125 374	61 657	78 562	37 881		
40	„ 45 ..	54 917	23 657	57 932	25 322	27 614	12 212	8 175	3 481	79 420	36 067	154 050	69 450	107 556	48 452	66 741	30 055		
45	„ 50 ..	48 485	20 599	54 690	23 203	25 362	10 847	7 922	3 219	69 052	30 011	132 187	57 830	96 686	42 269	58 275	25 114		
50	„ 55 ..	44 407	18 937	52 034	23 461	23 654	10 727	8 263	3 481	64 052	28 735	120 260	53 136	90 178	40 984	54 619	24 034		
55	„ 60 ..	39 033	16 570	43 280	19 984	18 981	8 776	7 487	3 339	51 661	23 711	104 156	46 369	75 234	34 828	46 361	20 802		
60	„ 65 ..	39 325	17 550	39 335	18 602	16 666	7 910	6 282	2 886	46 928	21 929	102 430	47 224	69 533	33 084	43 703	20 218		
65 und darüber	..	65 026	27 710	61 155	26 908	27 859	11 968	9 142	3 814	87 873	39 889	180 806	78 987	116 152	52 355	76 703	34 218		
Insgesamt		629 713	281 379	702 155	324 424	334 713	154 726	109 556	48 965	1 027 581	481 113	1 924 603	898 990	1 379 165	653 673	853 980	394 476		

Altersgruppen in Jahren		Provinz Sachsen													
		Provinz Sachsen		Gemeinden mit						Stkr. Magdeburg		und zwar		Stkr. Erfurt	
				weniger als 2000 Einw.		2000 bis unter 100 000 Einw.		100 000 und mehr Einw.				Stkr. Halle a. S.			
				inges.	männl.	inges.	männl.	inges.	männl.			inges.	männl.		
6 bis	unter 6 ..	357 165	181 870	138 566	70 694	159 138	80 826	59 461	30 350	26 994	13 798	18 384	9 326	14 083	7 226
10	„ 10 ..	198 302	100 845	80 809	40 927	87 426	44 589	30 067	15 329	13 492	6 799	9 589	4 931	6 986	3 599
14	„ 14 ..	223 821	113 643	88 747	44 603	99 536	50 985	35 538	18 055	15 835	7 965	11 336	5 886	8 367	4 204
16	„ 16 ..	117 147	59 766	46 786	23 403	51 676	27 058	18 685	9 305	8 270	4 124	6 208	3 060	4 267	2 121
18	„ 18 ..	124 563	62 794	46 955	24 700	55 593	27 752	22 015	10 342	9 898	4 656	7 210	3 337	4 907	2 349
20	„ 20 ..	122 547	56 200	44 029	22 139	53 899	23 797	24 619	10 264	11 331	4 655	7 715	3 310	5 573	2 299
22	„ 21 ..	25 156	9 330	8 955	4 013	10 856	3 577	5 345	1 740	2 489	786	1 622	535	1 234	419
24	„ 25 ..	128 179	50 178	41 007	15 733	57 869	22 419	29 303	12 026	12 897	4 908	9 314	4 257	7 092	2 861
26	„ 30 ..	320 892	167 007	108 293	57 113	145 460	75 710	67 139	34 184	30 995	15 704	20 550	10 649	15 594	7 831
28	„ 35 ..	320 298	165 032	110 574	58 927	143 930	73 674	65 794	32 431	30 698	15 244	19 992	9 887	15 104	7 300
30	„ 40 ..	301 632	153 184	103 383	53 823	136 264	69 203	61 985	30 158	29 157	14 179	19 176	9 534	13 652	6 445
32	„ 45 ..	257 943	120 469	84 150	39 956	116 913	54 872	56 880	25 641	26 819	12 054	17 644	8 132	12 417	5 555
34	„ 50 ..	222 073	101 070	71 590	32 879	98 966	45 416	51 517	22 775	24 712	10 866	15 569	7 019	11 236	4 890
36	„ 55 ..	202 009	93 778	67 215	31 283	88 577	40 981	46 217	21 514	22 508	10 558	13 628	6 241	10 081	4 715
38	„ 60 ..	171 369	80 424	58 587	27 807	74 281	34 693	38 501	17 924	18 600	8 691	11 458	2 880	8 443	3 953
40	„ 65 ..	158 889	75 722	55 337	27 011	69 255	32 674	34 297	16 037	16 777	8 005	10 110	4 566	7 410	3 466
65 und darüber ..		297 444	138 173	109 942	53 444	128 360	58 319	59 142	26 410	28 352	13 036	17 975	7 793	12 815	5 581
Insgesamt		3 549 429	1 729 485	1 264 925	628 455	1 577 999	766 545	706 505	334 485	329 824	156 028	217 480	103 743	159 201	74 714

Altersgruppen in Jahren	Noch: Provinz Sachsen						Thüringen					
	Reg.-Bez. Magdeburg		Reg.-Bez. Merseburg		Reg.-Bez. Erfurt		Thüringen		Gemeinden mit			
									weniger als 2000 Einw.		2000 bis unter 100 000 Einw.	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
unter 6 ..	131 263	66 924	161 303	82 026	64 599	32 920	167 493	85 763	75 159	38 532	92 334	47 231
6 bis „ 10 ..	70 659	35 715	92 121	47 027	35 522	18 103	93 371	47 534	43 885	22 333	49 486	25 201
10 „ 14 ..	79 675	40 359	103 632	52 610	40 514	20 674	110 627	56 371	51 123	25 955	59 504	30 416
14 „ 16 ..	42 620	21 469	53 132	27 583	21 395	10 714	59 171	30 277	27 136	13 610	32 035	16 667
16 „ 18 ..	46 668	23 116	55 267	28 427	22 628	11 251	62 831	31 871	26 101	13 890	36 730	17 981
18 „ 20 ..	47 574	21 540	52 383	24 524	22 590	10 136	60 977	28 817	24 659	12 618	36 318	16 199
20 „ 21 ..	9 933	3 615	10 536	3 990	4 687	1 725	11 918	4 801	4 750	2 249	7 168	2 552
21 „ 25 ..	48 538	18 695	55 254	22 179	24 387	9 304	60 111	23 549	21 876	8 210	38 235	15 339
25 „ 30 ..	121 804	63 647	140 915	73 955	58 173	29 405	153 652	78 807	59 854	31 290	93 798	47 517
30 „ 35 ..	120 517	62 078	142 472	74 299	57 309	28 655	155 129	79 178	61 263	32 558	93 866	46 620
35 „ 40 ..	113 667	57 278	135 504	70 062	52 461	25 844	147 807	74 600	58 641	30 428	89 166	44 172
40 „ 45 ..	99 194	46 011	113 944	54 343	44 805	20 115	122 382	56 260	46 996	21 936	75 386	34 324
45 „ 50 ..	87 770	39 622	95 023	44 154	39 280	17 294	106 396	47 442	40 122	18 266	66 274	29 176
50 „ 55 ..	80 957	37 493	85 136	39 847	35 916	16 438	96 708	44 376	37 272	17 396	59 436	26 980
55 „ 60 ..	69 175	32 377	71 645	33 856	30 549	14 191	81 931	38 311	32 032	15 267	49 899	23 044
60 „ 65 ..	64 400	30 683	65 772	31 322	28 717	13 717	77 725	36 724	30 663	14 866	47 062	21 858
65 und darüber ..	122 984	58 208	121 397	55 411	53 063	24 554	145 620	66 208	60 127	28 695	85 493	37 513
Insgesamt	1 357 398	658 830	1 555 436	765 615	636 595	305 040	1 713 849	830 889	701 659	348 099	1 012 190	482 790

¹⁾ Das ist die Wohnbevölkerung ohne die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten und Arbeitsmänner und ohne die Arbeitsmädchen.

Noch: Die Ständige Bevölkerung¹⁾ in einigen Reichsteilen nach wichtigen Altersgruppen am 17. Mai 1939

Altersgruppen in Jahren	Braunschweig								Hansestadt Hamburg	
	Braunschweig		Gemeinden mit				Stkr. Braunschweig			
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
unter 6 ..	51 923	26 624	22 180	11 479	14 767	7 501	14 976	7 644	146 163	74 892
6 bis „ 10 ..	28 375	14 510	13 023	6 642	7 998	4 113	7 354	3 755	72 541	37 053
10 „ „ 14 ..	32 054	16 318	14 322	7 332	9 273	4 712	8 459	4 274	79 277	40 005
14 „ „ 18 ..	17 937	9 230	7 929	3 898	5 157	2 676	4 851	2 656	39 587	20 774
18 „ „ 18 ..	19 499	10 088	7 871	4 306	6 023	2 985	5 605	2 797	45 482	23 285
18 „ „ 20 ..	21 213	10 779	7 799	4 364	6 437	3 291	6 977	3 124	51 217	23 957
20 „ „ 21 ..	4 506	1 928	1 608	840	1 269	563	1 629	525	10 674	3 374
21 „ „ 25 ..	22 801	10 032	7 269	3 123	6 409	2 899	9 123	4 010	58 937	21 339
25 „ „ 30 ..	54 868	30 564	19 281	10 730	15 533	8 788	20 054	11 046	148 863	71 812
30 „ „ 35 ..	54 028	29 269	19 990	11 126	15 321	8 530	18 717	9 613	163 801	79 611
35 „ „ 40 ..	50 208	26 423	18 880	10 181	14 163	7 621	17 165	8 621	156 859	76 845
40 „ „ 45 ..	41 579	19 653	15 143	7 281	11 548	5 704	14 888	6 668	141 014	61 774
45 „ „ 50 ..	35 885	16 391	12 673	5 833	9 779	4 646	13 433	5 912	128 392	56 824
50 „ „ 55 ..	31 396	14 421	11 568	5 466	8 495	3 835	11 333	5 120	117 017	55 564
55 „ „ 60 ..	27 322	12 580	10 224	4 833	7 519	3 449	9 579	4 298	102 673	49 947
60 „ „ 65 ..	26 303	12 190	10 144	4 862	7 075	3 198	9 084	4 130	87 139	42 052
65 und darüber ..	49 274	22 888	19 322	9 490	13 551	6 239	16 401	7 159	148 752	67 670
Insgesamt	569 171	283 888	219 226	111 786	160 317	80 750	189 628	91 352	1 698 388	806 778

Altersgruppen in Jahren		Bayern rechts des Rheins														
		Bayern rechts des Rheins		Gemeinden mit				und zwar								
				weniger als 2000 Einw.		2000 bis unter 100 000 Einw.		100 000 und mehr Einw.		Stkr. München		Stkr. Nürnberg		Stkr. Augsburg		Stkr. Würzburg
		insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
unter 6 ..	749 064	381 531	413 586	210 082	224 596	114 639	110 882	56 810	55 877	28 658	31 909	16 427	14 626	7 470	8 470	4 255
6 bis „ 10 ..	434 038	219 474	248 483	125 053	123 765	62 896	61 790	31 525	31 199	15 949	17 595	8 908	8 398	4 292	8 598	2 376
10 „ „ 14 ..	468 730	236 235	263 875	132 246	135 221	68 648	69 634	35 341	33 703	16 916	20 597	10 495	9 913	5 063	5 421	2 867
14 „ „ 18 ..	243 983	122 679	134 676	66 607	72 312	36 877	36 995	19 195	18 089	9 247	10 704	5 624	5 046	2 608	3 156	1 716
18 „ „ 20 ..	255 930	128 286	134 243	68 727	77 410	38 591	44 277	20 968	22 323	10 331	12 560	6 004	5 862	2 895	3 532	1 738
20 „ „ 21 ..	245 462	114 391	118 988	59 887	74 835	32 634	51 639	21 870	27 338	11 575	14 051	5 975	6 766	2 999	3 484	1 321
21 „ „ 25 ..	60 328	24 467	28 180	13 345	17 584	6 132	14 564	4 990	8 142	2 864	3 704	1 313	1 721	506	997	307
25 „ „ 30 ..	277 229	107 653	116 716	43 568	91 205	36 377	69 308	27 708	39 454	16 277	16 461	5 965	8 001	3 131	5 392	2 335
30 „ „ 35 ..	645 826	326 619	277 927	142 286	213 680	108 513	154 219	75 820	85 210	41 747	41 293	20 114	17 549	8 867	10 167	5 092
35 „ „ 40 ..	619 323	309 919	268 740	139 664	199 532	99 373	151 051	70 882	82 721	38 495	42 901	20 468	16 430	7 913	8 999	4 006
40 „ „ 45 ..	577 987	283 152	252 977	128 067	182 866	88 877	142 144	66 208	77 781	36 185	40 441	19 120	15 754	7 360	8 168	3 543
45 „ „ 50 ..	485 476	217 183	210 547	95 444	152 879	68 849	122 050	52 890	66 487	28 896	33 800	14 742	14 364	6 177	7 399	3 075
50 „ „ 55 ..	410 958	179 534	177 926	78 582	126 507	55 352	106 525	45 600	57 953	24 762	29 803	12 778	12 368	5 364	6 401	2 696
55 „ „ 60 ..	371 166	166 064	165 036	74 777	110 913	49 311	95 217	41 976	51 571	22 597	27 083	12 165	10 899	4 843	5 664	2 371
60 „ „ 65 ..	342 807	158 880	154 123	73 075	101 948	46 623	86 736	39 182	46 986	20 695	24 443	11 589	9 992	4 623	5 315	2 275
65 „ „ 70 ..	318 602	151 129	143 907	70 621	95 080	44 150	79 615	36 358	43 125	19 256	22 320	10 716	8 907	4 132	5 263	2 254
65 und darüber ..	528 382	247 257	252 437	124 317	155 646	70 099	120 299	52 841	67 253	29 341	30 684	13 877	13 443	5 881	8 219	3 742
Insgesamt	7 035 291	3 374 453	3 362 367	1 646 348	2 155 979	1 027 941	1 516 945	700 164	815 212	373 791	420 349	196 280	180 039	84 124	101 345	45 969

Altersgruppen in Jahren	Noch: Bayern rechts des Rheins										Württemberg mit Hohenzollerische Lande					
	Reg.-Bez. Oberbayern		Reg.-Bez. Niederbayern und Oberpfalz		Reg.-Bez. Oberfranken u. Mittelfranken		Reg.-Bez. Mainfranken		Reg.-Bez. Schwaben		Württemberg mit Hohen- zoller. Lande		Gemeinden mit			
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
unter 6 ..	179 070	91 111	192 025	97 398	188 713	96 550	95 131	48 654	94 124	47 818	308 085	156 856	137 713	70 237	133 448	67 681
6 bis „ 10 ..	100 454	50 929	116 566	58 576	109 495	55 467	54 436	27 700	53 087	26 802	167 218	85 056	70 745	36 189	78 748	39 943
10 „ „ 14 ..	107 905	54 266	122 657	61 245	119 600	60 633	59 506	30 269	59 062	29 822	180 260	91 062	77 075	39 000	84 532	42 687
14 „ „ 18 ..	57 339	28 848	61 803	30 717	61 918	31 276	30 862	15 587	32 061	16 251	93 375	47 647	40 325	20 818	43 126	21 650
18 „ „ 20 ..	64 608	31 863	60 881	31 003	65 165	32 362	31 323	15 767	33 953	17 291	100 669	50 780	45 873	23 010	42 007	21 705
20 „ „ 21 ..	68 744	32 233	52 159	25 290	62 043	27 346	29 113	13 516	33 403	16 006	104 211	48 893	48 369	21 851	39 833	20 373
21 „ „ 25 ..	18 935	7 886	12 972	5 763	14 001	5 107	6 253	2 307	8 167	3 404	24 485	8 791	11 230	3 662	9 166	4 067
25 „ „ 30 ..	86 951	36 085	56 276	21 508	65 995	23 813	30 784	11 462	37 223	14 785	120 516	45 595	59 248	22 914	38 228	14 260
30 „ „ 35 ..	192 085	97 951	127 625	64 266	167 226	82 684	74 734	38 297	84 156	43 421	288 615	146 585	140 238	71 558	95 398	48 917
35 „ „ 40 ..	179 903	88 632	121 345	61 649	168 913	83 774	70 588	35 817	78 574	40 047	275 464	138 629	130 248	65 142	95 684	49 637
40 „ „ 45 ..	166 750	80 890	115 075	57 139	158 542	76 947	64 910	31 993	72 710	36 183	240 506	119 224	110 262	54 376	88 594	44 898
45 „ „ 50 ..	139 663	62 602	98 498	44 596	131 654	58 063	53 624	24 025	62 037	27 897	194 907	86 908	88 923	39 566	72 331	32 658
50 „ „ 55 ..	118 979	51 808	81 056	35 626	112 792	48 856	45 080	19 961	53 051	23 283	165 047	70 819	74 404	32 030	60 445	25 989
55 „ „ 60 ..	106 323	47 641	74 217	33 390	101 010	44 867	40 530	18 208	49 086	21 958	154 913	69 669	68 923	30 877	57 337	25 729
60 „ „ 65 ..	97 273	44 479	67 428	31 562	94 040	43 520	38 248	17 743	45 818	21 576	148 410	69 173	65 473	30 331	57 049	26 534
65 und darüber ..	89 223	41 934	62 271	29 672	89 296	42 357	36 617	17 375	41 195	19 791	134 928	63 898	59 860	28 335	53 208	25 419
Insgesamt	1 916 634	915 456	1 533 653	742 344	1 857 030	881 375	822 453	396 991	905 521	438 287	2 924 554	1 401 493	1 324 878	632 875	1 145 330	557 582

¹⁾ Das ist die Wohnbevölkerung ohne die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten und Arbeitsmänner und ohne die Arbeitsmädchen.

Noch: Die Ständige Bevölkerung¹⁾ in einigen Reichsteilen nach wichtigen Altersgruppen am 17. Mai 1939

Altersgruppen in Jahren	Noch: Württemberg mit Hohenzollerische Lande						Baden									
	Stkr. Stuttgart		Württemberg		Hohenzollerische Lande		Baden		weniger als 2000 Einw.		Gemeinden mit 2000 bis unter 100 000 Einw.		100 000 und mehr Einw.		und zwar Stkr. Mannheim	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
unter 6 ..	36 924	18 938	299 883	152 757	8 202	4 099	257 070	130 635	97 310	49 262	110 726	56 408	49 034	24 965	24 314	12 516
6 bis „ 10 ..	17 725	8 924	162 427	82 608	4 791	2 448	148 853	75 559	58 782	29 676	62 942	32 107	27 129	13 776	14 044	7 097
10 „ „ 14 ..	18 653	9 375	174 916	88 367	5 344	2 695	164 998	83 162	64 572	32 647	69 488	35 045	30 938	15 470	15 827	7 941
14 „ „ 18 ..	9 924	5 179	90 564	46 323	2 811	1 324	86 689	43 835	33 838	17 068	36 300	18 462	16 551	8 305	8 057	4 060
18 „ „ 20 ..	12 789	6 065	97 981	49 421	2 688	1 359	90 985	45 510	33 085	17 033	38 936	19 216	18 964	9 261	9 108	4 463
20 „ „ 21 ..	16 009	6 669	101 820	47 763	2 391	1 130	85 186	38 822	28 601	14 579	36 903	16 271	19 682	7 972	9 596	4 025
21 „ „ 25 ..	4 089	1 062	23 997	8 603	488	188	17 974	6 425	5 616	2 453	7 653	2 484	4 705	1 488	2 144	668
25 „ „ 30 ..	23 040	8 421	118 245	44 819	2 271	776	87 886	31 640	24 994	9 053	38 340	13 221	24 552	9 366	10 928	3 756
30 „ „ 35 ..	52 979	26 110	282 494	143 490	6 121	3 095	216 039	104 921	67 012	33 843	94 768	45 370	54 259	25 708	26 753	12 594
35 „ „ 40 ..	49 532	23 850	269 269	135 492	6 195	3 137	224 714	110 182	69 364	35 891	98 418	47 711	56 932	26 580	28 841	13 724
40 „ „ 45 ..	41 650	19 550	234 744	116 364	5 762	2 860	204 055	99 474	64 690	33 151	88 321	42 612	51 044	23 711	26 200	12 419
45 „ „ 50 ..	33 653	14 684	190 259	84 863	4 648	2 045	166 640	73 575	51 857	23 471	72 203	31 810	42 580	18 294	21 247	9 380
50 „ „ 55 ..	30 198	12 800	161 087	69 125	3 960	1 694	142 861	61 560	44 112	19 216	61 007	26 330	37 742	16 014	18 514	7 938
55 „ „ 60 ..	28 653	13 063	151 107	67 998	3 806	1 671	133 326	59 851	41 483	18 757	57 032	25 416	34 811	15 678	17 043	7 924
60 „ „ 65 ..	25 888	12 308	144 646	67 452	3 764	1 721	127 752	59 683	40 837	19 321	53 643	24 870	33 272	15 492	16 044	7 691
65 und darüber ..	21 860	10 144	131 324	62 228	3 604	1 670	116 352	55 915	37 805	18 328	48 964	23 308	29 583	14 279	13 658	6 814
Insgesamt	454 346	211 036	2 851 385	1 366 746	73 169	34 747	2 457 323	1 167 879	832 308	406 606	1 051 674	495 987	573 341	265 286	280 365	131 660

Altersgruppen in Jahren		Noch: Baden										Reichsgau Wien		Reichsgau Niederdonau		
		und zwar				Lk.-Bez. Konstanz		Lk.-Bez. Freiburg		Lk.-Bez. Karlsruhe						Lk.-Bez. Mannheim
		Stkr. Karlsruhe		Stkr. Freiburg												
		insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	
unter 6 ..	15 360	7 642	9 360	4 807	41 245	21 057	69 771	35 410	70 439	35 691	75 615	38 477	76 064	38 854	149 245	75 652
6 bis „ 10 ..	8 100	4 115	4 985	2 564	23 734	12 019	40 554	20 628	39 867	20 209	44 698	22 703	60 678	30 745	107 784	54 588
10 „ „ 14 ..	9 669	4 712	5 442	2 817	25 265	12 822	43 217	21 675	45 852	23 100	50 664	25 565	79 979	40 739	117 018	59 379
14 „ „ 18 ..	5 454	2 725	3 040	1 520	13 799	7 023	22 347	11 278	24 296	12 411	26 247	13 123	50 894	25 661	63 396	32 436
18 „ „ 20 ..	6 167	2 974	3 689	1 824	14 119	7 170	23 854	11 910	25 900	12 868	27 112	13 562	53 222	25 703	63 155	32 515
20 „ „ 21 ..	6 321	2 426	3 765	1 521	12 950	6 319	22 027	10 187	24 258	10 664	25 951	11 652	46 526	19 569	52 928	25 546
21 „ „ 25 ..	1 474	414	1 087	406	2 651	988	4 767	1 796	4 808	1 546	5 748	2 095	13 156	4 654	14 082	6 141
25 „ „ 30 ..	8 021	3 124	5 603	2 486	13 168	5 002	22 912	8 468	24 847	8 790	26 959	9 380	66 641	26 567	61 375	26 243
30 „ „ 35 ..	17 045	8 159	10 461	4 955	33 960	17 207	54 908	26 797	61 118	29 319	66 053	31 598	159 934	74 603	142 428	73 452
35 „ „ 40 ..	17 670	8 087	10 421	4 769	34 479	17 695	57 581	28 316	63 199	30 395	69 455	33 776	182 244	85 311	142 321	73 398
40 „ „ 45 ..	16 026	7 287	8 818	4 005	30 818	15 758	51 965	25 421	57 865	27 684	63 407	30 611	188 029	87 807	138 459	70 449
45 „ „ 50 ..	14 021	5 909	7 312	3 005	24 545	11 148	41 868	18 385	47 724	20 820	52 503	23 222	175 332	76 935	116 805	55 521
50 „ „ 55 ..	12 498	5 347	6 730	2 729	20 667	9 113	36 051	15 435	40 996	17 697	45 147	19 315	157 537	66 764	97 987	45 135
55 „ „ 60 ..	11 531	5 162	6 237	2 592	19 433	8 838	33 961	15 077	38 331	17 157	41 601	18 779	151 100	65 053	91 367	41 706
60 „ „ 65 ..	10 949	5 053	6 279	2 748	18 444	8 727	32 669	15 128	36 710	17 169	39 929	18 659	135 733	58 641	84 388	39 153
65 und darüber ..	9 959	4 749	5 966	2 716	16 832	8 123	30 648	14 484	33 279	16 033	35 593	17 275	120 181	51 378	76 555	35 534
	14 224	6 286	9 292	3 991	27 968	13 178	52 721	24 457	50 620	23 558	54 634	25 937	195 358	76 591	152 165	69 748
Insgesamt	184 489	84 171	108 487	49 455	374 077	182 187	641 821	304 852	690 109	325 111	751 316	355 729	1 912 608	855 575	1 671 458	816 596

Altersgruppen in Jahren		Noch: Reichsgau Niederdonau				Reichsgau Sudetenland											
		Gemeinden mit				Reichsgau		Gemeinden mit				Reg.-Bez.		Reg.-Bez.		Reg.-Bez.	
		weniger als		2000 bis unter		Sudetenland		weniger als		2000 bis unter		Aussig		Eger		Troppau.	
		2000 Einw.		100 000 Einw.				2000 Einw.		100 000 Einw.							
		insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
unter 6 ..		96 683	48 965	52 562	26 687	231 250	117 237	132 149	66 752	99 101	50 485	91 130	46 370	66 714	33 822	73 406	37 045
6 bis „ 10 ..		69 574	35 364	38 210	19 224	174 538	88 247	100 556	50 845	73 982	37 402	69 097	35 104	51 201	25 635	54 240	27 508
10 „ „ 14 ..		73 234	36 929	43 784	22 450	186 712	94 138	106 068	53 478	80 644	40 660	75 954	38 416	54 675	27 325	56 083	28 397
14 „ „ 18 ..		38 830	19 584	24 566	12 852	100 164	50 887	52 714	26 765	47 450	24 122	41 513	20 988	28 812	14 668	29 839	15 231
18 „ „ 20 ..		38 071	19 512	25 084	13 003	104 134	52 570	51 427	26 259	52 707	26 311	44 986	22 657	29 100	14 762	30 048	15 151
20 „ „ 21 ..		32 152	15 770	20 776	9 776	83 426	36 273	40 731	17 920	42 695	18 353	36 909	16 054	22 356	9 738	24 161	10 481
21 „ „ 25 ..		8 598	3 881	5 484	2 260	17 835	6 485	8 997	3 403	8 838	3 082	7 260	2 626	4 814	1 748	5 761	2 111
25 „ „ 30 ..		34 101	13 795	27 274	12 448	94 585	35 385	44 885	16 759	49 700	18 626	40 916	15 169	25 766	9 513	27 903	10 703
30 „ „ 35 ..		80 717	41 015	61 711	32 437	256 394	124 655	120 911	59 301	135 483	65 354	116 156	56 303	71 242	34 802	68 996	33 550
35 „ „ 40 ..		81 644	42 592	60 677	30 806	270 039	133 610	127 845	64 373	142 194	69 237	125 451	61 820	74 722	37 367	69 866	34 423
40 „ „ 45 ..		79 532	40 707	58 927	29 742	268 365	132 446	127 718	64 346	140 647	68 100	126 052	62 213	73 980	37 297	68 333	32 936
45 „ „ 50 ..		66 801	31 875	50 004	23 646	226 433	104 814	105 275	49 233	121 158	55 581	108 358	50 420	60 589	28 170	57 486	26 224
50 „ „ 55 ..		56 372	26 060	41 615	19 075	187 617	83 653	87 185	39 371	100 432	44 282	89 974	40 216	50 148	22 569	47 495	20 868
55 „ „ 60 ..		53 300	24 617	38 067	17 089	168 716	74 966	79 353	35 744	89 363	39 222	81 595	36 519	43 313	19 318	48 308	19 129
60 „ „ 65 ..		50 074	23 555	34 314	15 598	146 963	65 478	70 321	31 886	76 642	33 592	70 543	31 641	38 255	17 194	38 165	16 643
65 und darüber ..		45 202	21 375	31 353	14 159	136 162	61 110	66 382	30 989	69 780	30 516	66 393	30 148	34 783	15 759	34 986	15 203
		44 508	44 474	57 647	25 274	266 315	117 418	134 842	61 594	131 473	55 425	126 383	56 384	66 971	29 623	72 961	31 411
Insgesamt		999 403	490 070	672 055	326 526	2 919 648	1 379 372	1 457 359	699 018	1 462 289	680 354	1 318 670	623 048	797 441	379 310	803 537	377 014

Die Ständige Bevölkerung¹⁾ nach Geburtsjahren, Altersgruppen und Familienstand am 17. Mai 1939
Stadt Berlin

Geburtsjahre Altersgruppen		Ständige Bevölkerung ¹⁾		männlich		weiblich		Geburtsjahre Altersgruppen		Ständige Bevölkerung ¹⁾		männlich		weiblich	
		insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig			insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig
1939	1. 1.—16. 5.	23 856	23 856	12 227	12 227	11 629	11 629	1899	insgesamt	79 069	12 752	36 290	4 139	42 779	8 613
1938	insgesamt	59 346	59 346	30 424	30 424	28 922	28 922	1899	1. 1.—16. 5.	29 934	4 816	13 609	1 518	16 325	3 298
1937	"	56 034	56 034	28 378	28 378	27 656	27 656	1898	insgesamt	78 077	12 002	34 437	3 687	43 640	8 315
1936	"	55 322	55 322	28 133	28 133	27 189	27 189	1897	"	76 330	11 615	32 363	3 374	43 367	8 241
1935	"	54 554	54 554	27 691	27 691	26 863	26 863	1896	"	75 057	11 048	31 367	2 832	43 690	8 216
1934	"	50 893	50 893	26 118	26 118	24 775	24 775	1895	"	71 452	10 162	29 392	2 527	42 060	7 635
1933	17. 5.—31. 12.	21 668	21 668	11 049	11 049	10 619	10 619	1894	17. 5.—31. 12.	44 128	5 998	18 164	1 455	25 964	4 543
unter 6 Jahre		321 673	321 673	164 020	164 020	157 653	157 653	40 bis unter 45 Jahre ...		374 978	55 641	159 932	15 393	215 046	40 248
1933	insgesamt	34 434	34 434	17 507	17 507	16 927	16 927	1894	insgesamt	71 115	9 677	29 227	2 352	41 888	7 325
1933	1. 1.—16. 5.	12 766	12 766	6 458	6 458	6 308	6 308	1894	1. 1.—16. 5.	26 987	3 679	11 063	897	15 924	2 782
1932	insgesamt	32 337	32 337	16 502	16 502	15 835	15 835	1893	insgesamt	71 278	9 353	29 373	2 192	41 905	7 761
1931	"	34 576	34 576	17 816	17 816	16 760	16 760	1892	"	69 299	8 750	29 161	2 029	40 138	6 721
1930	"	37 446	37 446	19 178	19 178	18 268	18 268	1891	"	71 359	8 713	30 237	2 077	41 122	6 636
1929	17. 5.—31. 12.	23 005	23 005	11 593	11 593	11 412	11 412	1890	"	68 977	7 915	29 549	1 876	39 428	6 039
6 bis unter 10 Jahre		140 130	140 130	71 547	71 547	68 583	68 583	1889	17. 5.—31. 12.	43 184	5 079	18 396	1 187	24 788	3 892
1929	insgesamt	37 549	37 549	18 970	18 970	18 579	18 579	45 bis unter 50 Jahre ...		351 084	43 489	147 779	10 258	203 305	33 231
1929	1. 1.—16. 5.	14 544	14 544	7 377	7 377	7 167	7 167	1889	insgesamt	68 686	8 029	29 402	1 915	39 284	6 114
1928	insgesamt	38 360	38 360	19 378	19 378	18 982	18 982	1889	1. 1.—16. 5.	25 502	2 950	11 006	728	14 496	2 222
1927	"	38 374	38 374	19 507	19 507	18 867	18 867	1888	insgesamt	69 022	7 476	30 154	1 815	38 868	5 661
1926	"	40 644	40 644	20 517	20 517	20 127	20 127	1887	"	68 961	7 325	30 656	1 834	38 305	5 491
1925	17. 5.—31. 12.	24 800	24 800	12 577	12 577	12 223	12 223	1886	"	65 457	6 715	29 412	1 703	36 045	5 012
10 bis unter 14 Jahre ...		156 722	156 722	79 356	79 356	77 366	77 366	1885	"	64 248	6 343	28 780	1 600	35 468	4 743
1925	insgesamt	40 626	40 626	20 564	20 564	20 062	20 062	1884	17. 5.—31. 12.	38 476	3 733	17 375	927	21 101	2 806
1925	1. 1.—16. 5.	15 826	15 826	7 987	7 987	7 839	7 839	50 bis unter 55 Jahre ...		331 666	34 542	147 383	8 607	184 283	25 935
1924	insgesamt	37 918	37 918	18 872	18 872	19 046	19 046	1884	insgesamt	61 007	5 918	27 608	1 477	33 399	4 441
1923	17. 5.—31. 12.	22 311	22 311	10 677	10 677	11 454	11 454	1884	1. 1.—16. 5.	22 531	2 185	10 233	550	12 298	1 635
14 bis unter 16 Jahre ...		75 875	75 875	37 536	37 536	38 339	38 339	1883	insgesamt	58 374	5 522	26 579	1 424	31 795	4 098
1923	insgesamt	37 675	37 660	17 951	17 951	19 724	19 709	1882	"	57 536	5 510	26 318	1 435	31 218	4 075
1923	1. 1.—16. 5.	15 544	15 529	7 274	7 274	8 270	8 255	1881	"	54 693	4 988	25 281	1 319	29 412	3 669
1922	insgesamt	43 755	43 644	20 033	20 033	23 722	23 611	1880	"	54 124	4 861	24 930	1 312	29 194	3 549
1921	17. 5.—31. 12.	30 214	29 996	12 986	12 986	17 228	17 010	1879	17. 5.—31. 12.	33 681	2 977	15 322	756	18 359	2 221
16 bis unter 18 Jahre ...		89 513	89 169	40 293	40 293	49 220	48 876	55 bis unter 60 Jahre ...		280 939	26 043	128 663	6 796	152 276	19 247
1921	insgesamt	51 474	50 924	21 807	21 795	29 667	29 129	1879	insgesamt	54 066	4 716	24 608	1 188	29 458	3 528
1921	1. 1.—16. 5.	21 260	20 928	8 821	8 809	12 439	12 119	1879	1. 1.—16. 5.	20 385	1 739	9 286	432	11 099	1 307
1920	insgesamt	59 618	57 734	24 659	24 633	34 959	35 101	1878	insgesamt	52 305	4 648	23 688	1 225	28 617	3 423
1919	17. 5.—31. 12.	33 912	31 764	12 970	12 895	20 942	18 869	1877	"	50 018	4 374	22 967	1 119	27 051	3 255
18 bis unter 20 Jahre ...		114 790	110 426	46 450	46 337	68 340	64 089	1876	"	48 019	4 139	21 859	1 075	26 160	3 064
1919	insgesamt	44 314	41 154	16 029	15 912	28 285	25 242	1875	"	45 031	3 821	20 323	969	24 708	2 852
1919	1. 1.—16. 5.	10 402	9 390	3 059	3 017	7 343	6 373	1874	17. 5.—31. 12.	26 060	2 255	11 831	634	14 229	1 621
1918	17. 5.—31. 12.	17 229	14 902	4 937	4 854	12 292	10 040	60 bis unter 65 Jahre ...		241 818	20 976	109 954	5 454	131 864	15 522
20 bis unter 21 Jahre ...		27 631	24 292	7 996	7 871	19 635	16 421	1874	insgesamt	41 047	3 572	18 499	970	22 548	2 602
1918	insgesamt	27 784	23 726	8 038	7 860	19 746	15 866	1874	1. 1.—16. 5.	14 987	1 317	6 668	336	8 319	981
1918	1. 1.—16. 5.	10 555	8 824	3 101	3 006	7 454	5 818	1873	insgesamt	38 112	3 184	17 194	884	20 918	2 300
1917	insgesamt	26 266	20 398	7 420	7 008	18 846	13 390	1872	"	36 176	3 050	15 796	746	20 380	2 304
1916	"	31 151	22 009	9 000	8 051	22 151	13 958	1871	"	27 389	2 316	12 298	614	15 091	1 702
1915	"	45 305	28 629	15 280	12 708	30 025	15 921	1870	"	30 207	2 571	13 216	618	16 991	1 953
1914	17. 5.—31. 12.	42 237	25 928	19 375	14 967	22 862	10 961	1869	"	29 165	2 465	12 782	580	16 383	1 885
21 bis unter 25 Jahre ...		155 514	105 788	54 176	45 740	101 338	60 048	1868	"	25 459	2 115	10 975	513	14 484	1 602
1914	insgesamt	69 057	41 185	31 743	23 943	37 314	17 242	1867	"	23 249	1 986	9 887	519	13 362	1 467
1914	1. 1.—16. 5.	26 820	15 257	12 368	8 976	14 452	6 281	1866	"	22 305	1 897	9 312	409	12 993	1 488
1913	insgesamt	77 745	39 060	36 876	22 998	40 869	16 062	1865	"	19 530	1 598	8 090	370	11 440	1 228
1912	"	82 230	35 191	39 038	20 644	43 192	14 547	1864	"	17 658	1 538	7 045	325	10 613	1 213
1911	"	80 919	29 752	38 330	17 104	42 589	12 648	1863	"	15 877	1 391	6 271	309	9 606	1 082
1910	"	85 109	27 223	40 111	15 040	44 998	12 183	1862	"	13 541	1 199	5 204	250	8 337	949
1909	17. 5.—31. 12.	54 380	15 896	25 688	8 610	28 692	7 286	1861	"	11 689	1 039	4 392	196	7 297	843
25 bis unter 30 Jahre ...		407 203	162 379	192 411	93 372	214 792	69 007	1860	"	10 293	893	3 741	158	6 552	735
1909	insgesamt	89 123	25 464	42 212	13 650	46 911	11 814	1859	"	8 916	770	3 117	139	5 799	631
1909	1. 1.—16. 5.	34 743	9 568	16 524	5 040	18 219	4 528	1858	"	7 270	627	2 363	100	4 907	527
1908	insgesamt	91 607	23 662	43 835	12 280	47 772	11 382	1857	"	5 936	515	1 895	87	4 041	428
1907	"	92 723	21 776	44 814	11 021	47 909	10 755	1856	"	4 738	389	1 430	62	3 308	327
1906	"	93 452	20 495	44 955	9 786	48 497	10 709	1855	"	3 722	281	1 199	50	2 523	231
1905	"	87 481	18 321	42 336	8 339	45 145	9 982	1854	"	3 090	283	909	48	2 181	235
1904	17. 5.—31. 12.	54 409	10 867	26 130	4 771	28 279	6 096	1853	"	2 372	145	685	20	1 687	125
30 bis unter 35 Jahre ...		454 415	104 689	218 594	51 237	235 821	53 452	1852	"	1 886	123	545	16	1 341	107
1904	insgesamt	87 481	17 462	42 074	7 628	45 407	9 834	1851	"	1 334	102	363	16	971	86
1904	1. 1.—16. 5.	33 072	6 595	15 944	2 857	17 128	3 738	1850	"	1 035	48	266	6	769	42
1903	insgesamt	85 057	16 473	41 357	6 912	43 700	9 561	1849	"	731	52	207	5	524	47
1902	"	88 029	16 273	42 771	6 581	45 258	9 692	1848	"	449	33	108	2	243	31
1901	"	83 792	14 644	40 786	5 752	43 006	8 892	1847	"	327	25	83	2	341	23
1900	"	80 515	13 469	38 977	5 018	41 538	8 451	1846	"	190	18	50	4	140	14
1899	17. 5.—31. 12.	49 135	7 936	22 681	2 621	26 454	5 315	1845	"	131	12	32	1	99	11
35 bis unter 40 Jahre ...		419 600	75 390	202 516	29 741	217 084	45 649	1844	"	77	6	18	3	59	3
1904	insgesamt	87 481	17 462	42 074	7 628	45 407	9 834	1843	"	41	1	8	—	33	1
1904	1. 1.—16. 5.	33 072	6 595	15 944	2 857	17 128	3 738	1842	"	45	6	8	2	37	4
1903	insgesamt	85 057	16 473	41 357	6 912	43 700	9 561</								

¹⁾ Das ist die Wohnbevölkerung ohne die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten und Arbeitsmänner und ohne die Arbeitsmädchen.

Provinz Mark Brandenburg

Geburtsjahre Altersgruppen		Ständige Bevölkerung ¹⁾		männlich		weiblich		Geburtsjahre Altersgruppen		Ständige Bevölkerung ¹⁾		männlich		weiblich	
		insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig			insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig
1939	1. 1.—16. 5.	21 964	21 964	11 089	11 089	10 875	10 875	1899	insgesamt	45 681	4 396	22 721	2 007	22 960	2 389
1938	insgesamt	53 632	53 632	27 411	27 411	26 221	26 221	1899	1. 1.—16. 5.	17 039	1 668	8 407	739	8 632	929
1937	»	50 040	50 040	25 754	25 754	24 286	24 286	1898	insgesamt	44 182	3 970	21 117	1 648	23 065	2 322
1936	»	49 941	49 941	25 599	25 599	24 342	24 342	1897	»	42 718	3 836	19 933	1 460	22 785	2 376
1935	»	49 545	49 545	25 459	25 459	24 086	24 086	1896	»	41 429	3 553	19 033	1 256	22 396	2 297
1934	»	46 289	46 289	23 751	23 751	22 538	22 538	1895	»	39 922	3 414	18 147	1 130	21 775	2 284
1933	17. 5.—31. 12.	21 853	21 853	11 272	11 272	10 581	10 581	1894	17. 5.—31. 12.	24 128	1 998	10 879	603	13 249	1 395
unter 6 Jahre		293 265	293 265	150 335	150 335	142 930	142 930	40 bis unter 45 Jahre ...		209 418	18 439	97 516	6 836	111 902	11 603
1933	insgesamt	35 770	35 770	18 405	18 405	17 365	17 365	1894	insgesamt	38 745	3 252	17 499	1 011	21 246	2 241
1933	1. 1.—16. 5.	13 917	13 917	7 133	7 133	6 784	6 784	1894	1. 1.—16. 5.	14 617	1 254	6 620	408	7 997	846
1932	insgesamt	36 055	36 055	18 414	18 414	17 641	17 641	1893	insgesamt	38 520	3 134	17 367	1 005	21 153	2 129
1931	»	37 367	37 367	19 095	19 095	18 272	18 272	1892	»	36 452	2 946	16 688	917	19 764	2 029
1930	»	41 078	41 078	20 867	20 867	20 211	20 211	1891	»	36 980	2 741	16 943	927	20 037	1 814
1929	17. 5.—31. 12.	24 741	24 741	12 643	12 643	12 098	12 098	1890	»	35 585	2 524	16 513	825	19 072	1 699
6 bis unter 10 Jahre		153 158	153 158	78 152	78 152	75 006	75 006	1889	17. 5.—31. 12.	22 642	1 524	10 630	519	12 012	1 005
1929	insgesamt	40 535	40 535	20 681	20 681	19 854	19 854	45 bis unter 50 Jahre ...		184 796	14 123	84 761	4 601	100 035	9 522
1929	1. 1.—16. 5.	15 794	15 794	8 038	8 038	7 756	7 756	1889	insgesamt	36 104	2 449	16 908	795	19 196	1 654
1928	insgesamt	42 241	42 241	21 559	21 559	20 682	20 682	1889	1. 1.—16. 5.	13 462	925	6 278	276	7 184	649
1927	»	40 473	40 473	20 660	20 660	19 813	19 813	1888	insgesamt	35 434	2 431	16 632	843	18 802	1 588
1926	»	43 092	43 092	22 030	22 030	21 062	21 062	1887	»	35 698	2 389	16 846	739	18 852	1 650
1925	17. 5.—31. 12.	27 283	27 283	13 845	13 845	13 438	13 438	1886	»	33 417	2 201	15 627	763	17 790	1 438
10 bis unter 14 Jahre ...		168 883	168 883	86 132	86 132	82 751	82 751	1885	»	32 626	2 067	15 543	668	17 083	1 399
1925	insgesamt	46 858	46 858	23 899	23 899	22 959	22 959	1884	17. 5.—31. 12.	20 039	1 207	9 501	405	10 538	802
1925	1. 1.—16. 5.	19 575	19 575	10 054	10 054	9 521	9 521	50 bis unter 55 Jahre ...		170 676	11 220	80 427	3 694	90 249	7 526
1924	insgesamt	45 276	45 276	23 141	23 141	22 135	22 135	1884	insgesamt	31 699	1 934	14 951	646	16 748	1 288
1923	17. 5.—31. 12.	25 690	25 690	13 171	13 171	12 519	12 519	1884	1. 1.—16. 5.	11 660	727	5 450	241	6 210	486
14 bis unter 16 Jahre ...		90 541	90 540	46 366	46 366	44 175	44 174	1883	insgesamt	29 889	1 826	14 017	638	15 872	1 188
1923	insgesamt	43 654	43 640	22 321	22 321	21 333	21 319	1882	»	29 958	1 765	14 191	607	15 767	1 158
1923	1. 1.—16. 5.	17 964	17 951	9 150	9 150	8 814	8 801	1881	»	28 271	1 672	13 532	566	14 739	1 106
1922	insgesamt	47 265	47 164	24 039	24 038	23 226	23 126	1880	»	29 241	1 697	13 850	605	15 391	1 092
1921	17. 5.—31. 12.	29 537	29 283	14 988	14 986	14 549	14 297	1879	17. 5.—31. 12.	18 835	1 055	8 846	383	9 989	672
16 bis unter 18 Jahre ...		94 766	94 398	48 177	48 174	46 589	46 224	55 bis unter 60 Jahre ...		147 854	8 742	69 886	3 040	77 968	5 702
1921	insgesamt	48 848	48 281	24 632	24 619	24 216	23 662	1879	insgesamt	29 967	1 697	14 140	611	15 827	1 086
1921	1. 1.—16. 5.	19 311	18 998	9 644	9 633	9 667	9 365	1879	1. 1.—16. 5.	11 132	642	5 294	228	5 838	414
1920	insgesamt	49 495	47 668	24 128	24 099	23 567	23 569	1878	insgesamt	29 037	1 702	13 662	593	15 375	1 109
1919	17. 5.—31. 12.	26 606	24 661	12 541	12 469	14 065	12 192	1877	»	28 786	1 647	13 592	544	15 194	1 103
18 bis unter 20 Jahre ...		95 412	91 327	46 313	46 201	49 099	45 126	1876	»	27 837	1 574	13 074	510	14 763	1 064
1919	insgesamt	34 560	31 734	15 890	15 787	18 670	15 947	1875	»	26 951	1 576	12 939	568	14 012	1 008
1919	1. 1.—16. 5.	7 954	7 073	3 349	3 318	4 605	3 755	1874	17. 5.—31. 12.	15 987	909	7 620	329	8 367	580
1918	17. 5.—31. 12.	12 547	10 674	5 203	5 129	7 344	5 545	60 bis unter 65 Jahre ...		139 730	8 050	66 181	2 772	73 549	5 278
20 bis unter 21 Jahre ...		20 501	17 747	8 552	8 447	11 949	9 300	1874	insgesamt	25 341	1 436	12 066	515	13 275	921
1918	insgesamt	20 482	17 195	8 568	8 427	11 914	8 768	1874	1. 1.—16. 5.	9 354	527	4 446	186	4 908	341
1918	1. 1.—16. 5.	7 935	6 521	3 365	3 298	4 570	3 223	1873	insgesamt	24 128	1 323	11 536	461	12 592	862
1917	insgesamt	17 337	12 862	5 874	5 624	11 463	7 238	1872	»	23 245	1 311	11 211	439	12 034	872
1916	»	20 213	13 523	7 182	6 535	13 031	6 988	1871	»	17 991	984	8 554	346	9 437	638
1915	»	30 966	18 641	12 895	10 943	18 071	7 698	1870	»	20 207	1 114	9 552	399	10 655	715
1914	17. 5.—31. 12.	31 291	18 429	16 807	13 293	14 484	5 136	1869	»	19 461	1 092	9 310	398	10 151	694
21 bis unter 25 Jahre ...		107 742	69 976	46 123	39 693	61 619	30 283	1868	»	17 780	1 013	8 337	355	9 443	658
1914	insgesamt	50 477	29 124	27 288	21 142	23 189	7 982	1867	»	16 585	894	7 822	311	8 763	583
1914	1. 1.—16. 5.	19 186	10 695	10 481	7 849	8 705	2 846	1866	»	16 321	936	7 517	318	8 804	618
1913	insgesamt	52 354	24 075	28 062	17 373	24 292	6 702	1865	»	14 306	756	6 574	266	7 732	490
1912	»	53 534	20 473	28 812	14 899	24 722	5 574	1864	»	13 571	769	6 154	266	7 417	503
1911	»	50 872	16 228	27 209	11 695	23 663	4 533	1863	»	12 219	674	5 527	231	6 692	443
1910	»	52 609	13 933	27 952	9 746	24 657	4 187	1862	»	10 416	572	4 646	169	5 770	403
1909	17. 5.—31. 12.	32 712	7 627	17 354	5 341	15 358	2 286	1861	»	9 691	539	4 313	174	5 378	365
25 bis unter 30 Jahre ...		261 267	93 031	139 870	66 903	121 397	26 128	1860	»	8 576	515	3 755	156	4 821	359
1909	insgesamt	53 418	12 200	28 315	8 499	25 103	3 701	1859	»	7 435	414	3 196	130	4 239	284
1909	1. 1.—16. 5.	20 706	4 573	10 961	3 158	9 745	1 415	1858	»	6 291	377	2 738	115	3 553	262
1908	insgesamt	52 710	10 478	27 711	7 045	24 999	3 433	1857	»	5 254	293	2 257	104	2 997	189
1907	»	52 559	9 266	27 564	6 128	24 995	3 138	1856	»	4 191	243	1 730	87	2 461	156
1906	»	52 310	8 526	27 262	5 475	25 048	3 051	1855	»	3 351	183	1 408	54	1 943	129
1905	»	49 176	7 310	25 631	4 533	23 545	2 777	1854	»	2 884	159	1 135	33	1 749	126
1904	17. 5.—31. 12.	30 949	4 228	16 195	2 524	14 754	1 704	1853	»	2 189	140	854	35	1 335	105
30 bis unter 35 Jahre ...		258 410	44 381	135 324	28 863	123 086	15 518	1852	»	1 828	98	695	20	1 133	78
1904	insgesamt	49 957	6 771	26 194	4 032	23 763	2 739	1851	»	1 214	60	474	18	740	42
1904	1. 1.—16. 5.	19 008	2 543	9 999	1 508	9 009	1 035	1850	»	951	68	368	21	583	47
1903	insgesamt	49 141	6 270	25 379	3 560	23 762	2 710	1849	»	615	25	212	8	403	17
1902	»	51 194	6 032	26 673	3 362	24 521	2 670	1848	»	483	17	187	1	296	16
1901	»	48 923	5 369	25 504	2 856	23 419	2 513	1847	»	319	18	122	7	197	11
1900	»	47 631	4 869	24 620	2 466	23 011	2 403	1846	»	224	8	70	2	154	6
1899	17. 5.—31. 12.	28 642	2 728	14 314	1 268	14 328	1 460	1845	»	128	3	41	—	87	3
35 bis unter 40 Jahre ...		244 539	27 811	126 489	15 020	118 050	12 791	1844	»	92	1	27	1	65	—
1904	insgesamt	49 957	6 771	26 194	4 032	23 7									

Provinz Schlesien

Geburtsjahre Altersgruppen	Ständige Bevölkerung ¹⁾		männlich		weiblich		Geburtsjahre Altersgruppen	Ständige Bevölkerung ¹⁾		männlich		weiblich	
	insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig		insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig
1939 1. 1.—16. 5.	41 418	41 418	21 178	21 178	20 240	20 240	1899 insgesamt	74 855	9 567	35 250	2 662	39 605	6 905
1938 insgesamt	100 049	100 049	51 449	51 449	48 600	48 600	1899 1. 1.—16. 5.	27 023	3 424	12 714	970	14 309	2 454
1937 „	93 784	93 784	47 492	47 492	46 292	46 292	1898 insgesamt	72 174	8 888	33 073	2 245	39 101	6 643
1936 „	94 709	94 709	48 363	48 363	46 346	46 346	1897 „	68 717	8 453	30 631	1 887	38 086	6 566
1935 „	95 067	95 067	48 503	48 503	46 564	46 564	1896 „	67 069	8 204	29 495	1 798	37 574	6 406
1934 „	90 883	90 883	46 335	46 335	44 548	44 548	1895 „	63 436	7 618	27 533	1 496	35 903	6 122
1933 17. 5.—31. 12.	46 989	46 989	23 957	23 957	23 032	23 032	1894 17. 5.—31. 12.	38 438	4 536	16 374	837	22 064	3 699
unter 6 Jahre	562 899	562 899	287 277	287 277	275 622	275 622	40 bis unter 45 Jahre ...	336 857	41 123	149 820	9 233	187 037	31 890
1933 insgesamt	75 744	75 744	38 504	38 504	37 240	37 240	1894 insgesamt	61 432	7 304	26 213	1 354	35 219	5 950
1933 1. 1.—16. 5.	28 755	28 755	14 547	14 547	14 208	14 208	1894 1. 1.—16. 5.	22 994	2 768	9 839	517	13 155	2 251
1932 insgesamt	76 345	76 345	38 614	38 614	37 731	37 731	1893 insgesamt	59 569	6 966	25 754	1 323	33 815	5 643
1931 „	78 257	78 257	39 951	39 951	38 304	38 304	1892 „	55 956	6 461	23 970	1 163	31 986	5 298
1930 „	85 211	85 211	43 260	43 260	41 951	41 951	1891 „	56 409	6 186	24 411	1 160	31 998	5 026
1929 17. 5.—31. 12.	51 086	51 086	25 766	25 766	25 320	25 320	1890 „	54 039	5 784	23 477	1 071	30 562	4 713
6 bis unter 10 Jahre	319 652	319 652	162 138	162 138	157 514	157 514	1889 17. 5.—31. 12.	34 111	3 555	14 595	636	19 516	2 919
1929 insgesamt	83 688	83 688	42 228	42 228	41 460	41 460	45 bis unter 50 Jahre ...	283 078	31 720	122 046	5 870	161 032	25 850
1929 1. 1.—16. 5.	32 602	32 602	16 462	16 462	16 140	16 140	1889 insgesamt	53 750	5 593	23 153	1 031	30 597	4 562
1928 insgesamt	86 426	86 426	43 780	43 780	42 646	42 646	1889 1. 1.—16. 5.	19 639	2 038	8 558	395	11 081	1 643
1927 „	83 595	83 595	42 653	42 653	40 942	40 942	1888 insgesamt	53 279	5 518	23 436	1 044	29 843	4 474
1926 „	88 407	88 407	44 735	44 735	43 672	43 672	1887 „	52 453	5 160	23 036	978	29 417	4 182
1925 17. 5.—31. 12.	55 204	55 204	27 720	27 720	27 484	27 484	1886 „	49 534	4 795	21 660	920	27 874	3 875
10 bis unter 14 Jahre ...	346 234	346 234	175 350	175 350	170 884	170 884	1885 „	48 819	4 576	21 513	906	27 306	3 670
1925 insgesamt	90 876	90 876	45 548	45 548	45 328	45 328	1884 17. 5.—31. 12.	29 576	2 761	13 064	571	16 512	2 190
1925 1. 1.—16. 5.	35 672	35 672	17 828	17 828	17 844	17 844	50 bis unter 55 Jahre ...	253 300	24 848	111 267	4 814	142 033	20 034
1924 insgesamt	89 137	89 137	45 295	45 295	43 842	43 842	1884 insgesamt	46 440	4 334	20 601	873	25 839	3 461
1923 17. 5.—31. 12.	52 447	52 447	27 162	27 162	25 285	25 285	1884 1. 1.—16. 5.	16 864	1 573	7 537	302	9 327	1 271
14 bis unter 18 Jahre ...	177 256	177 256	90 285	90 285	86 971	86 971	1883 insgesamt	43 939	4 076	19 402	843	24 537	3 233
1923 insgesamt	87 628	87 613	45 243	45 243	42 385	42 370	1882 „	44 328	3 957	19 651	844	24 677	3 113
1923 1. 1.—16. 5.	35 181	35 166	18 081	18 081	17 100	17 085	1881 „	42 105	3 689	18 784	785	23 321	3 904
1922 insgesamt	88 666	88 511	45 720	45 720	42 946	42 791	1880 „	41 550	3 602	18 556	794	22 994	2 808
1921 17. 5.—31. 12.	53 905	53 626	27 342	27 341	26 563	26 285	1879 17. 5.—31. 12.	27 369	2 341	12 062	502	15 307	1 839
16 bis unter 18 Jahre ...	177 752	177 303	91 143	91 142	86 609	86 161	55 bis unter 60 Jahre ...	216 155	19 238	95 992	4 070	120 163	15 168
1921 insgesamt	86 119	85 486	43 151	43 141	42 968	42 345	1879 insgesamt	43 154	3 690	19 081	801	24 073	2 889
1921 1. 1.—16. 5.	32 214	31 860	15 809	15 800	16 405	16 060	1879 1. 1.—16. 5.	15 785	1 349	7 019	299	8 766	1 050
1920 insgesamt	77 097	74 945	35 328	35 298	41 769	39 647	1878 insgesamt	41 782	3 525	18 617	796	23 165	2 729
1919 17. 5.—31. 12.	40 852	38 394	17 531	17 431	23 321	20 963	1877 „	42 334	3 619	18 695	747	23 639	2 872
18 bis unter 20 Jahre ...	150 163	145 199	68 668	68 529	81 495	76 670	1876 „	41 083	3 440	18 139	714	22 944	2 726
1919 insgesamt	53 758	50 110	22 468	22 314	31 290	27 796	1875 „	39 760	3 271	17 894	742	21 866	2 529
1919 1. 1.—16. 5.	12 906	11 716	4 937	4 883	7 969	6 833	1874 17. 5.—31. 12.	24 247	2 056	10 807	470	13 440	1 586
1918 17. 5.—31. 12.	19 235	16 707	7 178	7 065	12 057	9 642	60 bis unter 65 Jahre ...	204 991	17 260	91 171	3 768	113 820	13 492
20 bis unter 21 Jahre ...	32 141	28 423	12 115	11 948	20 026	16 475	1874 insgesamt	38 222	3 212	17 182	736	21 040	2 476
1918 insgesamt	31 607	27 191	11 736	11 536	19 871	15 555	1874 1. 1.—16. 5.	13 975	1 156	6 375	266	7 600	890
1918 1. 1.—16. 5.	12 372	10 484	4 558	4 471	7 814	6 013	1873 insgesamt	36 445	2 942	16 211	638	20 234	2 304
1917 insgesamt	26 313	19 784	6 493	6 161	19 820	13 623	1872 „	35 162	2 739	15 637	613	19 525	2 126
1916 „	29 955	20 050	7 855	7 026	22 100	13 024	1871 „	26 443	2 115	11 728	459	14 715	1 656
1915 „	44 868	27 413	15 298	12 827	29 570	14 586	1870 „	29 544	2 359	12 888	466	16 656	1 893
1914 17. 5.—31. 12.	44 709	26 068	20 376	15 799	24 333	10 269	1869 „	28 548	2 293	12 247	467	16 301	1 826
21 bis unter 25 Jahre ...	158 217	103 799	54 580	46 284	103 637	57 515	1868 „	26 108	1 987	11 475	408	14 633	1 579
1914 insgesamt	71 697	40 628	32 791	24 754	38 906	15 874	1867 „	23 635	1 929	10 141	378	13 494	1 551
1914 1. 1.—16. 5.	26 988	14 560	12 415	8 955	14 573	5 605	1866 „	22 693	1 809	9 527	370	13 166	1 439
1913 insgesamt	76 880	35 378	36 743	21 471	40 137	13 907	1865 „	20 118	1 552	8 465	308	11 653	1 244
1912 „	80 366	30 988	39 088	18 796	41 278	12 192	1864 „	18 202	1 416	7 446	260	10 756	1 156
1911 „	78 798	25 600	38 780	15 444	40 018	10 156	1863 „	16 135	1 307	6 506	266	9 629	1 041
1910 „	82 133	22 915	40 541	13 413	41 592	9 502	1862 „	13 976	1 130	5 677	221	8 299	909
1909 17. 5.—31. 12.	51 343	12 761	25 428	7 148	25 915	5 613	1861 „	11 893	932	4 704	155	7 189	777
25 bis unter 30 Jahre ...	396 508	142 202	192 995	85 227	203 513	56 975	1860 „	11 347	946	4 456	166	6 891	780
1909 insgesamt	82 121	19 960	40 773	11 120	41 348	8 840	1859 „	9 943	824	3 818	132	6 125	692
1909 1. 1.—16. 5.	30 778	7 199	15 345	3 972	15 433	3 227	1858 „	8 062	592	3 130	105	4 932	487
1908 insgesamt	83 629	18 294	41 547	9 786	42 082	8 508	1857 „	6 634	503	2 589	84	4 045	419
1907 „	81 103	15 852	40 383	8 155	40 720	7 697	1856 „	4 557	381	1 675	51	2 882	330
1906 „	81 144	14 761	40 117	7 088	41 027	7 673	1855 „	3 536	285	1 299	46	2 237	239
1905 „	77 928	13 188	38 671	5 924	39 257	7 264	1854 „	3 132	233	1 138	36	1 994	197
1904 17. 5.—31. 12.	50 340	8 192	24 560	3 445	25 780	4 747	1853 „	2 388	196	837	32	1 551	164
30 bis unter 35 Jahre ...	404 922	77 486	200 623	38 370	204 299	39 116	1852 „	1 811	145	578	18	1 233	127
1904 insgesamt	79 775	12 833	38 975	5 359	40 800	7 474	1851 „	1 290	89	452	12	838	77
1904 1. 1.—16. 5.	29 435	4 641	14 415	1 914	15 020	2 727	1850 „	963	87	317	11	646	76
1903 insgesamt	77 239	12 040	37 658	4 854	39 581	7 186	1849 „	729	64	215	9	514	55
1902 „	81 039	11 646	39 363	4 366	41 676	7 280	1848 „	429	36	137	1	292	35
1901 „	78 333	10 866	37 858	3 909	40 475	6 957	1847 „	289	25	90	1	199	24
1900 „	75 872	9 980	36 788	3 263	39 084	6 717	1846 „	174	13	60	—	114	13
1899 17. 5.—31. 12.	47 832	6 143	22 536	1 692	25 296	4 451	1845 „	113	7	34	1	79	6
35 bis unter 40 Jahre ...	389 750	55 316	188 618	19 998	201 132	35 318	1844 „	80	3	20	—	60	3
							1843 „	48	5	12	—	36	5
							1842 „	40	9	15	4	25	5
							1841 „	24	3	8	—	16	3
							1840 „	10	2	2	—	8	2
							1839 und früher	1	1	—	—	1	1
65 Jahre und darüber ...	378 477	30 115	159 909	5 984	218 568	24 131	Insgesamt	4788 352	2300 073	2253 997	110 287	2534 355	189 786

¹⁾ Das ist die Wohnbevölkerung ohne die ihrer Dienst

Sachsen

Geburtsjahre Altersgruppen		Ständige Bevölkerung ¹⁾		männlich		weiblich		Geburtsjahre Altersgruppen		Ständige Bevölkerung ¹⁾		männlich		weiblich	
		insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig			insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig
1939	1. 1.—16. 5.	32 297	32 297	16 510	16 510	15 787	15 787	1899	insgesamt	90 334	9 807	43 055	2 846	47 279	6 961
1938	insgesamt	78 031	78 031	40 066	40 066	37 965	37 965	1899	1. 1.—16. 5.	33 960	3 733	16 259	1 091	17 701	2 642
1937	"	72 732	72 732	36 929	36 929	35 803	35 803	1898	insgesamt	87 180	9 323	40 557	2 419	46 623	6 904
1936	"	72 925	72 925	37 148	37 148	35 777	35 777	1897	"	82 425	8 602	37 437	2 031	44 988	6 571
1935	"	74 253	74 253	38 095	38 095	36 158	36 158	1896	"	80 985	8 194	36 142	1 805	44 843	6 389
1934	"	69 149	69 149	35 252	35 252	33 897	33 897	1895	"	75 774	7 570	33 390	1 593	42 384	5 977
1933	17. 5.—31. 12.	33 074	33 074	16 896	16 896	16 178	16 178	1894	17. 5.—31. 12.	47 443	4 564	20 239	881	27 204	3 683
unter 6 Jahre		432 461	432 461	220 896	220 896	211 565	211 565	40 bis unter 45 Jahre ...		407 767	41 986	184 024	9 820	223 743	32 166
1933	insgesamt	53 656	53 656	27 399	27 399	26 257	26 257	1894	insgesamt	74 974	7 214	31 994	1 426	42 980	5 788
1933	1. 1.—16. 5.	20 582	20 582	10 503	10 503	10 079	10 079	1894	1. 1.—16. 5.	27 531	2 650	11 755	545	15 776	2 105
1932	insgesamt	54 234	54 234	27 638	27 638	26 596	26 596	1893	insgesamt	73 496	6 866	31 702	1 293	41 794	5 573
1931	"	59 037	59 037	29 850	29 850	29 187	29 187	1892	"	69 194	6 152	30 208	1 255	38 986	4 897
1930	"	68 573	68 573	34 651	34 651	33 922	33 922	1891	"	72 788	6 130	31 790	1 251	40 998	4 879
1929	17. 5.—31. 12.	42 954	42 954	21 875	21 875	21 079	21 079	1890	"	69 361	5 640	30 621	1 157	38 740	4 483
6 bis unter 10 Jahre		245 380	245 380	124 517	124 517	120 863	120 863	1889	17. 5.—31. 12.	43 830	3 395	19 148	670	24 682	2 725
1929	insgesamt	71 134	71 134	36 204	36 204	34 930	34 930	45 bis unter 50 Jahre ...		356 200	30 833	155 224	6 171	200 976	24 662
1929	1. 1.—16. 5.	28 180	28 180	14 329	14 329	13 851	13 851	1889	insgesamt	69 594	5 274	30 563	1 062	39 031	4 212
1928	insgesamt	72 093	72 093	37 034	37 034	35 059	35 059	1889	1. 1.—16. 5.	25 764	1 879	11 415	392	14 349	1 487
1927	"	69 838	69 838	35 539	35 539	34 299	34 299	1888	insgesamt	68 775	4 997	30 667	1 060	38 108	3 937
1926	"	74 703	74 703	37 698	37 698	37 005	37 005	1887	"	67 961	4 856	30 195	1 078	37 766	3 778
1925	17. 5.—31. 12.	46 819	46 819	23 695	23 695	23 124	23 124	1886	"	64 638	4 438	28 785	956	35 853	3 482
10 bis unter 14 Jahre ...		291 633	291 633	148 295	148 295	143 338	143 338	1885	"	63 147	4 186	28 482	943	34 665	3 243
1925	insgesamt	78 137	78 137	39 546	39 546	38 591	38 591	1884	17. 5.—31. 12.	38 824	2 574	17 345	575	21 479	1 999
1925	1. 1.—16. 5.	31 318	31 318	15 851	15 851	15 467	15 467	50 bis unter 55 Jahre ...		329 109	22 930	146 889	5 004	182 220	17 926
1924	insgesamt	75 108	75 108	37 598	37 598	37 510	37 510	1884	insgesamt	60 909	4 076	27 202	935	33 707	3 141
1923	17. 5.—31. 12.	46 352	46 352	23 102	23 102	23 250	23 250	1884	1. 1.—16. 5.	22 085	1 502	9 857	360	12 228	1 142
14 bis unter 16 Jahre ...		152 778	152 778	76 551	76 551	76 227	76 227	1883	insgesamt	57 572	3 719	25 871	882	31 701	2 837
1923	insgesamt	78 437	78 437	39 031	39 031	39 406	39 406	1882	"	56 448	3 444	25 478	814	30 970	2 630
1923	1. 1.—16. 5.	32 085	32 079	15 929	15 929	16 156	16 156	1881	"	54 017	3 267	24 483	790	29 534	2 477
1922	insgesamt	84 474	84 410	41 909	41 909	42 565	42 501	1880	"	53 512	3 122	24 503	814	29 009	2 308
1921	17. 5.—31. 12.	55 118	54 979	26 496	26 496	28 622	28 483	1879	17. 5.—31. 12.	33 778	1 886	15 518	440	18 260	1 446
16 bis unter 18 Jahre ...		171 677	171 468	84 334	84 334	87 343	87 134	55 bis unter 60 Jahre ...		277 412	16 940	125 710	4 100	151 702	12 840
1921	insgesamt	91 132	90 726	42 866	42 864	48 266	47 862	1879	insgesamt	54 718	3 029	25 293	726	29 425	2 303
1921	1. 1.—16. 5.	36 014	35 747	16 370	16 368	19 644	19 379	1879	1. 1.—16. 5.	20 940	1 143	9 775	286	11 165	857
1920	insgesamt	91 661	90 035	39 513	39 496	52 148	50 539	1878	insgesamt	54 716	3 174	25 374	838	29 342	2 336
1919	17. 5.—31. 12.	46 028	44 032	18 903	18 826	27 125	25 206	1877	"	54 426	3 007	25 206	846	29 220	2 161
18 bis unter 20 Jahre ...		173 703	169 814	74 786	74 690	98 917	95 124	1876	"	52 853	2 859	24 446	772	28 407	2 087
1919	insgesamt	59 396	56 274	23 311	23 193	36 085	33 081	1875	"	49 924	2 673	23 592	708	26 332	1 965
1919	1. 1.—16. 5.	13 368	12 242	4 408	4 367	8 960	7 875	1874	17. 5.—31. 12.	29 765	1 520	14 062	438	15 703	1 082
1918	17. 5.—31. 12.	20 923	18 748	6 599	6 533	14 324	12 215	60 bis unter 65 Jahre ...		262 624	14 376	122 455	3 888	140 169	10 488
20 bis unter 21 Jahre ...		34 291	30 990	11 007	10 900	23 284	20 090	1874	insgesamt	47 829	2 492	22 624	726	25 205	1 766
1918	insgesamt	32 202	28 477	10 236	10 109	21 966	18 368	1874	1. 1.—16. 5.	18 064	972	8 562	288	9 502	684
1918	1. 1.—16. 5.	11 279	9 729	3 637	3 576	7 642	6 153	1873	insgesamt	44 698	2 305	21 097	674	23 601	1 631
1917	insgesamt	27 047	21 539	6 869	6 552	20 178	14 987	1872	"	42 493	2 241	19 817	636	22 676	1 605
1916	"	31 434	21 974	8 158	7 259	23 276	14 715	1871	"	33 886	1 749	15 808	515	18 078	1 234
1915	"	50 267	31 079	16 091	13 062	34 176	18 017	1870	"	35 869	1 816	16 701	508	19 168	1 308
1914	17. 5.—31. 12.	50 155	29 966	22 862	17 350	27 293	12 616	1869	"	34 484	1 789	15 849	493	18 635	1 296
21 bis unter 25 Jahre ...		170 182	114 287	57 617	47 799	112 565	66 488	1868	"	31 032	1 555	14 116	437	16 916	1 118
1914	insgesamt	81 158	46 758	37 132	27 448	44 026	19 310	1867	"	28 619	1 423	13 064	380	15 555	1 043
1914	1. 1.—16. 5.	31 003	16 792	14 270	10 098	16 733	6 694	1866	"	27 667	1 345	12 255	343	15 412	1 002
1913	insgesamt	88 371	40 719	42 173	24 322	46 198	16 397	1865	"	24 069	1 168	10 443	300	13 626	868
1912	"	91 757	34 700	43 966	20 926	47 791	13 774	1864	"	22 003	1 122	9 562	302	12 441	820
1911	"	86 875	27 168	41 805	16 085	45 070	11 083	1863	"	19 945	972	8 590	244	11 355	728
1910	"	93 903	24 058	45 573	13 756	48 330	10 302	1862	"	17 234	865	7 449	214	9 785	651
1909	17. 5.—31. 12.	60 753	13 937	29 606	7 787	31 147	6 150	1861	"	14 345	762	6 038	199	8 307	563
25 bis unter 30 Jahre ...		452 662	157 374	217 393	92 974	235 269	64 400	1860	"	13 321	644	5 552	152	7 769	492
1909	insgesamt	98 741	22 005	48 050	12 177	50 691	9 828	1859	"	11 486	571	4 609	131	6 877	440
1909	1. 1.—16. 5.	37 988	8 068	18 444	4 390	19 544	3 678	1858	"	9 650	476	3 814	102	5 836	374
1908	insgesamt	99 063	19 352	48 224	10 290	50 839	9 062	1857	"	7 740	338	3 089	86	4 651	252
1907	"	98 699	17 395	48 690	8 789	50 009	8 606	1856	"	6 087	277	2 331	60	3 756	217
1906	"	100 030	15 964	49 302	7 630	50 728	8 334	1855	"	4 474	216	1 715	45	2 759	171
1905	"	94 671	14 227	46 687	6 344	47 984	7 883	1854	"	3 901	183	1 410	41	2 491	142
1904	17. 5.—31. 12.	59 943	8 581	29 434	3 591	30 509	4 990	1853	"	3 090	130	1 122	20	1 968	110
30 bis unter 35 Jahre ...		490 394	83 587	240 781	41 034	249 613	42 553	1852	"	2 303	122	833	17	1 470	105
1904	insgesamt	96 454	13 631	47 273	5 633	49 181	7 998	1851	"	1 579	83	527	17	1 052	66
1904	1. 1.—16. 5.	36 511	5 050	17 839	2 042	18 672	3 008	1850	"	1 255	57	400	10	855	47
1903	insgesamt	94 771	12 825	46 415	5 061	48 356	7 764	1849	"	819	36	266	5	553	31
1902	"	99 443	12 639	48 973	4 716	50 470	7 923	1848	"	497	25	162	6	335	19
1901	"	95 933	11 651	47 089	4 092	48 844	7 559	1847	"	320	22	105	1	215	21
1900	"	92 490	10 465	45 212	3 481	47 278	6 984	1846	"	238	11	74	1	164	10
1899	17. 5.—31. 12.	56 374	6 074	26 796	1 755	29 578	4 319	1845	"	140	7	33	1	107	6
35 bis unter 40 Jahre ...		475 522	58 704	232 324	21 147	243 198	37 557								

Provinz Sachsen

Geburtsjahre Altersgruppen		Ständige Bevölkerung ¹⁾		männlich		weiblich		Geburtsjahre Altersgruppen		Ständige Bevölkerung ¹⁾		männlich		weiblich	
		insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig			insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig
1939	1. 1.—16. 5.	26 822	26 822	13 694	13 694	13 128	13 128	1899	insgesamt	56 229	4 469	27 627	1 684	28 602	2 785
1938	insgesamt	65 125	65 125	33 213	33 213	31 912	31 912	1899	1. 1.—16. 5.	21 105	1 663	10 295	583	10 810	1 080
1937	"	60 919	60 919	31 064	31 064	29 855	29 855	1898	insgesamt	55 324	4 320	26 706	1 504	28 618	2 816
1936	"	60 267	60 267	30 643	30 643	29 624	29 624	1897	"	52 497	4 053	24 626	1 285	27 871	2 768
1935	"	59 680	59 680	30 429	30 429	29 251	29 251	1896	"	51 201	3 801	23 755	1 150	27 446	2 651
1934	"	56 693	56 693	28 888	28 888	27 805	27 805	1895	"	48 227	3 508	21 735	968	26 492	2 540
1933	17. 5.—31. 12.	27 659	27 659	13 939	13 939	13 720	13 720	1894	17. 5.—31. 12.	29 589	2 139	13 352	536	16 237	1 603
unter 6 Jahre.....		357 165	357 165	181 870	181 870	175 295	175 295	40 bis unter 45 Jahre ...		257 943	19 484	120 469	6 026	137 474	13 458
1933	insgesamt	45 528	45 528	23 026	23 026	22 502	22 502	1894	insgesamt	47 112	3 460	21 249	869	25 863	2 591
1933	1. 1.—16. 5.	17 869	17 869	9 087	9 087	8 782	8 782	1894	1. 1.—16. 5.	17 523	1 321	7 897	333	9 626	988
1932	insgesamt	46 462	46 462	23 660	23 660	22 802	22 802	1893	insgesamt	45 942	3 118	20 861	760	25 081	2 358
1931	"	48 101	48 101	24 608	24 608	23 493	23 493	1892	"	44 014	3 088	19 906	772	24 108	2 316
1930	"	53 649	53 649	27 278	27 278	26 371	26 371	1891	"	45 060	3 051	20 439	777	24 621	2 274
1929	17. 5.—31. 12.	32 221	32 221	16 212	16 212	16 009	16 009	1890	"	43 053	2 606	19 810	669	23 243	1 937
6 bis unter 10 Jahre		198 302	198 302	100 845	100 845	97 457	97 457	1889	17. 5.—31. 12.	26 481	1 691	12 157	434	14 324	1 257
1929	insgesamt	53 488	53 488	26 969	26 969	26 519	26 519	45 bis unter 50 Jahre ...		222 073	14 875	101 070	3 745	121 003	11 130
1929	1. 1.—16. 5.	21 267	21 267	10 757	10 757	10 510	10 510	1889	insgesamt	42 267	2 610	19 325	671	22 942	1 939
1928	insgesamt	56 508	56 508	28 598	28 598	27 910	27 910	1889	1. 1.—16. 5.	15 786	919	7 168	237	8 618	682
1927	"	54 223	54 223	27 407	27 407	26 816	26 816	1888	insgesamt	42 214	2 521	19 574	676	22 640	1 845
1926	"	56 583	56 583	28 859	28 859	27 724	27 724	1887	"	41 811	2 402	19 501	629	22 310	1 773
1925	17. 5.—31. 12.	35 240	35 240	18 022	18 022	17 218	17 218	1886	"	39 595	2 173	18 314	574	21 281	1 599
10 bis unter 14 Jahre ...		223 821	223 821	113 643	113 643	110 178	110 178	1885	"	39 039	2 123	18 331	563	20 708	1 560
1925	insgesamt	59 544	59 544	30 422	30 422	29 122	29 122	1884	17. 5.—31. 12.	23 564	1 217	10 890	329	12 674	888
1925	1. 1.—16. 5.	24 304	24 304	12 400	12 400	11 904	11 904	50 bis unter 55 Jahre ...		202 009	11 355	93 778	3 008	108 231	8 347
1924	insgesamt	58 142	58 142	29 659	29 659	28 483	28 483	1884	insgesamt	37 301	1 953	17 227	539	20 074	1 414
1923	17. 5.—31. 12.	34 701	34 701	17 707	17 707	16 994	16 994	1884	1. 1.—16. 5.	13 737	736	6 337	210	7 400	526
14 bis unter 16 Jahre ...		117 147	117 147	59 766	59 766	57 381	57 381	1883	insgesamt	35 536	1 867	16 643	524	18 893	1 343
1923	insgesamt	58 282	58 282	29 684	29 684	28 588	28 588	1882	"	34 806	1 787	16 173	533	18 633	1 254
1923	1. 1.—16. 5.	23 581	23 571	11 977	11 977	11 604	11 594	1881	"	33 325	1 654	15 862	479	17 463	1 175
1922	insgesamt	61 330	61 210	31 010	31 010	30 320	30 200	1880	"	33 232	1 620	15 587	459	17 645	1 161
1921	17. 5.—31. 12.	39 652	39 349	19 807	19 807	19 845	19 542	1879	17. 5.—31. 12.	20 733	999	9 822	285	10 911	714
16 bis unter 18 Jahre ...		124 563	124 130	62 794	62 794	61 769	61 336	55 bis unter 60 Jahre ...		171 369	8 663	80 424	2 490	90 945	6 173
1921	insgesamt	65 444	64 747	32 291	32 278	31 153	30 469	1879	insgesamt	33 555	1 604	15 964	466	17 591	1 138
1921	1. 1.—16. 5.	25 792	25 398	12 484	12 471	13 308	12 927	1879	1. 1.—16. 5.	12 822	605	6 142	181	6 680	424
1920	insgesamt	63 459	60 954	29 128	29 096	34 331	31 858	1878	insgesamt	33 030	1 601	15 588	488	17 442	1 113
1919	17. 5.—31. 12.	33 296	30 567	14 588	14 484	18 708	16 083	1877	"	32 744	1 589	15 708	503	17 036	1 086
18 bis unter 20 Jahre ...		122 547	116 919	56 200	56 051	66 347	60 868	1876	"	31 937	1 487	15 178	460	16 759	1 027
1919	insgesamt	43 032	39 016	18 256	18 096	24 776	20 920	1875	"	30 230	1 535	14 446	491	15 784	1 044
1919	1. 1.—16. 5.	9 736	8 449	3 668	3 612	6 068	4 837	1874	17. 5.—31. 12.	18 126	857	8 660	267	9 466	590
1918	17. 5.—31. 12.	15 420	12 840	5 662	5 563	9 758	7 277	60 bis unter 65 Jahre ...		158 889	7 674	75 722	2 390	83 167	5 284
20 bis unter 21 Jahre ...		25 156	21 289	9 330	9 175	15 826	12 114	1874	insgesamt	29 149	1 416	13 956	447	15 193	969
1918	insgesamt	25 099	20 585	9 314	9 110	15 785	11 475	1874	1. 1.—16. 5.	11 023	559	5 296	180	5 727	379
1918	1. 1.—16. 5.	9 679	7 745	3 652	3 547	6 027	4 198	1873	insgesamt	26 245	1 251	12 395	388	13 850	863
1917	insgesamt	20 574	14 358	5 879	5 510	14 695	8 848	1872	"	26 563	1 234	12 574	368	13 989	866
1916	"	23 437	14 641	7 368	6 445	16 069	8 196	1871	"	20 315	1 006	9 643	321	10 672	685
1915	"	36 614	20 112	13 920	11 194	22 694	8 918	1870	"	22 678	1 065	10 656	312	10 222	755
1914	17. 5.—31. 12.	37 875	20 087	19 359	13 903	18 516	6 184	1869	"	21 959	1 001	10 390	300	11 569	699
21 bis unter 25 Jahre ...		128 179	76 943	50 178	40 599	78 001	36 344	1868	"	19 965	928	9 439	286	10 526	642
1914	insgesamt	61 263	31 495	31 259	21 970	30 004	9 525	1867	"	18 312	880	8 658	301	9 654	579
1914	1. 1.—16. 5.	23 388	11 408	11 900	8 067	11 488	3 341	1866	"	17 777	818	8 361	252	9 416	566
1913	insgesamt	64 224	25 996	33 504	18 374	30 720	7 622	1865	"	15 848	735	7 335	260	8 513	475
1912	"	65 572	21 857	34 452	15 463	31 120	6 394	1864	"	14 575	651	6 733	191	7 842	640
1911	"	61 667	16 992	32 195	11 851	29 472	5 141	1863	"	13 150	617	5 965	181	7 185	436
1910	"	64 757	14 472	33 363	9 810	31 394	4 662	1862	"	11 648	541	5 257	162	6 391	379
1909	17. 5.—31. 12.	41 284	8 034	21 593	5 384	19 691	2 650	1861	"	10 136	498	4 628	143	5 508	355
25 bis unter 30 Jahre ...		320 892	98 759	167 007	68 949	153 885	29 810	1860	"	9 021	448	4 183	153	4 838	295
1909	insgesamt	66 995	12 608	35 100	8 432	31 895	4 176	1859	"	8 117	396	3 665	119	4 452	277
1909	1. 1.—16. 5.	25 711	4 574	13 507	3 048	12 204	1 526	1858	"	6 423	289	2 847	81	3 576	208
1908	insgesamt	66 343	10 980	34 560	7 031	31 783	3 949	1857	"	5 578	246	2 494	76	3 084	170
1907	"	65 054	9 487	33 797	5 782	31 257	3 705	1856	"	4 393	209	1 914	76	2 479	133
1906	"	63 970	8 302	32 795	4 883	31 175	3 419	1855	"	3 285	156	1 449	49	1 836	107
1905	"	61 110	7 537	31 065	4 209	30 045	3 328	1854	"	2 813	155	1 155	38	1 658	117
1904	17. 5.—31. 12.	38 110	4 498	19 308	2 335	18 802	2 163	1853	"	2 217	106	956	42	1 261	64
30 bis unter 35 Jahre ...		320 298	45 378	165 032	27 288	155 266	18 090	1852	"	1 686	73	704	21	982	52
1904	insgesamt	61 389	7 051	31 159	3 644	30 230	3 407	1851	"	1 184	49	487	16	697	33
1904	1. 1.—16. 5.	23 279	2 553	11 851	1 309	11 428	1 244	1850	"	864	35	376	6	488	29
1903	insgesamt	59 866	6 241	30 476	3 079	29 390	3 162	1849	"	596	28	231	9	365	19
1902	"	62 768	6 217	32 053	2 922	30 715	3 295	1848	"	405	25	143	6	262	19
1901	"	61 139	5 554	31 256	2 490	29 883	3 064	1847	"	250	12	83	—	167	12
1900	"	59 456	5 152	30 216	2 175	29 240	2 977	1846	"	151	9	64	3	87	6
1899	17. 5.—31. 12.	35 124	2 806	17 332	1 101	17 792	1 705	1845	"	114	4	31	—	83	4
35 bis unter 40 Jahre ...		301 632	28 523	153 184	13 076	148 448	15 447	1844	"	61	1	24	—	37	1
								1843	"	43	2	21	1	22	1

Thüringen

Geburtsjahre Altersgruppen	Ständige Bevölkerung ¹⁾		männlich		weiblich		Geburtsjahre Altersgruppen	Ständige Bevölkerung ¹⁾		männlich		weiblich	
	insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig		insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig
1939 1. 1.—16. 5.	12 683	12 683	6 512	6 512	6 171	6 171	1899 insgesamt	27 410	2 433	13 460	840	13 950	1 593
1938 insgesamt	30 270	30 270	15 667	15 667	14 603	14 603	1899 1. 1.—16. 5.	10 475	958	5 113	334	5 362	624
1937 „	28 325	28 325	14 513	14 513	13 812	13 812	1898 insgesamt	26 408	2 269	12 543	703	13 865	1 566
1936 „	28 467	28 467	14 645	14 645	13 822	13 822	1897 „	24 997	1 981	11 623	542	13 374	1 439
1935 „	28 463	28 463	14 331	14 331	14 132	14 132	1896 „	24 178	1 928	10 843	508	13 335	1 420
1934 „	26 422	26 422	13 495	13 495	12 927	12 927	1895 „	22 541	1 833	10 064	443	12 477	1 390
1933 17. 5.—31. 12.	12 863	12 863	6 600	6 600	6 263	6 263	1894 17. 5.—31. 12.	13 783	1 121	6 074	252	7 709	869
unter 6 Jahre	167 493	167 493	85 763	85 763	81 730	81 730	40 bis unter 45 Jahre ...	122 382	10 090	56 260	2 782	66 122	7 308
1933 insgesamt	21 051	21 051	10 771	10 771	10 280	10 280	1894 insgesamt	22 325	1 788	9 801	397	12 524	1 391
1933 1. 1.—16. 5.	8 188	8 188	4 171	4 171	4 017	4 017	1894 1. 1.—16. 5.	8 542	667	3 727	145	4 815	522
1932 insgesamt	21 551	21 551	10 983	10 983	10 568	10 568	1893 insgesamt	21 931	1 588	9 718	352	12 213	1 236
1931 „	22 513	22 513	11 400	11 400	11 113	11 113	1892 „	21 070	1 547	9 235	361	11 835	1 186
1930 „	25 729	25 729	13 050	13 050	12 679	12 679	1891 „	21 366	1 412	9 618	350	11 748	1 062
1929 17. 5.—31. 12.	15 390	15 390	7 930	7 930	7 460	7 460	1890 „	20 776	1 266	9 398	281	11 378	985
6 bis unter 10 Jahre	93 371	93 371	47 534	47 534	45 837	45 837	1889 17. 5.—31. 12.	12 711	783	5 746	188	6 965	595
1929 insgesamt	25 837	25 837	13 345	13 345	12 492	12 492	45 bis unter 50 Jahre ...	106 396	7 263	47 442	1 677	58 954	5 586
1929 1. 1.—16. 5.	10 447	10 447	5 415	5 415	5 032	5 032	1889 insgesamt	20 381	1 274	9 259	301	11 122	973
1928 insgesamt	27 417	27 417	13 951	13 951	13 466	13 466	1889 1. 1.—16. 5.	7 670	491	3 513	113	4 157	378
1927 „	26 814	26 814	13 671	13 671	13 143	13 143	1888 insgesamt	20 008	1 178	9 120	308	10 888	870
1926 „	28 143	28 143	14 270	14 270	13 873	13 873	1887 „	19 922	1 183	9 128	278	10 794	905
1925 17. 5.—31. 12.	17 806	17 806	9 064	9 064	8 742	8 742	1886 „	19 087	1 058	8 803	258	10 284	800
10 bis unter 14 Jahre ...	110 627	110 627	56 371	56 371	54 256	54 256	1885 „	18 517	1 063	8 434	256	10 083	807
1925 insgesamt	30 046	30 046	15 236	15 236	14 810	14 810	1884 17. 5.—31. 12.	11 504	670	5 378	173	6 126	497
1925 1. 1.—16. 5.	12 240	12 240	6 172	6 172	6 068	6 068	50 bis unter 55 Jahre ...	96 708	5 643	44 376	1 386	52 332	4 257
1924 insgesamt	29 224	29 224	14 912	14 912	14 312	14 312	1884 insgesamt	18 230	1 058	8 490	277	9 740	781
1923 17. 5.—31. 12.	17 707	17 707	9 193	9 193	8 514	8 514	1884 1. 1.—16. 5.	6 726	388	3 112	104	3 614	284
14 bis unter 16 Jahre ...	59 171	59 171	30 277	30 277	28 894	28 894	1883 insgesamt	16 732	901	7 806	238	8 926	663
1923 insgesamt	29 989	29 989	15 518	15 518	14 471	14 467	1882 „	16 638	916	7 868	270	8 770	646
1923 1. 1.—16. 5.	12 882	12 882	6 325	6 325	5 957	5 953	1881 „	16 289	855	7 618	227	8 671	628
1922 insgesamt	30 864	30 810	15 566	15 565	15 298	15 245	1880 „	15 852	843	7 400	223	8 452	620
1921 17. 5.—31. 12.	19 685	19 574	9 980	9 980	9 705	9 594	1879 17. 5.—31. 12.	9 694	536	4 507	139	5 187	397
16 bis unter 18 Jahre ...	62 831	62 662	31 871	31 870	30 960	30 792	55 bis unter 60 Jahre ...	81 931	4 439	38 311	1 201	43 620	3 238
1921 insgesamt	32 745	32 429	16 449	16 446	16 296	15 983	1879 insgesamt	15 909	840	7 390	224	8 519	616
1921 1. 1.—16. 5.	13 060	12 855	6 469	6 466	6 591	6 389	1879 1. 1.—16. 5.	6 215	304	2 883	85	3 332	219
1920 insgesamt	31 392	30 296	14 911	14 890	16 481	15 406	1878 insgesamt	16 044	815	7 534	236	8 510	579
1919 17. 5.—31. 12.	16 525	15 376	7 437	7 389	9 088	7 987	1877 „	16 115	816	7 681	241	8 434	575
18 bis unter 20 Jahre ...	60 977	58 527	28 817	28 745	32 160	29 782	1876 „	15 739	794	7 330	241	8 409	553
1919 insgesamt	21 162	19 525	9 378	9 303	11 784	10 222	1875 „	14 915	726	7 139	222	7 776	504
1919 1. 1.—16. 5.	4 637	4 149	1 941	1 914	2 696	2 235	1874 17. 5.—31. 12.	8 697	427	4 157	146	4 540	281
1918 17. 5.—31. 12.	7 281	6 232	2 860	2 811	4 421	3 421	60 bis unter 65 Jahre ...	77 725	3 882	36 724	1 171	41 001	2 711
20 bis unter 21 Jahre ...	11 918	10 381	4 801	4 725	7 117	5 656	1874 insgesamt	14 105	696	6 659	233	7 446	463
1918 insgesamt	11 709	9 860	4 693	4 597	7 016	5 263	1874 1. 1.—16. 5.	5 408	269	2 502	87	2 906	182
1918 1. 1.—16. 5.	4 428	3 628	1 833	1 786	2 595	1 842	1873 insgesamt	13 245	669	6 189	200	7 056	469
1917 insgesamt	9 490	6 802	2 650	2 479	6 840	4 323	1872 „	12 659	640	5 899	188	6 760	452
1916 „	10 869	6 958	3 417	3 005	7 452	3 953	1871 „	10 535	549	4 899	177	5 636	372
1915 „	17 433	9 902	6 603	5 302	10 830	4 600	1870 „	10 889	578	5 073	168	5 816	410
1914 17. 5.—31. 12.	17 891	9 768	9 046	6 654	8 845	3 114	1869 „	10 613	578	4 925	179	5 688	399
21 bis unter 25 Jahre ...	60 111	37 058	23 549	19 226	36 562	17 832	1868 „	9 921	534	4 551	150	5 370	384
1914 insgesamt	29 236	15 460	14 787	10 572	14 449	4 888	1867 „	9 151	533	4 230	159	4 921	374
1914 1. 1.—16. 5.	11 345	5 692	5 741	3 918	5 604	1 774	1866 „	8 787	475	4 090	140	4 697	335
1913 insgesamt	30 632	12 535	15 816	8 559	14 816	3 976	1865 „	7 755	395	3 510	115	4 245	280
1912 „	31 793	10 671	16 332	7 284	15 461	3 387	1864 „	7 079	401	3 225	118	3 854	283
1911 „	29 630	8 118	15 253	5 463	14 377	2 655	1863 „	6 461	366	2 855	102	3 606	264
1910 „	30 663	6 800	15 565	4 432	15 098	2 368	1862 „	5 645	319	2 547	87	3 098	232
1909 17. 5.—31. 12.	19 599	3 912	10 100	2 506	9 489	1 406	1861 „	4 713	267	2 082	75	2 631	192
25 bis unter 30 Jahre ...	153 652	47 728	78 807	32 162	74 845	15 566	1860 „	4 366	247	1 940	62	2 426	185
1909 insgesamt	31 789	6 140	16 383	3 919	15 406	2 221	1859 „	3 875	232	1 674	66	2 201	166
1909 1. 1.—16. 5.	12 200	2 228	6 283	1 413	5 917	815	1858 „	3 148	172	1 393	55	1 755	117
1908 insgesamt	31 889	5 347	16 377	3 262	15 512	2 085	1857 „	2 634	127	1 122	33	1 512	94
1907 „	31 055	4 755	15 866	2 745	15 189	2 010	1856 „	2 129	114	884	27	1 245	87
1906 „	31 086	4 284	15 748	2 388	15 338	1 896	1855 „	1 596	104	691	26	905	78
1905 „	30 053	3 821	15 300	1 992	14 753	1 829	1854 „	1 386	77	571	16	815	61
1904 17. 5.—31. 12.	18 846	2 312	9 604	1 179	9 242	1 133	1853 „	1 056	63	428	22	628	41
30 bis unter 35 Jahre ...	155 129	22 747	79 178	12 979	75 951	9 768	1852 „	766	55	258	13	508	42
1904 insgesamt	30 458	3 658	15 553	1 834	14 905	1 824	1851 „	585	33	220	6	365	27
1904 1. 1.—16. 5.	11 612	1 346	5 949	655	5 663	691	1850 „	385	15	160	1	225	14
1903 insgesamt	29 345	3 270	14 863	1 527	14 482	1 743	1849 „	280	13	107	2	173	11
1902 „	30 759	3 223	15 597	1 466	15 162	1 757	1848 „	199	17	58	2	141	15
1901 „	30 066	2 898	15 235	1 259	14 831	1 639	1847 „	142	14	51	2	91	12
1900 „	29 090	2 731	14 609	1 052	14 481	1 679	1846 „	80	5	30	1	50	4
1899 17. 5.—31. 12.	16 935	1 475	8 347	506	8 588	969	1845 „	45	2	13	—	32	2
35 bis unter 40 Jahre ...	147 807	14 943	74 600	6 465	73 207	8 478	1844 „	36	8	13	—	23	6
							1843 „	21	2	7	—	14	2
							1842 „	13	2	6	—	7	2
							1841 „	13	1	4	—	9	1
							1840 „	4	1	1	—	3	1
							1839 und früher	—	—	—	—	—	—
							65 Jahre und darüber ...	145 620	7 877	66 208	2 281	79 412	5 596
							Insgesamt	1713 849	723 902	830 889	366 615	882 960	357 287

¹⁾ Das ist die Wohnbevölkerung ohne die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten und Arbeitsmänner und ohne die Arbeitsmädchen.

Braunschweig

Geburtsjahre Altersgruppen	Ständige Bevölkerung ¹⁾		männlich		weiblich		Geburtsjahre Altersgruppen	Ständige Bevölkerung ¹⁾		männlich		weiblich	
	insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig		insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig
1939 1. 1.—16. 5.	3 931	3 931	2 020	2 020	1 911	1 911	1899 insgesamt	9 263	874	4 716	374	4 547	500
1938 insgesamt	9 528	9 528	4 925	4 925	4 603	4 603	1899 1. 1.—16. 5.	3 496	324	1 810	136	1 686	188
1937 „	8 909	8 909	4 572	4 572	4 337	4 337	1898 insgesamt	8 976	847	4 391	305	4 585	542
1936 „	8 912	8 912	4 553	4 553	4 359	4 359	1897 „	8 540	765	4 063	307	4 477	458
1935 „	8 681	8 681	4 416	4 416	4 265	4 265	1896 „	8 304	737	3 843	209	4 461	528
1934 „	8 125	8 125	4 218	4 218	3 907	3 907	1895 „	7 822	670	3 595	198	4 227	472
1933 17. 5.—31. 12.	3 837	3 837	1 920	1 920	1 917	1 917	1894 17. 5.—31. 12.	4 441	366	1 951	93	2 490	273
unter 6 Jahre	51 923	51 923	26 624	26 624	25 299	25 299	40 bis unter 45 Jahre ...	41 579	3 709	19 653	1 248	21 926	2 461
1933 insgesamt	6 435	6 435	3 228	3 228	3 207	3 207	1894 insgesamt	7 319	622	3 292	173	4 027	449
1933 1. 1.—16. 5.	2 598	2 598	1 308	1 308	1 290	1 290	1894 1. 1.—16. 5.	2 878	256	1 341	80	1 537	176
1932 insgesamt	6 619	6 619	3 405	3 405	3 214	3 214	1893 insgesamt	7 671	659	3 492	177	4 179	482
1931 „	6 820	6 820	3 447	3 447	3 373	3 373	1892 „	7 147	620	3 219	160	3 928	460
1930 „	7 722	7 722	4 019	4 019	3 703	3 703	1891 „	7 144	573	3 289	153	3 855	420
1929 17. 5.—31. 12.	4 616	4 616	2 331	2 331	2 285	2 285	1890 „	6 818	497	3 130	139	3 688	358
6 bis unter 10 Jahre	28 375	28 375	14 510	14 510	13 865	13 865	1889 17. 5.—31. 12.	4 227	324	1 920	73	2 307	251
1929 insgesamt	7 702	7 702	3 911	3 911	3 791	3 791	45 bis unter 50 Jahre ...	35 885	2 929	16 391	782	19 494	2 147
1929 1. 1.—16. 5.	3 086	3 086	1 580	1 580	1 506	1 506	1889 insgesamt	6 764	485	3 063	115	3 701	370
1928 insgesamt	7 840	7 840	3 985	3 985	3 855	3 855	1889 1. 1.—16. 5.	2 537	161	1 143	42	1 394	119
1927 „	7 768	7 768	3 998	3 998	3 770	3 770	1888 insgesamt	6 606	466	3 136	141	3 470	325
1926 „	8 163	8 163	4 119	4 119	4 044	4 044	1887 „	6 493	435	3 016	113	3 477	322
1925 17. 5.—31. 12.	5 197	5 197	2 636	2 636	2 561	2 561	1886 „	6 303	434	2 895	115	3 408	319
10 bis unter 14 Jahre ...	32 054	32 054	16 518	16 518	15 736	15 736	1885 „	6 008	395	2 678	82	3 330	313
1925 insgesamt	8 920	8 920	4 527	4 527	4 393	4 393	1884 17. 5.—31. 12.	3 449	204	1 553	54	1 896	150
1925 1. 1.—16. 5.	3 723	3 723	1 891	1 891	1 832	1 832	50 bis unter 55 Jahre ...	31 396	2 095	14 421	547	16 975	1 548
1924 insgesamt	8 938	8 938	4 647	4 647	4 291	4 291	1884 insgesamt	5 662	355	2 534	93	3 128	262
1923 17. 5.—31. 12.	5 276	5 276	2 692	2 692	2 584	2 584	1884 1. 1.—16. 5.	2 213	151	981	39	1 232	112
14 bis unter 18 Jahre ...	17 937	17 936	9 230	9 230	8 707	8 706	1883 insgesamt	5 567	304	2 520	75	3 047	229
1923 insgesamt	9 055	9 054	4 634	4 634	4 420	4 420	1882 „	5 612	321	2 555	76	3 057	245
1923 1. 1.—16. 5.	3 779	3 779	1 942	1 942	1 837	1 837	1881 „	5 280	314	2 479	92	2 801	222
1922 insgesamt	9 533	9 518	4 916	4 916	4 617	4 602	1880 „	5 316	314	2 510	77	2 806	237
1921 17. 5.—31. 12.	6 187	6 141	3 230	3 229	2 957	2 912	1879 17. 5.—31. 12.	3 342	188	1 535	47	1 799	141
16 bis unter 18 Jahre ...	19 499	19 438	10 087	10 087	9 411	9 351	55 bis unter 60 Jahre ...	27 322	1 592	12 580	406	14 742	1 186
1921 insgesamt	10 495	10 393	5 411	5 404	5 084	4 989	1879 insgesamt	5 341	288	2 424	73	2 917	215
1921 1. 1.—16. 5.	4 308	4 252	2 181	2 175	2 127	2 077	1879 1. 1.—16. 5.	2 007	100	889	26	1 118	74
1920 insgesamt	10 968	10 670	5 555	5 547	5 413	5 123	1878 insgesamt	5 513	338	2 538	93	2 975	245
1919 17. 5.—31. 12.	5 937	5 612	3 043	3 021	2 894	2 591	1877 „	5 321	285	2 467	68	2 854	217
18 bis unter 20 Jahre ...	21 213	20 534	10 779	10 743	10 434	9 791	1876 „	5 344	290	2 459	88	2 885	202
1919 insgesamt	7 797	7 291	3 848	3 812	3 949	3 479	1875 „	5 109	264	2 414	71	2 695	193
1919 1. 1.—16. 5.	1 860	1 679	805	791	1 055	888	1874 17. 5.—31. 12.	3 009	152	1 423	47	1 586	105
1918 17. 5.—31. 12.	2 646	2 306	1 123	1 108	1 523	1 198	60 bis unter 65 Jahre ...	26 303	1 429	12 190	393	14 113	1 036
20 bis unter 21 Jahre ...	4 506	3 985	1 928	1 899	2 578	2 086	1874 insgesamt	4 819	259	2 324	86	2 495	173
1918 insgesamt	4 208	3 597	1 784	1 755	2 424	1 842	1874 1. 1.—16. 5.	1 810	107	901	39	909	68
1918 1. 1.—16. 5.	1 562	1 291	661	647	901	644	1873 insgesamt	4 350	219	2 085	61	2 265	158
1917 insgesamt	3 609	2 763	1 265	1 200	2 344	1 563	1872 „	4 266	239	1 999	65	2 267	174
1916 „	4 310	3 002	1 620	1 475	2 690	1 527	1871 „	3 480	173	1 649	56	1 831	117
1915 „	6 683	4 192	2 902	2 468	3 781	1 724	1870 „	3 882	226	1 777	53	2 105	173
1914 17. 5.—31. 12.	6 637	4 030	3 584	2 865	3 053	1 165	1869 „	3 645	197	1 770	64	1 875	133
21 bis unter 25 Jahre ...	22 801	15 278	10 032	8 655	12 769	6 623	1868 „	3 245	155	1 483	44	1 762	111
1914 insgesamt	10 592	6 253	5 715	4 508	4 877	1 745	1867 „	2 928	163	1 377	52	1 551	111
1914 1. 1.—16. 5.	3 955	2 223	2 131	1 643	1 824	580	1866 „	3 174	170	1 426	48	1 748	122
1913 insgesamt	10 884	5 294	6 107	3 964	4 777	1 330	1865 „	2 590	143	1 220	33	1 370	110
1912 „	11 140	4 583	6 211	3 431	4 929	1 152	1864 „	2 442	126	1 136	42	1 306	84
1911 „	10 600	3 578	5 971	2 716	4 629	862	1863 „	2 187	135	1 008	40	1 179	95
1910 „	11 195	3 172	6 263	2 281	4 932	891	1862 „	1 902	126	887	35	1 015	91
1909 17. 5.—31. 12.	7 094	1 767	3 881	1 310	3 213	457	1861 „	1 637	88	733	23	904	65
25 bis unter 30 Jahre ...	54 868	20 617	30 564	15 345	24 304	5 272	1860 „	1 479	83	686	27	793	56
1909 insgesamt	11 590	2 765	6 349	2 020	5 241	745	1859 „	1 356	91	609	29	747	62
1909 1. 1.—16. 5.	4 496	998	2 468	710	2 028	288	1858 „	1 089	60	521	17	568	43
1908 insgesamt	11 127	2 277	6 095	1 586	5 032	691	1857 „	907	62	402	22	505	40
1907 „	10 843	1 982	5 873	1 347	4 970	635	1856 „	711	44	311	13	400	31
1906 „	10 842	1 846	5 875	1 209	4 967	637	1855 „	547	35	254	10	293	25
1905 „	10 310	1 591	5 480	951	4 830	630	1854 „	440	29	177	6	263	23
1904 17. 5.—31. 12.	6 410	916	3 478	561	2 932	355	1853 „	350	22	145	8	205	14
30 bis unter 35 Jahre ...	54 028	9 600	29 269	6 364	24 759	3 236	1852 „	268	15	94	1	174	14
1904 insgesamt	10 349	1 451	5 550	875	4 799	576	1851 „	184	15	76	3	108	12
1904 1. 1.—16. 5.	3 939	535	2 072	314	1 867	221	1850 „	160	9	71	2	89	7
1903 insgesamt	10 189	1 309	5 411	701	4 778	608	1849 „	86	7	32	—	54	7
1902 „	10 406	1 245	5 596	666	4 810	579	1848 „	63	5	20	—	43	4
1901 „	10 106	1 081	5 342	535	4 764	546	1847 „	34	1	18	—	16	1
1900 „	9 801	1 049	5 096	508	4 705	541	1846 „	15	1	9	—	7	1
1899 17. 5.—31. 12.	5 767	550	2 906	238	2 861	312	1845 „	14	—	7	—	12	—
35 bis unter 40 Jahre ...	50 208	5 769	26 423	2 962	23 785	2 807	1844 „	13	1	1	—	—	—
							1843 „	4	—	—	—	4	—
							1842 „	6	3	—	—	6	—
							1841 „	4	1	2	—	2	—
							1840 „	6	1	2	—	4	—
							1839 und früher	—	—	—	—	—	—
							65 Jahre und darüber ...	49 274	2 752	22 888	794	26 386	1 958
							Insgesamt	569 171	240 015	283 888	126 907	285 283	113 108

¹⁾ Das ist die Wohnbevölkerung ohne die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten und Arbeitsmänner und ohne die Arbeitsmädchen.

Hansestadt Hamburg

Geburtsjahre Altersgruppen		Ständige Bevölkerung ¹⁾		männlich		weiblich		Geburtsjahre Altersgruppen		Ständige Bevölkerung ¹⁾		männlich		weiblich	
		insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig			insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig
1899	1.1.—16. 5.	10 799	10 799	5 416	5 416	5 383	5 383	1899	insgesamt	29 484	3 955	13 802	1 489	15 682	2 466
1938	insgesamt	26 515	26 515	13 513	13 513	13 002	13 002	1899	1.1.—16. 5.	11 044	1 446	5 173	549	5 871	897
1937	"	25 279	25 279	13 129	13 129	12 150	12 150	1898	insgesamt	29 459	3 689	13 311	1 303	16 148	2 386
1936	"	25 298	25 298	12 884	12 884	12 414	12 414	1897	"	28 484	3 515	12 603	1 169	15 881	2 346
1935	"	25 439	25 439	13 142	13 142	12 297	12 297	1896	"	28 458	3 349	12 283	1 049	16 175	2 300
1934	"	22 557	22 557	11 513	11 513	11 044	11 044	1895	"	26 742	3 111	11 285	914	15 457	2 197
1933	17.5.—31.12.	10 276	10 276	5 295	5 295	4 981	4 981	1894	17.5.—31.12.	16 827	1 901	7 119	542	9 708	1 359
unter 6 Jahre		146 163	146 163	74 892	74 892	71 271	71 271	40 bis unter 45 Jahre ...		141 014	17 011	61 774	5 526	79 240	11 485
1933	insgesamt	16 758	16 758	8 667	8 667	8 091	8 091	1894	insgesamt	27 214	3 023	11 615	866	15 599	2 157
1933	1.1.—16. 5.	6 482	6 482	3 372	3 372	3 110	3 110	1894	1.1.—16. 5.	10 387	1 122	4 496	324	5 891	798
1932	insgesamt	16 592	16 592	8 451	8 451	8 141	8 141	1893	insgesamt	26 839	2 843	11 641	843	15 198	2 000
1931	"	17 863	17 863	9 091	9 091	8 772	8 772	1892	"	25 274	2 617	11 014	792	14 260	1 825
1930	"	19 592	19 592	9 945	9 945	9 647	9 647	1891	"	24 883	2 335	11 069	698	13 814	1 637
1929	17.5.—31.12.	12 012	12 012	6 194	6 194	5 818	5 818	1890	"	25 301	2 325	11 390	758	13 911	1 567
6 bis unter 10 Jahre		72 541	72 541	37 053	37 053	35 488	35 488	1889	17.5.—31.12.	15 708	1 421	7 214	472	8 494	949
1929	insgesamt	19 438	19 438	9 969	9 969	9 469	9 469	45 bis unter 50 Jahre ...		128 392	12 663	56 824	3 887	71 568	8 776
1929	1.1.—16. 5.	7 426	7 426	3 775	3 775	3 651	3 651	1889	insgesamt	25 312	2 270	11 637	765	13 675	1 505
1928	insgesamt	20 040	20 040	10 013	10 013	10 027	10 027	1889	1.1.—16. 5.	9 604	849	4 423	293	5 181	556
1927	"	19 090	19 090	9 640	9 640	9 450	9 450	1888	insgesamt	24 706	2 169	11 475	735	13 231	1 434
1926	"	20 125	20 125	10 182	10 182	9 943	9 943	1887	"	23 503	1 929	11 209	750	12 294	1 179
1925	17.5.—31.12.	12 596	12 596	6 395	6 395	6 201	6 201	1886	"	22 901	1 804	10 953	684	11 948	1 120
10 bis unter 14 Jahre ...		79 277	79 277	40 005	40 005	39 272	39 272	1885	"	22 511	1 869	10 809	676	11 702	1 193
1925	insgesamt	20 720	20 720	10 642	10 642	10 078	10 078	1884	17.5.—31.12.	13 792	1 084	6 695	407	7 097	677
1925	1.1.—16. 5.	8 124	8 124	4 247	4 247	3 877	3 877	50 bis unter 55 Jahre ...		117 017	9 704	55 564	3 545	61 453	6 159
1924	insgesamt	19 733	19 733	10 343	10 343	9 390	9 390	1884	insgesamt	22 004	1 760	10 635	678	11 369	1 082
1923	17.5.—31.12.	11 730	11 730	6 184	6 184	5 546	5 546	1884	1.1.—16. 5.	8 212	676	3 940	271	4 272	405
14 bis unter 16 Jahre ...		39 587	39 587	20 774	20 774	18 813	18 813	1883	insgesamt	21 235	1 619	10 372	645	10 863	974
1923	insgesamt	19 902	19 895	10 430	10 430	9 472	9 465	1882	"	21 256	1 622	10 324	666	10 932	956
1923	1.1.—16. 5.	8 172	8 165	4 246	4 246	3 926	3 919	1881	"	20 083	1 544	9 838	595	10 245	949
1922	insgesamt	22 271	22 252	11 475	11 475	10 796	10 777	1880	"	19 733	1 490	9 664	630	10 069	860
1921	17.5.—31.12.	15 039	14 982	7 564	7 564	7 475	7 418	1879	17.5.—31.12.	12 154	926	5 809	362	6 345	564
16 bis unter 18 Jahre ...		45 482	45 399	23 285	23 285	22 197	22 114	55 bis unter 60 Jahre ...		102 673	7 877	49 947	3 169	52 726	4 708
1921	insgesamt	25 090	24 940	12 638	12 634	12 452	12 306	1879	insgesamt	19 551	1 440	9 497	599	10 054	841
1921	1.1.—16. 5.	10 051	9 958	5 074	5 070	4 977	4 888	1879	1.1.—16. 5.	7 397	514	3 688	237	3 709	277
1920	insgesamt	27 043	26 372	12 801	12 792	14 242	13 580	1878	insgesamt	18 614	1 460	9 023	599	9 591	861
1919	17.5.—31.12.	14 123	13 304	6 082	6 045	8 041	7 259	1877	"	17 866	1 402	8 653	577	9 213	825
18 bis unter 20 Jahre ...		51 217	49 634	23 957	23 907	27 260	25 727	1876	"	17 467	1 406	8 282	547	9 185	859
1919	insgesamt	18 315	17 104	7 423	7 369	10 892	9 735	1875	"	16 226	1 318	7 865	537	8 361	781
1919	1.1.—16. 5.	4 192	3 800	1 341	1 324	2 851	2 476	1874	17.5.—31.12.	9 569	739	4 541	288	5 028	451
1918	17.5.—31.12.	6 482	5 665	2 033	1 992	4 449	3 673	60 bis unter 65 Jahre ...		87 139	6 839	42 052	2 785	45 087	4 054
20 bis unter 21 Jahre ...		10 674	9 465	3 374	3 316	7 300	6 149	1874	insgesamt	15 392	1 187	7 351	464	8 041	723
1918	insgesamt	10 266	8 850	3 250	3 175	7 016	5 075	1874	1.1.—16. 5.	5 823	448	2 810	176	3 013	272
1918	1.1.—16. 5.	3 784	3 185	1 217	1 183	2 557	2 602	1873	insgesamt	14 059	1 118	6 735	465	7 324	653
1917	insgesamt	9 502	7 412	2 631	2 487	6 871	4 925	1872	"	13 627	1 049	6 434	441	7 193	608
1916	"	11 272	7 867	3 276	2 970	7 996	4 897	1871	"	11 074	860	5 315	362	5 759	498
1915	"	17 503	10 975	6 192	5 143	11 311	5 832	1870	"	11 941	888	5 716	379	6 225	509
1914	17.5.—31.12.	16 876	10 268	8 023	6 331	8 853	3 937	1869	"	11 331	854	5 365	361	5 966	493
21 bis unter 25 Jahre ...		58 937	39 707	21 339	18 114	37 598	21 593	1868	"	9 976	804	4 760	334	5 216	470
1914	insgesamt	27 508	16 295	13 130	10 108	14 378	6 187	1867	"	9 395	681	4 477	290	4 918	391
1914	1.1.—16. 5.	10 632	6 027	5 107	3 777	5 525	2 250	1866	"	8 960	669	4 075	275	4 885	394
1913	insgesamt	28 437	13 876	13 727	8 569	14 710	5 307	1865	"	7 654	572	3 496	208	4 158	364
1912	"	29 675	12 182	14 368	7 521	15 307	4 661	1864	"	6 983	525	3 167	188	3 816	337
1911	"	29 112	9 925	13 973	6 014	15 139	3 911	1863	"	6 273	482	2 823	182	3 450	300
1910	"	30 920	9 200	14 879	5 459	16 041	3 741	1862	"	5 335	390	2 343	138	2 992	252
1909	17.5.—31.12.	20 087	5 459	9 758	3 117	10 329	2 342	1861	"	4 736	392	2 035	131	2 701	261
25 bis unter 30 Jahre ...		148 863	56 669	71 812	34 457	77 051	22 212	1860	"	4 201	363	1 746	113	2 455	250
1909	insgesamt	32 556	8 496	15 767	4 850	16 789	3 646	1859	"	3 556	266	1 461	83	2 095	183
1909	1.1.—16. 5.	12 469	3 037	6 009	1 733	6 460	1 304	1858	"	2 948	230	1 154	77	1 794	153
1908	insgesamt	33 573	7 881	16 463	4 411	17 110	3 470	1857	"	2 434	174	920	47	1 514	127
1907	"	32 661	6 797	15 827	3 651	16 834	3 146	1856	"	2 031	177	742	52	1 289	125
1906	"	33 140	6 428	16 049	3 404	17 091	3 024	1855	"	1 551	114	571	27	980	87
1905	"	31 972	5 812	15 460	2 883	16 512	2 929	1854	"	1 286	102	460	28	826	74
1904	17.5.—31.12.	19 986	3 368	9 803	1 650	10 183	1 718	1853	"	1 016	84	302	15	714	69
30 bis unter 35 Jahre ...		163 801	33 323	79 611	17 732	84 190	15 591	1852	"	764	54	259	13	505	41
1904	insgesamt	32 299	5 425	15 965	2 622	16 334	2 803	1851	"	545	42	162	10	383	32
1904	1.1.—16. 5.	12 313	2 057	6 162	972	6 151	1 085	1850	"	457	25	120	3	337	22
1903	insgesamt	31 483	5 277	15 532	2 436	15 951	2 841	1849	"	254	14	69	2	185	12
1902	"	32 644	4 984	16 225	2 263	16 419	2 721	1848	"	181	10	47	—	134	10
1901	"	31 263	4 579	15 289	2 071	15 974	2 508	1847	"	120	10	40	2	80	8
1900	"	30 716	4 247	15 008	1 793	15 708	2 454	1846	"	92	6	25	—	67	6
1899	17.5.—31.12.	18 440	2 509	8 629	940	9 811	1 569	1845	"	44	3	11	—	33	3
85 bis unter 40 Jahre ...		156 859	23 653	76 845	10 475	80 014	13 178	1844	"	47	4	15	2	32	2
								1843	"	19	1	4	—	15	1
								1842	"	18	3	6	—	12	2
								1841	"	10	3	3	—	7	—
								1840	"	11	2	2	—	9	—
								1839 und früher							

Bayern rechts des Rheins

Geburtsjahre Altersgruppen		Ständige Bevölkerung ¹⁾		männlich		weiblich		Geburtsjahre Altersgruppen		Ständige Bevölkerung ¹⁾		männlich		weiblich	
		insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig			insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig
1939	1. 1.—16. 5.	58 767	58 767	30 158	30 158	28 609	28 609	1899	insgesamt	107 613	17 066	51 142	5 949	56 471	11 117
1938	insgesamt	138 396	138 396	70 634	70 634	67 762	67 762	1899	1. 1.—16. 5.	40 502	6 324	19 253	2 184	21 249	4 140
1937	»	126 415	126 415	64 080	64 080	62 335	62 335	1898	insgesamt	102 471	15 530	47 443	4 990	55 028	10 540
1936	»	125 777	125 777	63 819	63 819	61 958	61 958	1897	»	98 620	14 611	44 564	4 159	54 056	10 452
1935	»	122 249	122 249	62 282	62 282	59 967	59 967	1896	»	98 313	14 207	43 331	3 760	54 982	10 447
1934	»	116 462	116 462	59 471	59 471	56 991	56 991	1895	»	91 314	12 902	39 496	3 247	51 818	9 655
1933	17. 5.—31. 12.	60 997	60 997	31 087	31 087	29 910	29 910	1894	17. 5.—31. 12.	54 256	7 586	23 096	1 807	31 160	5 779
unter 6 Jahre.....		749 063	749 063	381 531	381 531	367 532	367 532	40 bis unter 45 Jahre ...		485 476	71 160	217 183	20 147	268 293	51 013
1933	insgesamt	100 820	100 820	51 440	51 440	49 380	49 380	1894	insgesamt	88 294	12 247	37 792	2 966	50 502	9 281
1933	1. 1.—16. 5.	39 823	39 823	20 353	20 353	19 470	19 470	1894	1. 1.—16. 5.	34 038	4 661	14 696	1 159	19 342	3 502
1932	insgesamt	104 432	104 432	52 770	52 770	51 662	51 662	1893	insgesamt	85 627	11 759	36 901	2 835	48 726	8 924
1931	»	105 954	105 954	53 542	53 542	52 412	52 412	1892	»	84 310	11 222	36 703	2 739	47 607	8 483
1930	»	115 706	115 706	58 488	58 488	57 218	57 218	1891	»	82 199	10 381	36 070	2 531	46 129	7 850
1929	17. 5.—31. 12.	68 123	68 123	34 321	34 321	33 802	33 802	1890	»	76 985	9 662	33 945	2 380	43 040	7 282
6 bis unter 10 Jahre		434 038	434 038	219 474	219 474	214 564	214 564	1889	17. 5.—31. 12.	47 799	5 881	21 219	1 468	26 580	4 413
1929	insgesamt	113 789	113 789	57 158	57 158	56 631	56 631	45 bis unter 50 Jahre ...		410 958	53 566	179 534	13 112	231 424	40 454
1929	1. 1.—16. 5.	45 666	45 666	22 837	22 837	22 829	22 829	1889	insgesamt	77 283	9 606	34 100	2 380	43 183	7 226
1928	insgesamt	116 864	116 864	59 065	59 065	57 799	57 799	1889	1. 1.—16. 5.	29 484	3 725	12 881	912	16 603	2 813
1927	»	113 200	113 200	57 154	57 154	56 046	56 046	1888	insgesamt	75 273	9 138	33 244	2 351	42 029	6 787
1926	»	118 889	118 889	59 817	59 817	59 072	59 072	1887	»	75 342	8 999	33 664	2 406	41 678	6 593
1925	17. 5.—31. 12.	74 111	74 111	37 362	37 362	36 749	36 749	1886	»	72 740	8 474	32 818	2 242	39 922	6 232
10 bis unter 14 Jahre ...		468 730	468 730	236 235	236 235	232 495	232 495	1885	»	73 407	8 433	33 066	2 285	40 341	6 148
1925	insgesamt	123 011	123 011	61 934	61 934	61 077	61 077	1884	17. 5.—31. 12.	44 920	4 982	20 391	1 393	24 529	3 589
1925	1. 1.—16. 5.	48 900	48 900	24 572	24 572	24 328	24 328	50 bis unter 55 Jahre ...		371 166	43 751	166 064	11 589	205 102	32 162
1924	insgesamt	121 459	121 459	61 113	61 113	60 346	60 346	1884	insgesamt	72 899	8 180	33 070	2 290	39 829	5 890
1923	17. 5.—31. 12.	73 624	73 624	36 994	36 994	36 630	36 629	1884	1. 1.—16. 5.	27 979	3 198	12 679	897	15 300	2 301
14 bis unter 16 Jahre ...		243 983	243 982	122 679	122 679	121 304	121 303	1883	insgesamt	68 978	7 526	31 860	2 158	37 118	5 368
1923	insgesamt	123 527	123 507	62 092	62 092	61 435	61 415	1882	»	69 603	7 448	32 005	2 155	37 598	5 293
1923	1. 1.—16. 5.	49 903	49 884	25 098	25 098	24 805	24 786	1881	»	68 167	7 297	31 707	2 148	36 460	5 149
1922	insgesamt	127 141	126 999	63 821	63 821	63 320	63 178	1880	»	67 040	7 002	31 314	2 065	35 726	4 937
1921	17. 5.—31. 12.	78 886	78 651	39 367	39 366	39 519	39 285	1879	17. 5.—31. 12.	41 040	4 124	19 315	1 247	21 725	2 877
16 bis unter 18 Jahre ...		255 930	255 534	128 286	128 285	127 644	127 249	55 bis unter 60 Jahre ...		342 807	36 595	158 880	10 670	183 927	25 925
1921	insgesamt	129 922	129 304	64 025	63 997	65 897	65 307	1879	insgesamt	67 889	6 839	31 969	2 051	35 920	4 788
1921	1. 1.—16. 5.	51 036	50 653	24 658	24 631	26 378	26 022	1879	1. 1.—16. 5.	26 849	2 715	12 654	804	14 195	1 911
1920	insgesamt	126 018	123 829	58 805	58 749	67 213	65 800	1878	insgesamt	66 266	6 734	31 001	2 025	35 265	4 709
1919	17. 5.—31. 12.	68 408	65 666	30 928	30 792	37 480	34 874	1877	»	65 463	6 477	31 034	2 009	34 429	4 477
18 bis unter 20 Jahre ...		245 462	240 148	114 391	114 172	131 071	125 976	1876	»	64 145	6 487	30 657	2 117	33 488	4 370
1919	insgesamt	92 681	88 365	40 918	40 703	51 763	47 662	1875	»	60 980	6 161	29 097	1 990	31 883	4 171
1919	1. 1.—16. 5.	24 273	22 699	9 990	9 911	14 283	12 788	1874	17. 5.—31. 12.	34 903	3 567	16 690	1 167	18 213	2 400
1918	17. 5.—31. 12.	36 055	32 975	14 477	14 362	21 578	18 613	60 bis unter 65 Jahre ...		318 606	32 141	151 133	10 103	167 473	22 038
20 bis unter 21 Jahre ...		60 328	55 674	24 467	24 375	35 861	31 401	1874	insgesamt	56 736	5 731	27 196	1 870	29 540	3 861
1918	insgesamt	58 428	53 031	23 748	23 512	34 680	29 519	1874	1. 1.—16. 5.	21 833	2 164	10 506	703	11 327	1 461
1918	1. 1.—16. 5.	22 373	20 056	9 271	9 150	13 102	10 906	1873	insgesamt	54 058	5 554	25 943	1 889	28 115	3 665
1917	insgesamt	48 929	40 745	14 519	14 028	34 410	26 717	1872	»	49 987	5 140	23 794	1 733	26 193	3 407
1916	»	52 375	40 418	16 270	15 032	36 105	25 386	1871	»	42 579	4 419	20 436	1 518	22 143	2 901
1915	»	77 741	55 787	30 091	26 358	47 650	29 429	1870	»	42 794	4 508	20 636	1 569	22 158	2 939
1914	17. 5.—31. 12.	75 811	52 243	37 502	31 135	38 309	21 108	1869	»	41 762	4 385	19 861	1 504	21 901	2 881
21 bis unter 25 Jahre ...		277 229	209 249	107 653	95 703	169 576	113 546	1868	»	36 746	3 843	17 350	1 264	19 396	2 579
1914	insgesamt	123 666	83 652	61 425	50 053	62 241	33 599	1867	»	33 026	3 451	15 511	1 146	17 515	2 305
1914	1. 1.—16. 5.	47 855	31 409	23 923	18 918	23 932	12 491	1866	»	30 843	3 187	14 538	1 017	16 305	2 170
1913	insgesamt	128 887	74 953	65 328	45 328	63 559	29 625	1865	»	25 476	2 749	11 737	912	13 739	1 837
1912	»	133 479	68 185	68 015	41 560	65 464	26 625	1864	»	24 237	2 523	11 241	835	12 996	1 688
1911	»	126 500	56 262	64 116	34 004	62 384	22 222	1863	»	21 554	2 285	9 932	712	11 622	1 573
1910	»	129 483	50 126	65 292	29 673	64 191	20 453	1862	»	18 159	2 013	8 409	699	9 750	1 314
1909	17. 5.—31. 12.	79 622	27 848	39 945	16 068	39 677	11 780	1861	»	14 827	1 540	6 807	445	8 020	1 095
25 bis unter 30 Jahre ...		645 826	308 783	326 619	185 587	319 207	123 196	1860	»	14 301	1 488	6 424	463	7 877	1 025
1909	insgesamt	129 587	44 590	65 248	25 704	64 339	18 886	1859	»	11 871	1 319	5 228	373	6 643	946
1909	1. 1.—16. 5.	49 965	16 742	25 303	9 636	24 662	7 106	1858	»	9 751	999	4 264	290	5 487	709
1908	insgesamt	128 415	39 502	64 717	22 446	63 698	17 056	1857	»	8 082	827	3 638	282	4 444	545
1907	»	124 437	34 595	62 514	18 954	61 923	15 641	1856	»	6 562	608	2 847	184	3 715	424
1906	»	123 863	31 645	61 841	16 603	62 022	15 042	1855	»	4 965	530	2 135	148	2 830	382
1905	»	119 494	28 255	59 503	14 173	59 991	14 082	1854	»	4 227	445	1 758	131	2 469	314
1904	17. 5.—31. 12.	73 149	16 474	36 041	7 896	37 108	8 578	1853	»	3 129	339	1 310	93	1 819	246
30 bis unter 35 Jahre ...		619 323	167 213	309 919	89 708	309 404	77 505	1852	»	2 270	249	908	69	1 362	180
1904	insgesamt	120 442	26 768	59 425	12 743	61 017	14 025	1851	»	1 714	184	710	44	1 004	140
1904	1. 1.—16. 5.	47 293	10 294	23 384	4 847	23 909	5 447	1850	»	1 271	124	484	35	787	89
1903	insgesamt	116 353	23 718	57 286	10 753	59 067	12 965	1849	»	866	85	327	13	539	72
1902	»	118 495	22 904	58 134	9 852	60 361	13 052	1848	»	533	48	197	8	336	40
1901	»	117 671	21 205	58 011	8 629	59 660	12 576	1847	»	327	36	118	6	209	30
1900	»	111 064	18 723	54 448	7 258	56 616	11 465	1846</							

Württemberg mit Hohenzollerische Lande

Geburtsjahre Altersgruppen	Ständige Bevölkerung ¹⁾		männlich		weiblich		Geburtsjahre Altersgruppen	Ständige Bevölkerung ¹⁾		männlich		weiblich	
	insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig		insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig
1939 1. 1.—16. 5.	24 549	24 549	12 594	12 594	11 955	11 955	1899 insgesamt	44 433	6 745	21 196	2 257	23 237	4 488
1938 insgesamt	57 931	57 931	29 429	29 429	28 502	28 502	1899 1. 1.—16. 5.	17 135	2 562	8 228	852	8 907	1 710
1937 »	53 291	53 291	27 094	27 094	26 197	26 197	1898 insgesamt	41 402	6 184	19 050	1 819	22 352	4 365
1936 »	52 314	52 314	26 571	26 571	25 743	25 743	1897 »	39 329	5 662	17 637	1 507	21 692	4 155
1935 »	50 633	50 633	25 774	25 774	24 859	24 859	1896 »	39 065	5 452	16 961	1 352	22 104	4 100
1934 »	46 093	46 093	23 569	23 569	22 524	22 524	1895 »	36 772	5 121	16 076	1 230	20 696	3 891
1933 17. 5.—31. 12.	23 274	23 274	11 825	11 825	11 449	11 449	1894 17. 5.—31. 12.	21 204	2 914	8 956	657	12 248	2 257
unter 6 Jahre	308 085	308 085	156 856	156 856	151 229	151 229	40 bis unter 45 Jahre ...	194 907	27 895	86 908	7 417	107 999	20 478
1933 insgesamt	38 919	38 919	19 814	19 814	19 105	19 105	1894 insgesamt	34 952	4 781	14 689	1 066	20 263	3 715
1933 1. 1.—16. 5.	15 645	15 645	7 989	7 989	7 656	7 656	1894 1. 1.—16. 5.	13 748	1 867	5 733	409	8 015	1 458
1932 insgesamt	39 271	39 271	19 996	19 996	19 275	19 275	1893 insgesamt	34 254	4 605	14 511	1 026	19 743	3 579
1931 »	41 132	41 132	20 847	20 847	20 285	20 285	1892 »	33 562	4 303	14 352	945	19 210	3 358
1930 »	44 479	44 479	22 594	22 594	21 885	21 885	1891 »	33 053	4 133	14 320	927	18 733	3 206
1929 17. 5.—31. 12.	26 691	26 691	13 630	13 630	13 061	13 061	1890 »	31 092	3 797	13 477	853	17 615	2 944
6 bis unter 10 Jahre	167 218	167 218	85 056	85 056	82 162	82 162	1889 17. 5.—31. 12.	19 338	2 230	8 426	520	10 912	1 710
1929 insgesamt	44 375	44 375	22 580	22 580	21 795	21 795	45 bis unter 50 Jahre ...	165 047	20 935	70 819	4 680	94 228	16 255
1929 1. 1.—16. 5.	17 684	17 684	8 950	8 950	8 734	8 734	1889 insgesamt	31 509	3 671	13 823	839	17 686	2 832
1928 insgesamt	45 148	45 148	22 724	22 724	22 424	22 424	1889 1. 1.—16. 5.	12 171	1 441	5 397	319	6 774	1 122
1927 »	43 600	43 600	21 965	21 965	21 635	21 635	1888 insgesamt	30 630	3 477	13 562	852	17 068	2 625
1926 »	45 770	45 770	23 159	23 159	22 611	22 611	1887 »	31 403	3 538	14 072	924	17 331	2 614
1925 17. 5.—31. 12.	28 058	28 058	14 264	14 264	13 794	13 794	1886 »	31 007	3 400	13 903	916	17 104	2 484
10 bis unter 14 Jahre ...	180 260	18 260	91 062	91 062	89 198	89 198	1885 »	31 038	3 441	14 127	948	16 911	2 493
1925 insgesamt	47 563	47 563	24 264	24 264	23 299	23 299	1884 17. 5.—31. 12.	18 664	1 966	8 608	560	10 056	1 406
1925 1. 1.—16. 5.	19 505	19 505	10 000	10 000	9 505	9 505	50 bis unter 55 Jahre ...	154 913	17 263	69 669	4 519	85 244	12 744
1924 insgesamt	46 187	46 187	23 610	23 610	22 577	22 577	1884 insgesamt	30 332	3 179	14 022	895	16 310	2 284
1923 17. 5.—31. 12.	27 683	27 683	14 037	14 037	13 646	13 646	1884 1. 1.—16. 5.	11 668	1 213	5 414	335	6 254	878
14 bis unter 18 Jahre ...	93 375	93 375	47 647	47 647	45 728	45 728	1883 insgesamt	29 863	3 029	13 759	810	16 104	2 219
1923 insgesamt	47 085	47 082	23 896	23 896	23 189	23 186	1882 »	30 977	2 969	14 562	868	16 415	2 101
1923 1. 1.—16. 5.	19 402	19 399	9 859	9 859	9 543	9 540	1881 »	29 558	2 937	13 847	884	15 711	2 053
1922 insgesamt	49 822	49 796	25 093	25 093	24 729	24 703	1880 »	28 911	2 886	13 439	862	15 472	2 024
1921 17. 5.—31. 12.	31 445	31 396	15 828	15 828	15 617	15 568	1879 17. 5.—31. 12.	17 433	1 655	8 152	480	9 281	1 175
16 bis unter 18 Jahre ...	100 669	100 591	50 780	50 780	49 889	49 811	55 bis unter 60 Jahre ...	148 410	14 689	69 173	239	79 237	10 450
1921 insgesamt	53 288	53 158	26 530	26 524	26 758	26 634	1879 insgesamt	28 693	2 764	13 443	808	15 250	1 956
1921 1. 1.—16. 5.	21 843	21 762	10 702	10 696	11 141	11 066	1879 1. 1.—16. 5.	11 260	1 109	5 291	328	5 969	781
1920 insgesamt	53 628	53 091	25 293	25 276	28 335	27 815	1878 insgesamt	28 230	2 785	13 475	792	14 755	1 993
1919 17. 5.—31. 12.	28 740	27 989	12 898	12 852	15 842	15 137	1877 »	28 570	2 898	13 545	901	15 025	1 997
18 bis unter 20 Jahre ...	104 211	102 842	48 893	48 824	55 318	54 018	1876 »	27 083	2 773	12 879	838	14 204	1 935
1919 insgesamt	38 529	37 351	16 466	16 394	22 063	20 957	1875 »	25 268	2 570	11 927	904	13 341	1 766
1919 1. 1.—16. 5.	9 789	9 362	3 568	3 542	6 221	5 820	1874 17. 5.—31. 12.	14 517	1 431	6 781	467	7 736	964
1918 17. 5.—31. 12.	14 696	13 769	5 223	5 178	9 473	8 591	60 bis unter 65 Jahre ...	134 928	13 566	63 898	4 130	71 030	9 436
20 bis unter 21 Jahre ...	24 485	23 131	8 791	8 720	15 694	14 411	1874 insgesamt	23 613	2 357	11 102	787	12 511	1 570
1918 insgesamt	24 211	22 519	8 717	8 646	15 494	13 873	1874 1. 1.—16. 5.	9 096	926	4 321	320	4 775	606
1918 1. 1.—16. 5.	9 515	8 750	3 494	3 468	6 021	5 282	1873 insgesamt	22 249	2 100	10 541	649	11 708	1 451
1917 insgesamt	20 457	17 738	5 616	5 458	14 841	12 280	1872 »	21 259	2 148	10 121	659	11 138	1 489
1916 »	22 223	17 940	6 506	6 095	15 717	11 845	1871 »	18 599	1 964	8 676	598	9 923	1 366
1915 »	34 567	26 060	13 270	11 978	21 297	14 082	1870 »	18 366	1 883	8 707	566	9 659	1 317
1914 17. 5.—31. 12.	33 754	24 550	16 709	14 485	17 045	10 065	1869 »	17 012	1 774	7 943	535	9 069	1 239
21 bis unter 25 Jahre ...	120 516	95 038	45 595	41 484	74 921	53 554	1868 »	14 878	1 570	6 956	505	7 922	1 065
1914 insgesamt	55 495	39 476	27 484	23 443	28 011	16 033	1867 »	13 975	1 422	6 451	409	7 524	1 013
1914 1. 1.—16. 5.	21 741	14 926	10 775	8 958	10 966	5 968	1866 »	13 395	1 397	6 150	413	7 245	984
1913 insgesamt	57 987	35 466	29 289	21 390	28 698	14 076	1865 »	10 760	1 192	4 767	331	5 993	861
1912 »	59 635	31 419	30 635	19 345	29 000	12 074	1864 »	10 290	1 114	4 592	313	5 698	801
1911 »	55 550	25 142	28 120	15 197	27 430	9 945	1863 »	9 119	998	4 059	292	5 060	706
1910 »	57 952	22 265	29 605	13 563	28 347	8 702	1862 »	7 896	877	3 550	259	4 346	618
1909 17. 5.—31. 12.	35 750	12 257	18 161	7 317	17 589	4 940	1861 »	6 319	659	2 774	192	3 545	467
25 bis unter 30 Jahre ...	288 615	141 475	146 585	85 770	142 030	55 705	1860 »	5 968	595	2 606	149	3 362	446
1909 insgesamt	58 659	19 741	29 868	11 758	28 791	7 983	1859 »	5 063	541	2 176	140	2 887	401
1909 1. 1.—16. 5.	22 909	7 484	11 707	4 441	11 202	3 043	1858 »	4 197	456	1 791	108	2 406	348
1908 insgesamt	58 033	17 158	29 506	9 904	28 527	7 254	1857 »	3 259	378	1 337	87	1 922	291
1907 »	56 082	14 994	28 313	8 212	27 769	6 782	1856 »	2 671	239	1 098	47	1 573	192
1906 »	54 630	13 425	27 306	6 991	27 324	6 434	1855 »	2 012	212	830	47	1 182	165
1905 »	52 568	11 876	26 350	5 851	26 218	6 025	1854 »	1 671	186	650	36	1 021	150
1904 17. 5.—31. 12.	31 242	6 630	15 447	3 198	15 795	3 432	1853 »	1 303	118	541	18	762	100
30 bis unter 35 Jahre ...	275 464	71 567	138 629	38 597	136 835	32 970	1852 »	1 023	123	383	26	640	97
1904 insgesamt	51 244	10 693	25 485	5 097	25 759	5 596	1851 »	801	89	286	16	505	73
1904 1. 1.—16. 5.	20 002	4 063	10 038	1 899	9 964	2 164	1850 »	633	56	234	15	399	41
1903 insgesamt	49 297	9 726	24 601	4 392	24 696	5 334	1849 »	396	45	126	8	270	37
1902 »	49 467	9 154	24 626	3 866	24 841	5 288	1848 »	266	26	81	6	185	20
1901 »	48 959	8 577	24 432	3 412	24 527	5 165	1847 »	178	21	62	3	116	18
1900 »	45 483	7 341	22 559	2 769	22 924	4 572	1846 »	100	10	34	—	66	10
1899 17. 5.—31. 12.	27 298	4 183	12 968	1 405	14 330	2 778	1845 »	65	7	20	1	45	6
35 bis unter 40 Jahre ...	240 506	43 044	119 224	17 743	121 282	25 301	1844 »	40	6	13	—	27	6
							1843 »	40	6	9	1	31	5
							1842 »	25	6	7	1	18	5
							1841 »	15	3	5	1	10	2
							1840 »	6	1	1	—	5	1
							1839 und früher	—	—	—	—	—	—
							65 Jahre und darüber ...	222 945	23 148	101 908	6 751	121 037	16 397
							Insgesamt	2924 554	1444 122	1401 493	704 275	1523 061	739 847

¹⁾ Das ist die Wohnbevölkerung ohne die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten und Arbeitsmänner und ohne die Arbeitsmädchen.

Baden

Geburtsjahre Altersgruppen	Ständige Bevölkerung ¹⁾		männlich		weiblich		Geburtsjahre Altersgruppen	Ständige Bevölkerung ¹⁾		männlich		weiblich	
	insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig		insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig
1939 1. 1.—16. 5.	19 104	19 104	9 677	9 677	9 427	9 427	1899 insgesamt	37 585	5 202	17 615	1 675	19 970	3 527
1938 insgesamt	46 601	46 601	23 727	23 727	22 874	22 874	1899 1. 1.—16. 5.	14 269	1 916	6 721	606	7 548	1 310
1937 „	43 723	43 723	22 340	22 340	21 383	21 383	1898 insgesamt	35 513	4 824	16 167	1 360	19 346	3 464
1936 „	44 266	44 266	22 454	22 454	21 812	21 812	1897 „	33 670	4 331	15 050	1 122	18 620	3 209
1935 „	43 071	43 071	21 883	21 883	21 188	21 188	1896 „	33 324	4 222	14 435	1 058	18 889	3 164
1934 „	40 097	40 097	20 311	20 311	19 786	19 786	1895 „	31 469	3 873	13 482	956	17 987	2 917
1933 17. 5.—31. 12.	20 208	20 208	10 243	10 243	9 965	9 965	1894 17. 5.—31. 12.	18 395	2 252	7 720	537	10 675	1 715
unter 6 Jahre	257 070	157 070	130 635	130 635	126 435	126 435	40 bis unter 45 Jahre ...	166 640	21 418	73 575	5 639	93 065	15 779
1933 insgesamt	33 685	33 685	17 063	17 063	16 622	16 622	1894 insgesamt	29 856	3 688	12 457	863	17 399	2 825
1933 1. 1.—16. 5.	13 477	13 477	6 820	6 820	6 657	6 657	1894 1. 1.—16. 5.	11 461	1 436	4 737	326	6 724	1 110
1932 insgesamt	34 990	34 990	17 834	17 834	17 156	17 156	1893 insgesamt	29 692	3 559	12 559	776	17 133	2 783
1931 „	36 648	36 648	18 625	18 625	18 023	18 023	1892 „	28 806	3 362	12 383	755	16 423	2 607
1930 „	40 096	40 096	20 366	20 366	19 730	19 730	1891 „	28 704	3 192	12 510	745	16 194	2 447
1929 17. 5.—31. 12.	23 642	23 642	11 914	11 914	11 728	11 728	1890 „	27 029	3 013	11 904	757	15 125	2 556
6 bis unter 10 Jahre	148 853	148 853	75 559	75 559	73 294	73 294	1889 17. 5.—31. 12.	17 169	1 873	7 467	448	9 702	1 425
1929 insgesamt	39 531	39 531	19 988	19 988	19 543	19 543	45 bis unter 50 Jahre ...	142 861	16 435	61 560	3 807	81 301	12 628
1929 1. 1.—16. 5.	15 889	15 889	8 074	8 074	7 815	7 815	1889 insgesamt	27 902	3 067	12 187	748	15 715	2 319
1928 insgesamt	41 109	41 109	20 571	20 571	20 538	20 538	1889 1. 1.—16. 5.	10 733	1 194	4 720	300	6 013	894
1927 „	40 506	40 506	20 390	20 390	20 116	20 116	1888 insgesamt	26 975	2 909	11 974	753	15 001	2 156
1926 „	41 451	41 451	20 958	20 958	20 493	20 493	1887 „	26 918	2 896	12 747	765	14 771	2 131
1925 17. 5.—31. 12.	26 043	26 043	13 169	13 169	12 874	12 874	1886 „	26 331	2 803	11 794	759	14 537	2 044
10 bis unter 14 Jahre ...	164 998	164 998	83 162	83 162	81 836	81 836	1885 „	26 275	2 704	11 889	760	14 386	1 944
1925 insgesamt	43 934	43 934	22 322	22 322	21 612	21 612	1884 17. 5.—31. 12.	16 094	1 575	7 327	415	8 767	1 160
1925 1. 1.—16. 5.	17 891	17 891	9 153	9 153	8 738	8 738	50 bis unter 55 Jahre ...	133 326	14 081	59 851	3 752	73 475	10 329
1924 insgesamt	42 720	42 720	21 542	21 542	21 178	21 178	1884 insgesamt	26 154	2 588	11 958	720	14 196	1 868
1923 17. 5.—31. 12.	26 078	26 078	13 140	13 140	12 938	12 938	1884 1. 1.—16. 5.	10 060	1 013	4 631	305	5 429	708
14 bis unter 18 Jahre ...	86 689	86 689	43 835	43 835	42 854	42 854	1883 insgesamt	25 799	2 543	11 869	733	13 930	1 810
1923 insgesamt	44 011	44 007	22 174	22 174	21 837	21 833	1882 „	26 428	2 485	12 471	707	13 957	1 778
1923 1. 1.—16. 5.	17 933	17 929	9 034	9 034	8 899	8 895	1881 „	25 708	2 377	12 101	708	13 607	1 669
1922 insgesamt	44 783	44 755	22 433	22 433	22 350	22 322	1880 „	24 553	2 219	11 539	635	13 014	1 584
1921 17. 5.—31. 12.	28 269	28 234	14 043	14 043	14 226	14 191	1879 17. 5.—31. 12.	15 204	1 467	7 072	426	8 132	1 041
18 bis unter 18 Jahre ...	90 985	90 918	45 510	45 510	45 475	45 408	55 bis unter 60 Jahre ...	127 752	12 104	59 683	3 514	68 069	8 590
1921 insgesamt	46 677	46 543	22 839	22 834	23 838	23 709	1879 insgesamt	25 002	2 378	11 805	719	13 197	1 659
1921 1. 1.—16. 5.	18 408	18 309	8 796	8 791	9 612	9 518	1879 1. 1.—16. 5.	9 798	911	4 733	293	5 065	618
1920 insgesamt	43 540	42 970	19 899	19 875	23 051	23 095	1878 insgesamt	24 647	2 295	11 617	721	13 030	1 574
1919 17. 5.—31. 12.	23 238	22 507	10 137	10 093	13 101	12 414	1877 „	24 116	2 274	11 653	701	12 463	1 573
18 bis unter 20 Jahre ...	85 186	83 786	38 822	38 759	46 364	45 027	1876 „	23 251	2 292	11 300	772	11 951	1 520
1919 insgesamt	30 475	29 335	12 762	12 677	17 713	16 658	1875 „	22 118	2 232	10 654	769	11 464	1 463
1919 1. 1.—16. 5.	7 237	6 828	2 625	2 584	4 612	4 244	1874 17. 5.—31. 12.	12 422	1 224	5 958	382	6 464	842
1918 17. 5.—31. 12.	10 737	9 928	3 800	3 769	6 937	6 159	60 bis unter 65 Jahre ...	116 352	11 228	55 915	3 638	60 437	7 590
20 bis unter 21 Jahre ...	17 974	16 756	6 425	6 353	11 549	10 403	1874 insgesamt	20 145	1 990	9 614	633	10 531	1 357
1918 insgesamt	17 512	15 988	6 186	6 113	11 326	9 875	1874 1. 1.—16. 5.	7 723	766	3 656	251	4 067	515
1918 1. 1.—16. 5.	6 775	6 060	2 386	2 344	4 389	3 716	1873 insgesamt	19 138	1 915	9 237	629	9 901	1 286
1917 insgesamt	14 721	12 435	4 165	4 015	10 556	8 420	1872 „	18 627	1 894	9 023	628	9 604	1 266
1916 „	15 978	12 335	4 381	4 050	11 597	8 285	1871 „	15 041	1 556	7 194	525	7 847	1 031
1915 „	25 724	18 387	9 309	8 229	16 415	10 158	1870 „	15 351	1 604	7 352	540	7 999	1 064
1914 17. 5.—31. 12.	24 688	16 976	11 399	9 629	13 289	7 347	1869 „	14 176	1 481	6 736	476	7 440	1 005
21 bis unter 25 Jahre ...	87 886	66 193	31 640	28 267	56 246	37 926	1868 „	12 451	1 306	5 883	406	6 568	900
1914 insgesamt	40 398	27 157	18 790	15 567	21 608	11 590	1867 „	11 701	1 250	5 522	413	6 179	837
1914 1. 1.—16. 5.	15 710	10 181	7 391	5 938	8 319	4 243	1866 „	11 041	1 150	5 242	387	5 799	763
1913 insgesamt	41 973	23 575	20 119	13 814	21 854	9 761	1865 „	9 149	988	4 291	326	4 858	662
1912 „	43 755	21 297	21 362	12 536	22 393	8 761	1864 „	8 510	980	3 972	323	4 538	657
1911 „	42 207	17 342	20 729	10 305	21 478	7 037	1863 „	7 471	845	3 473	291	3 998	554
1910 „	44 878	15 686	21 865	8 925	23 013	6 761	1862 „	6 267	688	2 810	206	3 457	482
1909 17. 5.—31. 12.	27 516	8 639	13 455	4 822	14 061	3 817	1861 „	5 310	570	2 422	162	2 888	408
25 bis unter 30 Jahre ...	216 039	96 720	104 921	56 340	111 118	40 380	1860 „	4 925	523	2 214	161	2 711	362
1909 insgesamt	45 263	13 783	22 141	7 656	23 122	6 127	1859 „	4 180	444	1 843	111	2 337	333
1909 1. 1.—16. 5.	17 747	5 144	8 686	2 834	9 061	2 310	1858 „	3 272	346	1 483	112	1 789	234
1908 insgesamt	46 561	12 403	22 665	6 606	23 896	5 797	1857 „	2 650	311	1 125	82	1 525	229
1907 „	45 438	11 272	22 347	5 847	23 091	5 425	1856 „	2 278	228	962	49	1 316	179
1906 „	44 621	9 916	21 974	4 838	22 647	5 078	1855 „	1 601	167	695	44	906	123
1905 „	43 713	8 913	21 478	4 142	22 235	4 771	1854 „	1 312	139	525	30	787	109
1904 17. 5.—31. 12.	26 634	5 091	13 032	2 258	13 602	2 833	1853 „	1 022	125	385	23	637	102
30 bis unter 35 Jahre ...	224 714	52 739	110 182	26 525	114 532	26 214	1852 „	768	81	318	19	450	62
1904 insgesamt	43 242	8 259	21 286	3 678	21 956	4 581	1851 „	619	74	252	9	367	65
1904 1. 1.—16. 5.	16 608	3 168	8 254	1 420	8 354	1 748	1850 „	466	49	178	13	288	36
1903 insgesamt	41 447	7 387	20 432	3 162	21 015	4 225	1849 „	320	29	129	2	191	27
1902 „	41 995	7 146	20 481	2 869	21 514	4 277	1848 „	196	22	73	6	123	16
1901 „	41 751	6 580	20 445	2 526	21 306	4 054	1847 „	113	17	40	8	73	9
1900 „	38 938	5 778	18 968	2 048	19 970	3 730	1846 „	93	12	30	—	63	12
1899 17. 5.—31. 12.	23 316	3 286	10 894	1 069	12 422	2 217	1845 „	65	7	28	3	37	4
35 bis unter 40 Jahre ...	204 055	33 345	99 474	13 094	104 581	20 251	1844 „	42	6	14	1	28	5
							1843 „	22	3	7	1	15	2
							1842 „	22	3	11	1	11	2
							1841 „	13	1	3	—	10	1
							1840 „	5	—	2	—	3	—
							1839 und früher ...	3	1	—	—	3	1
							65 Jahre und darüber ...	185 943	19 581	87 130	6 238	98 813	13 343
							Insgesamt	2 457 323	119 914	1 167 879	574 627	1 289 444	618 287

¹⁾ Das ist die Wohnbevölkerung ohne die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten und Arbeitsmänner und ohne die Arbeitsmädchen.

Reichsgau Wien

Geburtsjahre Altersgruppen		Ständige Bevölkerung ¹⁾		männlich		weiblich		Geburtsjahre Altersgruppen		Ständige Bevölkerung ¹⁾		männlich		weiblich	
		insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig			insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig
1939	1. 1.—16. 5.	9 452	9 452	4 833	4 833	4 619	4 619	1899	insgesamt	37 141	6 550	17 015	2 422	20 126	4 128
1938	insgesamt	14 128	14 128	7 182	7 182	6 946	6 946	1899	1. 1.—16. 5.	14 277	2 455	6 510	860	7 767	1 595
1937	»	11 006	11 006	5 613	5 613	5 393	5 393	1898	insgesamt	36 064	5 941	16 239	2 031	19 825	3 910
1936	»	11 045	11 045	5 637	5 637	5 408	5 408	1897	»	35 332	5 675	15 744	1 851	19 588	3 824
1935	»	11 250	11 250	5 810	5 810	5 440	5 440	1896	»	35 029	5 482	15 205	1 697	19 824	3 785
1934	»	11 591	11 591	5 901	5 901	5 690	5 690	1895	»	33 965	5 170	14 551	1 493	19 414	3 677
1933	17. 5.—31. 12.	7 592	7 592	3 878	3 878	3 714	3 714	1894	17. 5.—31. 12.	20 665	3 119	8 686	866	11 979	2 253
unter 6 Jahre	.....	76 064	76 064	38 854	38 854	37 210	37 210	40 bis unter 45 Jahre	...	175 332	27 842	76 935	8 798	98 397	19 044
1933	insgesamt	12 749	12 749	6 519	6 519	6 230	6 230	1894	insgesamt	32 991	4 987	13 768	1 360	19 223	3 627
1933	1. 1.—16. 5.	5 157	5 157	2 641	2 641	2 516	2 516	1894	1. 1.—16. 5.	12 326	1 868	5 082	494	7 244	1 374
1932	insgesamt	13 769	13 769	7 102	7 102	6 667	6 667	1893	insgesamt	32 310	4 815	13 673	1 394	18 637	3 421
1931	»	14 954	14 954	7 546	7 546	7 408	7 408	1892	»	31 554	4 557	13 288	1 282	18 266	3 275
1930	»	16 640	16 640	8 441	8 441	8 199	8 199	1891	»	31 682	4 376	13 642	1 183	18 040	3 193
1929	17. 5.—31. 12.	10 158	10 158	5 015	5 015	5 143	5 143	1890	»	30 080	4 095	12 801	1 087	17 279	3 008
6 bis unter 10 Jahre	....	60 678	60 678	30 745	30 745	29 933	29 933	1889	17. 5.—31. 12.	19 585	2 579	8 278	699	11 307	1 880
1929	insgesamt	16 770	16 770	8 341	8 341	8 429	8 429	45 bis unter 50 Jahre	...	157 537	22 290	66 764	6 139	90 773	16 151
1929	1. 1.—16. 5.	6 612	6 612	3 326	3 326	3 286	3 286	1889	insgesamt	31 623	4 092	13 420	1 103	18 203	2 989
1928	insgesamt	17 882	17 882	9 011	9 011	8 871	8 871	1889	1. 1.—16. 5.	12 038	1 513	5 142	404	6 896	1 109
1927	»	19 205	19 205	9 791	9 791	9 414	9 414	1888	insgesamt	30 962	3 967	13 411	1 026	17 551	2 941
1926	»	21 571	21 571	11 082	11 082	10 489	10 489	1887	»	31 092	3 875	13 504	1 038	17 588	2 837
1925	17. 5.—31. 12.	14 709	14 709	7 529	7 529	7 180	7 180	1886	»	30 245	3 774	12 860	1 008	17 385	2 766
10 bis unter 14 Jahre	...	79 979	79 979	40 739	40 739	39 240	39 240	1885	»	29 317	3 464	12 610	875	16 707	2 589
1925	insgesamt	24 522	24 522	12 581	12 581	11 941	11 941	1884	17. 5.—31. 12.	17 446	2 058	7 526	580	9 920	1 478
1925	1. 1.—16. 5.	9 813	9 813	5 052	5 052	4 761	4 761	50 bis unter 55 Jahre	...	151 100	18 651	65 053	4 931	86 047	13 720
1924	insgesamt	25 165	25 165	12 700	12 700	12 465	12 465	1884	insgesamt	28 402	3 288	12 283	881	16 119	2 407
1923	17. 5.—31. 12.	15 916	15 916	7 909	7 909	8 007	8 007	1884	1. 1.—16. 5.	10 956	1 230	4 757	301	6 199	929
14 bis unter 16 Jahre	...	50 894	50 894	25 661	25 661	25 233	25 233	1883	insgesamt	28 404	3 453	12 245	903	16 159	2 550
1923	insgesamt	26 483	26 471	13 226	13 266	13 257	13 245	1882	»	27 899	3 193	12 003	846	15 896	2 347
1923	1. 1.—16. 5.	10 567	10 555	5 317	5 317	5 250	5 238	1881	»	26 154	3 044	11 447	820	14 707	2 224
1922	insgesamt	27 297	27 141	13 259	13 259	14 038	13 882	1880	»	26 061	2 968	11 317	785	14 744	2 183
1921	17. 5.—31. 12.	15 358	15 146	7 127	7 127	8 231	8 019	1879	17. 5.—31. 12.	16 259	1 871	6 872	460	9 387	1 411
16 bis unter 18 Jahre	...	53 222	52 842	25 703	25 703	27 519	27 139	55 bis unter 60 Jahre	...	135 733	15 759	58 641	4 115	77 092	11 644
1921	insgesamt	25 221	24 784	11 676	11 674	13 545	13 110	1879	insgesamt	26 642	3 053	11 402	768	15 240	2 285
1921	1. 1.—16. 5.	9 863	9 638	4 549	4 547	5 314	5 091	1879	1. 1.—16. 5.	10 383	1 182	4 530	308	5 853	874
1920	insgesamt	24 162	22 983	10 490	10 452	13 672	12 531	1878	insgesamt	25 485	2 979	10 853	790	14 632	2 189
1919	17. 5.—31. 12.	12 501	11 280	4 530	4 456	7 971	6 824	1877	»	24 337	2 707	10 494	751	13 843	1 956
18 bis unter 20 Jahre	...	46 526	43 901	19 569	19 455	26 957	24 446	1876	»	23 908	2 564	10 214	656	13 694	1 908
1919	insgesamt	17 098	15 255	5 727	5 605	11 371	9 650	1875	»	22 852	2 519	9 708	633	13 144	1 886
1919	1. 1.—16. 5.	4 597	3 975	1 197	1 149	3 400	2 826	1874	17. 5.—31. 12.	13 216	1 443	5 579	350	7 637	1 093
1918	17. 5.—31. 12.	8 559	7 385	3 457	3 375	5 102	4 010	60 bis unter 65 Jahre	...	120 181	13 394	51 378	3 488	68 803	9 906
20 bis unter 21 Jahre	...	13 156	11 360	4 654	4 524	8 502	6 836	1874	insgesamt	21 485	2 369	8 990	565	12 495	1 804
1918	insgesamt	13 061	11 195	5 239	5 107	7 822	6 088	1874	1. 1.—16. 5.	8 269	926	3 411	215	4 858	711
1918	1. 1.—16. 5.	4 502	3 810	1 782	1 732	2 720	2 078	1873	insgesamt	20 009	2 212	8 256	516	11 753	1 696
1917	insgesamt	11 653	8 832	3 676	3 316	7 977	5 516	1872	»	17 944	1 918	7 370	436	10 574	1 482
1916	»	13 511	9 515	4 582	3 965	8 929	5 550	1871	»	16 650	1 817	7 075	439	9 575	1 378
1915	»	20 703	13 761	9 389	7 454	11 314	6 307	1870	»	15 280	1 589	6 308	367	8 972	1 222
1914	17. 5.—31. 12.	16 272	9 727	7 138	5 163	9 134	4 564	1869	»	14 371	1 545	5 898	382	8 482	1 163
21 bis unter 25 Jahre	...	66 641	45 645	26 567	21 630	40 074	24 015	1868	»	12 973	1 413	5 251	314	7 722	1 099
1914	insgesamt	26 871	15 780	11 857	8 421	15 014	7 359	1867	»	11 723	1 302	4 817	328	6 906	974
1914	1. 1.—16. 5.	10 599	6 053	4 719	3 258	5 880	2 795	1866	»	10 961	1 164	4 252	248	6 709	916
1913	insgesamt	29 495	15 396	13 789	8 457	15 706	6 939	1865	»	9 944	1 139	3 869	260	6 075	879
1912	»	31 647	15 090	14 970	8 292	16 677	6 798	1864	»	8 921	956	3 408	220	5 513	736
1911	»	31 894	13 397	14 900	7 273	16 994	6 124	1863	»	8 198	886	3 043	185	5 155	701
1910	»	34 599	13 088	16 149	6 821	18 450	6 267	1862	»	6 752	746	2 467	161	4 285	585
1909	17. 5.—31. 12.	21 700	7 606	10 076	3 942	11 624	3 664	1861	»	5 766	598	2 119	115	3 647	483
25 bis unter 30 Jahre	...	159 934	70 630	74 603	38 043	85 331	32 587	1860	»	5 227	595	1 875	113	3 352	482
1909	insgesamt	35 161	12 130	16 347	6 242	18 814	5 888	1859	»	4 833	525	1 690	94	3 143	431
1909	1. 1.—16. 5.	13 461	4 524	6 271	2 300	7 190	2 224	1858	»	3 871	390	1 372	70	2 499	320
1908	insgesamt	35 492	11 243	16 746	5 792	18 746	5 451	1857	»	3 106	338	1 021	57	2 085	281
1907	»	36 616	10 617	17 185	5 245	19 431	5 372	1856	»	2 529	262	775	53	1 754	209
1906	»	37 497	10 157	17 625	4 857	19 872	5 300	1855	»	1 914	206	596	36	1 318	170
1905	»	36 110	9 264	16 718	4 219	19 392	5 045	1854	»	1 621	160	453	19	1 168	141
1904	17. 5.—31. 12.	23 068	5 564	10 766	2 539	12 302	3 025	1853	»	1 320	134	388	18	932	116
30 bis unter 35 Jahre	...	182 244	51 369	85 311	24 952	96 933	26 417	1852	»	980	102	270	11	710	91
1904	insgesamt	37 434	8 898	17 565	4 003	19 869	4 895	1851	»	733	76	205	9	528	67
1904	1. 1.—16. 5.	14 366	3 334	6 799	1 464	7 567	1 870	1850	»	491	41	139	5	352	36
1903	insgesamt	37 620	8 606	17 687	3 769	19 933	4 837	1849	»	327	28	92	1	235	27
1902	»	38 493	8 141	17 892	3 389	20 601	4 752	1848	»	226	19	64	3	162	16
1901	»	37 452	7 538	17 596	3 108	19 856	4 430	1847	»	139	8	42	—	97	8
1900	»	37 234	6 997	17 328	2 800	19 906	4 197	1846	»	95	6	24	—	71	6
1899	17. 5.—31. 12.	22 864	4 095	10 505	1 562	12 359	2 533	1845	»	69	5	24	—	45	5
35 bis unter 40 Jahre	...	188 029	38 711	87 807	16 092	100 222	22 619	1844	»	51	6	5	—	46	6
								1843	»	33	1	14	1	19	—
								1842	»	15	1	4	—	11	

Reichsgau Niederrhein

Geburtsjahre Altersgruppen		Ständige Bevölkerung ¹⁾		männlich		weiblich		Geburtsjahre Altersgruppen		Ständige Bevölkerung ¹⁾		männlich		weiblich	
		insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig			insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig	insge- samt	darunter ledig
1939	1.1.—16. 5.	13 004	13 004	6 595	6 595	6 409	6 409	1899	insgesamt	26 071	3 546	12 797	1 662	13 274	1 884
1938	insgesamt	25 259	25 259	12 755	12 755	12 504	12 504	1899	1.1.—16. 5.	9 561	1 277	4 678	590	4 883	687
1937	"	23 721	23 721	12 101	12 101	11 620	11 620	1898	insgesamt	24 447	3 246	11 910	1 455	12 537	1 791
1936	"	23 760	23 760	12 105	12 105	11 655	11 655	1897	"	24 004	3 031	11 499	1 281	12 505	1 750
1935	"	23 742	23 742	11 971	11 971	11 771	11 771	1896	"	23 320	2 836	10 979	1 123	12 341	1 713
1934	"	24 432	24 432	12 276	12 276	12 156	12 156	1895	"	22 362	2 737	10 457	1 038	11 905	1 699
1933	17.5.—31.12.	15 327	15 327	7 849	7 849	7 478	7 478	1894	17.5.—31.12.	13 111	1 676	5 998	643	7 113	1 033
unter 6 Jahre		149 245	149 245	75 652	75 652	73 593	73 593	40 bis unter 45 Jahre ...		116 805	14 803	55 521	6 130	61 284	8 673
1933	insgesamt	25 511	25 511	13 103	13 103	12 408	12 408	1894	insgesamt	20 924	2 600	9 550	970	11 374	1 630
1933	1.1.—16. 5.	10 184	10 184	5 254	5 254	4 930	4 930	1894	1.1.—16. 5.	7 813	924	3 552	327	4 261	597
1932	insgesamt	26 349	26 349	13 270	13 270	13 079	13 079	1893	insgesamt	20 621	2 456	9 415	868	11 206	1 588
1931	"	26 356	26 356	13 378	13 378	12 978	12 978	1892	"	19 430	2 261	8 963	803	10 467	1 458
1930	"	27 768	27 768	14 027	14 027	13 741	13 741	1891	"	19 752	2 267	9 195	808	10 557	1 459
1929	17.5.—31.12.	17 127	17 127	8 659	8 659	8 468	8 468	1890	"	18 348	2 050	8 496	727	9 852	1 323
6 bis unter 10 Jahre		107 784	107 784	54 588	54 588	53 196	53 196	1889	17.5.—31.12.	12 023	1 269	5 514	442	6 509	827
1929	insgesamt	27 897	27 897	14 162	14 162	13 735	13 735	45 bis unter 50 Jahre ...		97 987	11 227	45 135	3 975	52 852	7 252
1929	1.1.—16. 5.	10 770	10 770	5 503	5 503	5 267	5 267	1889	insgesamt	19 261	2 049	8 883	712	10 378	1 337
1928	insgesamt	28 355	28 355	14 299	14 299	14 056	14 056	1889	1.1.—16. 5.	7 238	780	3 369	270	3 869	510
1927	"	28 890	28 890	14 656	14 656	14 234	14 234	1888	insgesamt	18 804	2 016	8 530	705	10 274	1 311
1926	"	29 879	29 879	15 223	15 223	14 656	14 656	1887	"	18 653	2 035	8 483	740	10 170	1 295
1925	17.5.—31.12.	19 124	19 124	9 698	9 698	9 426	9 426	1886	"	18 005	1 872	8 197	647	9 808	1 225
10 bis unter 14 Jahre ...		117 018	117 018	59 379	59 379	57 639	57 639	1885	"	17 590	1 780	7 976	669	9 614	1 111
1925	insgesamt	31 381	31 381	15 905	15 905	15 476	15 476	1884	17.5.—31.12.	11 077	1 133	5 151	400	5 926	733
1925	1.1.—16. 5.	12 257	12 257	6 207	6 207	6 050	6 050	50 bis unter 55 Jahre ...		91 367	9 616	41 706	3 431	49 661	6 185
1924	insgesamt	31 466	31 466	16 149	16 149	15 317	15 317	1884	insgesamt	17 801	1 830	8 282	658	9 519	1 172
1923	17.5.—31.12.	19 673	19 673	10 080	10 080	9 593	9 593	1884	1.1.—16. 5.	6 724	697	3 131	258	3 593	439
14 bis unter 18 Jahre ...		63 396	63 396	32 436	32 436	30 960	30 960	1883	insgesamt	17 629	1 791	8 178	668	9 451	1 123
1923	insgesamt	32 457	32 448	16 682	16 682	15 775	15 775	1882	"	17 203	1 691	7 903	613	9 300	1 078
1923	1.1.—16. 5.	12 784	12 775	6 602	6 602	6 182	6 173	1881	"	16 232	1 528	7 637	611	8 595	917
1922	insgesamt	31 561	31 442	16 318	16 318	15 243	15 243	1880	"	16 487	1 577	7 691	585	8 796	992
1921	17.5.—31.12.	18 810	18 627	9 595	9 595	9 215	9 032	1879	17.5.—31.12.	10 113	927	4 613	351	5 500	576
16 bis unter 18 Jahre ...		63 155	62 844	32 515	32 515	30 640	30 329	55 bis unter 60 Jahre ...		84 388	8 211	39 153	3 086	45 235	5 125
1921	insgesamt	30 033	29 664	15 333	15 325	14 700	14 339	1879	insgesamt	16 525	1 547	7 627	592	8 898	955
1921	1.1.—16. 5.	11 223	11 037	5 738	5 730	5 485	5 307	1879	1.1.—16. 5.	6 412	620	3 014	241	3 398	379
1920	insgesamt	27 659	26 645	13 522	13 500	14 137	13 145	1878	insgesamt	15 940	1 464	7 389	572	8 551	892
1919	17.5.—31.12.	14 046	13 020	6 286	6 228	7 760	6 792	1877	"	15 596	1 456	7 257	505	8 339	951
18 bis unter 20 Jahre ...		52 928	50 702	25 546	25 458	27 382	25 244	1876	"	15 248	1 469	7 013	580	8 235	889
1919	insgesamt	19 381	17 792	8 327	8 235	11 054	9 557	1875	"	14 687	1 384	6 750	537	7 937	847
1919	1.1.—16. 5.	5 335	4 772	2 041	2 007	3 294	2 765	1874	17.5.—31.12.	8 672	796	4 111	314	4 561	482
1918	17.5.—31.12.	8 747	7 821	4 100	4 047	4 647	3 774	60 bis unter 65 Jahre ...		76 555	7 189	35 534	2 749	41 021	4 440
20 bis unter 21 Jahre ...		14 082	12 593	6 141	6 054	7 941	6 539	1874	insgesamt	13 961	1 281	6 619	498	7 342	783
1918	insgesamt	13 580	12 082	6 382	6 299	7 198	5 783	1874	1.1.—16. 5.	5 289	485	2 508	184	2 781	301
1918	1.1.—16. 5.	4 833	4 261	2 282	2 252	2 551	2 009	1873	insgesamt	13 068	1 233	6 089	486	6 979	747
1917	insgesamt	10 918	8 671	3 930	3 698	6 988	4 973	1872	"	12 599	1 137	5 800	477	6 799	660
1916	"	11 842	8 614	4 017	3 603	7 825	5 011	1871	"	11 879	1 068	5 698	444	6 181	624
1915	"	18 156	12 689	8 530	7 258	9 626	5 431	1870	"	11 410	1 004	5 432	393	5 978	611
1914	17.5.—31.12.	15 626	10 042	7 484	5 977	8 142	4 065	1869	"	10 724	949	5 084	388	5 640	561
21 bis unter 25 Jahre ...		61 375	44 277	26 243	22 788	35 132	21 489	1868	"	10 170	854	4 629	329	5 541	525
1914	insgesamt	25 378	16 081	12 184	9 577	13 194	6 504	1867	"	9 011	774	4 155	300	4 856	474
1914	1.1.—16. 5.	9 752	6 039	4 700	3 600	5 052	2 439	1866	"	8 591	682	3 911	261	4 680	421
1913	insgesamt	27 980	15 837	14 478	9 974	13 502	5 863	1865	"	7 578	629	3 535	253	4 043	376
1912	"	29 209	14 966	15 290	9 624	13 919	5 342	1864	"	7 269	644	3 430	270	3 839	374
1911	"	28 079	12 479	14 580	7 918	13 499	4 561	1863	"	6 768	550	3 097	219	3 671	351
1910	"	29 244	11 433	15 099	7 179	14 145	4 254	1862	"	5 869	474	2 643	173	3 226	301
1909	17.5.—31.12.	18 164	6 371	9 305	3 973	8 859	2 398	1861	"	5 204	447	2 369	180	2 835	267
25 bis unter 30 Jahre ...		142 428	67 125	73 452	42 268	68 976	24 857	1860	"	4 868	415	2 187	167	2 681	248
1909	insgesamt	29 270	10 086	15 115	6 254	14 155	3 832	1859	"	4 158	352	1 812	119	2 346	233
1909	1.1.—16. 5.	11 106	3 715	5 810	2 281	5 296	1 434	1858	"	3 494	269	1 527	93	1 967	176
1908	insgesamt	28 619	8 774	14 776	5 488	13 843	3 286	1857	"	3 002	221	1 346	90	1 656	131
1907	"	28 367	7 774	14 463	4 676	13 904	3 098	1856	"	2 567	183	1 106	57	1 461	126
1906	"	29 062	7 251	14 962	4 229	14 100	3 022	1855	"	1 858	138	773	47	1 085	91
1905	"	27 676	6 370	14 392	3 767	13 284	2 603	1854	"	1 771	137	724	45	1 047	92
1904	17.5.—31.12.	17 491	3 597	8 995	2 057	8 496	1 540	1853	"	1 399	115	564	38	835	77
30 bis unter 35 Jahre ...		142 321	37 481	73 398	22 498	68 923	14 983	1852	"	1 050	75	391	19	659	56
1904	insgesamt	28 048	5 727	14 373	3 257	13 675	2 470	1851	"	800	58	301	19	499	39
1904	1.1.—16. 5.	10 557	2 130	5 378	1 200	5 179	930	1850	"	629	45	243	19	386	26
1903	insgesamt	28 199	5 451	14 542	3 049	13 825	2 402	1849	"	406	27	148	8	258	19
1902	"	28 544	5 079	14 719	2 752	13 825	2 327	1848	"	260	21	95	9	165	12
1901	"	27 834	4 656	14 220	2 368	13 614	2 288	1847	"	162	10	52	4	110	6
1900	"	26 815	4 133	13 471	1 922	13 344	2 211	1846	"	118	8	40	1	78	7
1899	17.5.—31.12.	16 510	2 269	8 119	1 072	8 391	1 197	1845	"	74	6	30	4	44	2
35 bis unter 40 Jahre ...		138 459	23 718	70 449	12 363	68 010	11 355	1844	"	55	4	18	—	37	4
								1843	"	29	3	4	—	25	3
								1842	"	14	—	2	—	12	—
								1841	"	16	1	4	—	12	—
								1840	"	6	—	1	—	5	—

Reichsgau Sudetenland

Geburtsjahre Altersgruppen	Ständige Bevölkerung ¹⁾		männlich		weiblich		Geburtsjahre Altersgruppen	Ständige Bevölkerung ¹⁾		männlich		weiblich	
	insgesamt	darunter ledig	insgesamt	darunter ledig	insgesamt	darunter ledig		insgesamt	darunter ledig	insgesamt	darunter ledig	insgesamt	darunter ledig
1939 1. 1.—16. 5.	18 457	18 457	9 357	9 357	9 100	9 100	1899 insgesamt	50 328	6 008	24 312	2 148	26 016	3 860
1938 insgesamt	40 204	40 204	20 252	20 252	19 952	19 952	1899 1. 1.—16. 5.	18 378	2 195	8 922	795	9 456	1 400
1937 „	36 718	36 718	18 741	18 741	17 977	17 977	1898 insgesamt	48 456	5 592	22 919	1 904	25 537	3 688
1936 „	36 592	36 592	18 579	18 579	18 013	18 013	1897 „	46 868	5 326	22 077	1 684	24 791	3 642
1935 „	37 099	37 099	18 729	18 729	18 370	18 370	1896 „	44 341	5 079	20 219	1 489	24 122	3 590
1934 „	38 384	38 384	19 475	19 475	18 909	18 909	1895 „	42 820	4 845	19 353	1 476	23 467	3 369
1933 17. 5.—31. 12.	23 796	23 796	12 104	12 104	11 692	11 692	1894 17. 5.—31. 12.	25 570	2 779	11 324	734	14 246	2 045
unter 6 Jahre	231 250	231 250	117 237	117 237	114 013	114 013	40 bis unter 45 Jahre ...	226 433	25 816	104 814	8 082	121 619	17 734
1933 insgesamt	39 436	39 436	20 012	20 012	19 424	19 424	1894 insgesamt	40 647	4 418	18 079	1 186	22 568	3 232
1933 1. 1.—16. 5.	15 640	15 640	7 908	7 908	7 732	7 732	1894 1. 1.—16. 5.	15 077	1 639	6 755	452	8 322	1 187
1932 insgesamt	42 096	42 096	21 342	21 342	20 754	20 754	1893 insgesamt	39 132	4 319	17 354	1 097	21 778	3 222
1931 „	43 436	43 436	22 042	22 042	21 394	21 394	1892 „	37 276	4 049	16 584	1 097	20 692	2 952
1930 „	46 056	46 056	23 100	23 100	22 956	22 956	1891 „	38 292	3 828	17 107	989	21 185	2 839
1929 17. 5.—31. 12.	27 310	27 310	13 855	13 855	13 455	13 455	1890 „	35 219	3 529	15 835	955	19 384	2 574
6 bis unter 10 Jahre	174 538	174 538	88 247	88 247	86 291	86 291	1889 17. 5.—31. 12.	22 621	2 277	10 018	599	12 603	1 678
1929 insgesamt	44 822	44 822	22 793	22 793	22 029	22 029	45 bis unter 50 Jahre ...	187 617	19 641	83 653	5 189	103 964	14 452
1929 1. 1.—16. 5.	17 512	17 512	8 938	8 938	8 574	8 574	1889 insgesamt	36 155	3 566	16 152	941	20 003	2 625
1928 insgesamt	45 787	45 787	22 934	22 934	22 853	22 853	1889 1. 1.—16. 5.	13 534	1 289	6 134	342	7 400	947
1927 „	45 716	45 716	22 989	22 989	22 727	22 727	1888 insgesamt	35 379	3 404	15 772	927	19 607	2 477
1926 „	47 605	47 605	24 035	24 035	23 570	23 570	1887 „	34 419	3 198	15 156	856	19 263	2 342
1925 17. 5.—31. 12.	30 092	30 092	15 242	15 242	14 850	14 850	1886 „	32 356	2 919	14 289	799	18 067	2 120
10 bis unter 14 Jahre ...	186 712	186 712	94 138	94 138	92 574	92 574	1885 „	32 730	2 790	14 533	741	18 197	2 049
1925 insgesamt	49 159	49 159	24 835	24 835	24 324	24 324	1884 17. 5.—31. 12.	20 298	1 741	9 082	496	11 216	1 245
1925 1. 1.—16. 5.	19 067	19 067	9 593	9 593	9 474	9 474	50 bis unter 55 Jahre ...	168 716	15 341	74 966	4 161	93 750	11 180
1924 insgesamt	49 015	49 015	25 025	25 025	23 990	23 990	1884 insgesamt	32 258	2 766	14 438	795	17 820	1 971
1923 17. 5.—31. 12.	32 082	32 082	16 269	16 269	15 813	15 813	1884 1. 1.—16. 5.	11 960	1 025	5 356	299	6 604	726
14 bis unter 16 Jahre ...	100 164	100 164	50 887	50 887	49 277	49 277	1883 insgesamt	30 399	2 505	13 551	717	16 848	1 788
1923 insgesamt	52 785	52 777	26 803	26 803	25 982	25 974	1882 „	30 023	2 406	13 380	670	16 643	1 736
1923 1. 1.—16. 5.	20 703	20 695	10 534	10 534	10 169	10 161	1881 „	28 745	2 323	12 808	636	15 937	1 687
1922 insgesamt	52 574	52 438	26 743	26 743	25 831	25 695	1880 „	27 945	2 228	12 428	611	15 517	1 617
1921 17. 5.—31. 12.	30 857	30 571	15 293	15 293	15 564	15 278	1879 17. 5.—31. 12.	17 891	1 383	7 955	390	9 936	993
16 bis unter 18 Jahre ...	104 134	103 704	52 570	52 570	51 564	51 134	55 bis unter 60 Jahre ...	146 963	11 870	65 478	3 323	81 485	8 547
1921 insgesamt	49 740	49 148	24 587	24 580	25 153	24 568	1879 insgesamt	29 037	2 198	13 107	652	15 930	1 546
1921 1. 1.—16. 5.	18 883	18 577	9 294	9 287	9 589	9 290	1879 1. 1.—16. 5.	11 146	815	5 152	262	5 994	553
1920 insgesamt	42 591	41 056	18 473	18 455	24 118	22 601	1878 insgesamt	28 742	2 205	13 041	668	15 701	1 537
1919 17. 5.—31. 12.	21 952	20 265	8 506	8 448	13 446	11 817	1877 „	27 055	2 167	12 167	675	14 888	1 492
18 bis unter 20 Jahre ...	83 426	79 898	36 273	36 190	47 153	43 708	1876 „	26 694	1 984	11 918	594	14 776	1 390
1919 insgesamt	29 578	27 163	11 412	11 315	18 166	15 848	1875 „	26 592	2 010	11 751	576	14 841	1 344
1919 1. 1.—16. 5.	7 626	6 898	2 906	2 867	4 720	4 031	1874 17. 5.—31. 12.	15 933	1 201	7 081	345	8 852	856
1918 17. 5.—31. 12.	10 209	8 843	3 579	3 509	6 630	5 334	60 bis unter 65 Jahre ...	136 162	10 382	61 110	3 120	75 052	7 262
20 bis unter 21 Jahre ...	17 835	15 741	6 485	6 376	11 350	9 365	1874 insgesamt	26 007	1 938	11 678	575	14 329	1 363
1918 insgesamt	16 098	13 795	5 602	5 477	10 496	8 318	1874 1. 1.—16. 5.	10 074	737	4 597	230	5 477	507
1918 1. 1.—16. 5.	5 889	4 952	2 023	1 968	3 866	2 984	1873 insgesamt	25 180	1 777	11 339	533	13 841	1 244
1917 insgesamt	16 469	12 992	5 653	5 386	10 816	7 606	1872 „	22 449	1 643	9 972	495	12 477	1 148
1916 „	18 628	13 261	6 364	5 641	12 264	7 620	1871 „	20 981	1 466	9 757	448	11 224	1 018
1915 „	25 221	15 770	7 812	6 601	17 409	9 169	1870 „	21 046	1 452	9 555	470	11 491	982
1914 17. 5.—31. 12.	28 378	17 871	13 533	10 955	14 845	6 916	1869 „	19 263	1 398	8 624	404	10 639	994
21 bis unter 25 Jahre ...	94 585	64 846	35 385	30 551	59 200	34 295	1868 „	18 007	1 231	8 008	335	9 999	896
1914 insgesamt	46 044	28 585	21 988	17 626	24 056	10 959	1867 „	15 719	1 138	7 015	335	8 704	803
1914 1. 1.—16. 5.	17 666	10 714	8 455	6 671	9 211	4 043	1866 „	16 169	1 145	7 026	309	9 143	836
1913 insgesamt	49 269	25 518	23 724	15 610	25 545	9 908	1865 „	13 929	986	6 300	279	7 629	707
1912 „	51 121	22 773	24 773	14 000	26 348	8 773	1864 „	12 921	874	5 660	245	7 261	629
1911 „	50 497	19 045	24 672	11 505	25 825	7 540	1863 „	11 531	811	4 983	226	6 548	585
1910 „	53 372	16 964	26 101	10 092	27 271	6 872	1862 „	9 913	665	4 313	192	5 600	473
1909 17. 5.—31. 12.	34 469	9 687	16 930	5 613	17 539	4 074	1861 „	8 218	553	3 529	147	4 689	406
25 bis unter 30 Jahre ...	256 394	104 701	124 655	63 491	131 739	41 210	1860 „	7 838	558	3 261	132	4 577	426
1909 insgesamt	55 190	15 193	27 113	8 796	28 077	6 397	1859 „	7 106	468	2 994	124	4 112	344
1909 1. 1.—16. 5.	20 721	5 506	10 183	3 183	10 538	2 323	1858 „	5 959	404	2 464	93	3 495	311
1908 insgesamt	54 252	13 379	26 862	7 611	27 390	5 768	1857 „	4 790	307	1 987	75	2 803	232
1907 „	54 052	11 748	26 571	6 457	27 481	5 291	1856 „	3 723	232	1 528	47	2 195	185
1906 „	55 357	11 013	27 330	5 821	28 027	5 192	1855 „	2 528	160	1 014	36	1 514	124
1905 „	52 202	9 644	26 077	4 893	26 125	4 751	1854 „	2 357	149	957	30	1 400	119
1904 17. 5.—31. 12.	33 455	5 561	16 587	2 721	16 868	2 840	1853 „	1 895	130	769	32	1 126	98
30 bis unter 35 Jahre ...	270 039	56 851	133 610	30 686	136 429	26 165	1852 „	1 437	76	544	13	893	63
1904 insgesamt	53 634	8 939	26 605	4 306	27 029	4 633	1851 „	1 095	89	436	17	659	72
1904 1. 1.—16. 5.	20 179	3 378	10 018	1 585	10 161	1 793	1850 „	781	42	284	7	497	35
1903 insgesamt	54 293	8 477	27 167	3 982	27 126	4 495	1849 „	513	31	173	6	340	25
1902 „	55 600	8 031	27 523	3 537	28 077	4 494	1848 „	327	25	126	7	201	18
1901 „	53 636	7 242	26 586	3 127	27 050	4 115	1847 „	197	14	67	1	130	13
1900 „	52 707	6 653	25 762	2 647	26 945	4 006	1846 „	149	3	60	1	89	2
1899 17. 5.—31. 12.	31 950	3 813	15 390	1 353	16 560	2 460	1845 „	89	4	28	—	61	4
35 bis unter 40 Jahre ...	268 365	37 594	132 446	16 231	135 919	21 363	1844 „	55	6	21	2	34	4
							1843 „	24	2	8	—	16	2
							1842 „	24	3	7	2	17	1
							1841 „	17	—	10	—	7	—
							1840 „	10	—	2	—	8	—
							1839 und früher	1	1	—	—	1	1
							65 Jahre und darüber ...	266 315	18 580	117 418	5 273	148 897	13 307
							Insgesamt	2919 648	1257 629	1379 372	615 752	1540 276	641 877

¹⁾ Das ist die Wohnbevölkerung ohne die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten und Arbeitsmänner und ohne die Arbeitsmädchen.

Bücheranzeigen siehe 3. Umschlagsseite

Zuschriften, die den Inhalt der Zeitschrift betreffen, Besprechungsstücke usw. sind zu richten an das Statistische Reichsamt